

# Zwettl

Gemeindenachrichten der  
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postgangbar eingerichtet - An einen Haushalt,  
Amtliche Mitteilung

**Frohe Weihnachten und  
ein gutes neues Jahr**

wünschen

**Bgm. Herbert Prinz und Vbgm. DI Johannes Prinz  
sowie alle Stadt- und Gemeinderäte, Ortsvorsteher  
und die Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl**

## Aktuelles

|   |    |
|---|----|
| Einladung zur Spatenstichfeier am 7. Jänner.....      | 4  |
| Informationen zur Gemeinderatswahl 2015.....          | 5  |
| Aus dem Gemeinderat .....                             | 6  |
| Ausgeglichenes Budget für das Haushaltsjahr 2015..... | 8  |
| Kindergarteneinschreibung 2015/2016.....              | 10 |

## Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

|  |    |
|--|----|
| Neuer Gemeinschaftsraum in Oberstrahlbach .....          | 15 |
| Ortsdurchfahrt in Annatsberg wurde rundum erneuert.....  | 16 |
| Blinklichtanlage sorgt für mehr Sicherheit .....         | 17 |
| Mehrere Wege und Straßen im Gemeindegebiet saniert ..... | 19 |

## Gesundheit und Soziales

|  |    |
|--|----|
| Angebote der Mutterberatung .....                    | 20 |
| Auszeichnung für „Gesunde Volksschulen“ .....        | 20 |
| Neuer Standort für Kidsnest-Außenstelle Zwettl ..... | 21 |
| Apothekendienste .....                               | 22 |
| Ärztendienste.....                                   | 23 |
| Informationen des Seniorenzentrums St. Martin .....  | 28 |

## Service

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Veranstaltungen .....     | 31 |
| Ballveranstaltungen ..... | 33 |

## Bildung, Kultur und Tourismus

|   |    |
|---|----|
| Theaterspaß für Kinder und Familien .....               | 35 |
| VHS-Programm .....                                      | 36 |
| Musikverein begeisterte mit vielfältigem Programm ..... | 38 |

## Sport und Freizeit

|  |    |
|--|----|
| Neue Beleuchtung für Tennishalle in der Propstei .....   | 39 |
| Öffnungszeiten des ZwettlBades in den Weihnachtsferien.. | 40 |
| Öffnungszeiten der Zwettler Kunsteisbahn .....           | 40 |

## Umwelt

|   |    |
|---|----|
| Klima- und Energie-Modellregion Zwettl .....    | 43 |
| Auszeichnung für Fairtrade-Gemeinde Zwettl..... | 44 |
| Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum.....       | 44 |
| Baumkataster für Stadt- und Gemeindegebiet..... | 45 |

## Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

|   |    |
|---|----|
| Hohe Auszeichnung für RR Karl Binder .....  | 46 |
| Geburtstage und Hochzeitsjubiläen.....      | 49 |
| Geburten, Ehreschließungen, Todesfälle..... | 50 |

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)  
 Redaktion und Textbeiträge: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstr. 3, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at  
 Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3  
 Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651  
 Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17  
 Titelfoto: Winterlandschaft bei Stift Zwettl / J. Koller  
 Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, B. Dirnberger, G. Stöger, Landeskrankenhaus Zwettl, NÖGKK Zwettl, Seniorenzentrum St. Martin, VHS Zwettl



## 30-jährige Partnerschaft Zistersdorf und Zwettl

*Mit einem abwechslungsreich gestalteten Festakt, der im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste am 10. Oktober 2014 im Kulturhaus Zistersdorf stattfand, wurde das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen den beiden Stadtgemeinden Zistersdorf und Zwettl gefeiert.*

Musikalisch begrüßt wurden die Besucherinnen und Besucher vom Musikverein der Stadt Zistersdorf, der vor dem Kulturhaus zum Platzkonzert aufspielte. Seitens der Stadtgemeinde Zistersdorf hieß der Moderator dieses Abends, Stadtrat Gottfried Zelenka, alle Gäste im Saal des Kulturhauses herzlich willkommen. Zum Auftakt wurden zwei kurze Filme über Zwettl und Zistersdorf vorgeführt, in denen viele interessante Aspekte rund um die Geschichte und Entwicklung der beiden Gemeinden präsentiert wurden. Nach einer musikalischen Überleitung durch das „Dreiländertrio Zwettl“ - bestehend aus Gabriele Kramer (Klavier), Katalin Mezö (Gei-

ge) und Vaclav Curda (Horn) - bat Gottfried Zelenka als erste Gesprächspartner den ehemaligen Zistersdorfer Bürgermeister Dr. Rudolf Streihammer und den langjährigen Zwettler Gemeinderat Rudolf Aßfall auf die Bühne. Beide hatten die Gründung der Städtepartnerschaft vor 30 Jahren als Zeitzeugen miterlebt und ließen das Publikum an ihren Erinnerungen teilhaben. Altbürgermeister Dr. Streihammer war damals als Finanzstadtrat tätig und Rudolf Aßfall erhielt einen spontanen Sonderapplaus, einerseits weil er im Jahr 1984 die Partnerschaft als Mitglied des Gemeinderates mitgeschlossen hatte und andererseits weil er noch immer als



Hergestellt nach der  
 Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens  
 „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“,  
 Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



*Feierten das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Zistersdorf – Zwettl: LAbg. StR Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, Alt-Bürgermeister Prof. Dr. Rudolf Streihammer, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Stadtrat Gottfried Zelenka (vorne kniend), Vbgn. Helmut Lehner, Bgm. Komm. Rat Wolfgang Peischl, Vbgn. DI Johannes Prinz, Landtagspräsident a. D. Herbert Novohradsky, Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser, Alt-Bgm. Dir. a. D. Johann Hofstetter, GR Rudolf Afßfall und Stadtpfarrer P. Mag. Andreas Kubien.*

*Fotos: zVg/Stadtgemeinde Zistersdorf*

## Schaft verbindet ettl



*Die beiden Bürgermeister KR Wolfgang Peischl (li.) und Herbert Prinz (re.) – im Bild mit dem Veranstaltungsmoderator StR Gottfried Zelenka – unterfertigten Urkunden und bekräftigten damit die Erneuerung der Partnerschaft.*

Gemeinderat aktiv ist. Beide wiesen auf die Gemeinsamkeiten hin, die Zistersdorf und Zwettl seit jeher verbinden: Beide Städte wurden von den Kuenringern gegründet und haben nicht nur den gleichen Anfangsbuchstaben sondern auch die gleichen Stadtfarben (rot und blau), darüber hinaus gibt es eine jahrhundertelange Verbindung zwischen dem Zisterzienserstift Zwettl und der Pfar-

re Zistersdorf. Alle diese Gemeinsamkeiten haben zur Entstehung der Partnerschaft – die damals „Städteverschwisterung“ genannt wurde – beigetragen. Die angestrebte Zusammenarbeit zwischen Waldviertel und Weinviertel wurde 1984 durch gleichlautende einstimmige Gemeinderatsbeschlüsse von beiden Seiten bekräftigt. Besiegelt wurde die Partnerschaft durch die



Bürgermeister  
Herbert Prinz

### Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende und der bevorstehende Jahreswechsel ist ein Anlass, einerseits um Rückschau zu halten und andererseits um den Blick nach

vorne zu richten. Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt im heurigen Jahr galt der Erhaltung und dem Ausbau der Infrastruktur. Viele Maßnahmen konnten in diesem Bereich in die Wege geleitet bzw. umgesetzt werden, angefangen bei der Fertigstellung der Umfahrung Gerotten über den Baubeginn für die Umfahrung Zwettl bis hin zur Erneuerung von Ortsdurchfahrten (wie zuletzt z. B. in Annatsberg) und der Sanierung von Gemeindewegen und -straßen.

Viele erfreuliche Initiativen gab und gibt es darüber hinaus in anderen wichtigen Bereichen wie z. B. Gesundheit und Soziales, Sport, Wirtschaft, Bildung, Kultur und Umwelt. Als Beispiel erwähnt seien die vielfältigen Aktivitäten der „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“ (KEM), die sich intensiv mit der Entwicklung neuer Mobilitätsangebote wie z. B. „E-Carsharing“ sowie mit der Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen zu den Themen Energiesparen und Energieeffizienz beschäftigt hat.

Neben der Weiterentwicklung im Rahmen des KEM-Projektes hat unsere Stadtgemeinde auch durch ihren Ruf als Fairtrade-Gemeinde und als Gesunde Gemeinde hinzugewonnen.

Im Gesundheitsbereich besonders erfreulich ist die Tatsache, dass viele Menschen, Vereine, Organisationen und Einrichtungen engagiert zusammenwirken und sich gemeinsam der Informations- und Präventionsarbeit widmen.

Anlässlich des Jahreswechsels danke ich vor allem auch den vielen Freiwilligen, die sich in den verschiedensten Bereichen im Dienst der Allgemeinheit engagieren. Weiters möchte ich Sie herzlich zu zwei öffentlichen Anlässen einladen, nämlich zur Spatenstichfeier anlässlich des Um- und Ausbaues der Sporthalle Zwettl zur Stadthalle (7. Jänner 2015, 15.30 Uhr) und zum traditionellen Neujahrsempfang, der am 9. Jänner 2015 um 20.00 Uhr im Zwettler Stadtsaal stattfinden wird.

Am 25. Jänner 2015 finden in Niederösterreich die Gemeinderatswahlen statt und als Information hierzu finden Sie auf Seite 5 ein Verzeichnis der Wahllokale und Wahlzeiten. Ich darf Sie ersuchen, am 25. Jänner von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Gemeinsam mit den Mandatären, Ortsvorstehern und Bediensteten unserer Gemeinde wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

beiden damaligen Bürgermeister Ferdinand Reiter und Ewald Biegelbauer, die am 24. Juni 1984 im Rahmen der Jubiläumsfeier „700 Jahre Stadt Zistersdorf“ den Partnerschaftsvertrag unterzeichneten und deren Verdienste als „Vordenker und Wegbereiter der Zusammenarbeit“ auch im Rahmen des Rückblickes gewürdigt wurden.

### „Einer kann sich auf den anderen verlassen“

Gemeinsam mit seinem Zistersdorfer Amtskollegen KR Wolfgang Peischl hielt Bürgermeister Herbert Prinz Rückschau auf die Entstehung und Entwicklung der Partnerschaft. Besonders erfreulich sei die Tatsache, dass es sich um eine „lebendige Partnerschaft“ handle, in der sich „einer auf den anderen verlassen kann, auch in schwierigen Zeiten.“ Als Beispiel nannte Bürgermeister Prinz die „überwältigende Hilfsbereitschaft“ der Helferinnen und Helfer aus Zistersdorf, die nach der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2002 mit einem Bus sowie mit Bau- und Transportfahrzeugen nach Zwettl gekommen waren, um die Bevölkerung der Stadtgemeinde Zwettl bei den Reparatur- und Aufräumarbeiten zu unterstützen.

Bürgermeister Prinz schloss mit dem Wunsch, dass die Partnerschaft zwischen Zistersdorf und Zwettl „noch viele Jahre Bestand haben und unser aller Leben nicht nur in kultureller, sondern vor allem auch in menschlicher Hinsicht bereichern möge.“

Landesrat Mag. Karl Wilfing gratulierte zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft und unterstrich in seiner Festrede den Stellenwert solcher partnerschaftlicher Beziehungen: „Es ist wertvoll, dass Gemeinden miteinander kooperieren und sich helfen. Ich wünsche noch viele weitere Jahre der Partnerschaft.“

### Symbolische Erneuerung der Partnerschaft

Den Höhepunkt des Abends bildete die Erneuerung der Partnerschaft, die auf symbolische Weise - nämlich durch die Unterfertigung von Urkunden durch die beiden Bürgermeister Wolfgang Peischl und Herbert Prinz - zum Ausdruck gebracht wurde.

Als weiteres Zeichen der Verbundenheit wurden zwischen den beiden Partnerstadtgemeinden Geschenke ausgetauscht: Die Delegation aus Zwettl bekam eine gerahmte Gemeinde-Tafel überreicht, auf der alle Zistersdorfer Katastralgemeinden abgebildet sind. Als Gegengeschenk überreichte Bürgermeister Herbert Prinz den Gastgebern eine Ansicht des Hundertwasserbrunnens und des Alten Rathauses, die von der Zwettler Künstlerin Herta Müllauer geschaffen wurde.

Eine zusätzliche Überraschung gab es beim anschließenden Buffet, zu dem die Stadtgemeinde Zistersdorf einlud: Neben Zistersdorfer Weinen und Zwettler Bier wurde zum Imbiss ein in Buchstabenform gestaltetes „Z“-Gebäck gereicht, das „zum Anbeißen“ schön aussah.

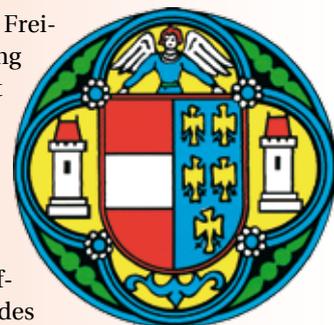
## Einladung zum Neujahrsempfang

Im Stadtsaal Zwettl findet am Freitag, 9. Jänner 2015, auf Einladung von Bürgermeister Herbert Prinz der traditionelle Neujahrsempfang statt (Beginn: 20.00 Uhr).

Im Mittelpunkt der Veranstaltung, an der Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka als Vertreter des Landes Niederösterreich teilnehmen

wird, steht die Verleihung von Ehrenzeichen in den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Sport“ und „Soziales“. Weiters auf dem Programm steht der Rückblick auf das von vielen Initiativen geprägte Gemeindegeschehen sowie auf die wichtigsten Projekte und Ereignisse des vergangenen Jahres. Neben geladenen Gästen wird auch wieder der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit geboten, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Für musikalische Akzente sorgen die Mitwirkenden der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!



## Einladung zur Spatenstichfeier am 7. Jänner

*Die Sporthalle Zwettl wird - wie vom Gemeinderat bereits im Oktober 2013 einstimmig genehmigt - in den Jahren 2015/2016 umfassend um- und ausgebaut und für eine künftige Nutzung als Stadthalle adaptiert. Zum Auftakt der baulichen Aktivitäten lädt die Stadtgemeinde Zwettl alle interessierten GemeindebürgerInnen herzlich zur Spatenstichfeier ein.*

Neben Grußworten seitens der Stadtgemeinde Zwettl steht eine Projektpräsentation auf dem Programm, die von Architekt DI Gerhard Macho und von einem Ansprechpartner der mit der Projektsteuerung beauftragten Firma gestaltet wird.

Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav wird in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Festrede halten.

Aufgelockert wird der Festakt durch mu-

sikalische Darbietungen der Schulmusik des Gymnasiums Zwettl sowie durch sportliche Vorführungen des Volleyballvereines Union Raiffeisen Waldviertel. Im Anschluss sind alle Gäste zu einer kleinen Stärkung mit Würsteln und Getränken eingeladen.

### Kostenlose Eintrittskarte

Weiters erhalten alle Besucherinnen und Besucher der Spatenstichfeier eine kostenlose Eintrittskarte für das am gleichen Tag stattfindende Bundesligamatch „Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel vs. Hypo Tirol“, das ab 19.00 Uhr in der Sporthalle für Spannung sorgen wird.



Planansicht der zukünftigen Sporthalle Zwettl

# Informationen zur Gemeinderatswahl 2015

Am 25. Jänner 2015 finden in Niederösterreich die Gemeinderatswahlen statt.

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger und EU-Bürger welche bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden und am Stichtag (20.10.2014) in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz hatten.

## In folgenden Wahllokalen kann gewählt werden:

| Nr. | Name             | Wahllokal                  | Adresse             | Zeit              |
|-----|------------------|----------------------------|---------------------|-------------------|
| 1   | Zwettl           | Wirtschaftskammer          | Gartenstraße 32     | 8.00 - 15.30 Uhr  |
| 2   | Zwettl           | Seniorenzentrum St. Martin | Martini-Platzl 1    | 8.00 - 15.30 Uhr  |
| 3   | Zwettl           | Stadtsaal                  | Hammerweg 2         | 8.00 - 15.30 Uhr  |
| 4   | Landespflegeheim | Landespflegeheim           | Propstei 44         | 9.00 - 11.00 Uhr  |
| 5   | Gschwendt        | Gasthaus Schrammel         | Moidrams 1          | 8.00 - 12.00 Uhr  |
| 6   | Friedersbach     | Volksschule                | Friedersbach 86     | 9.00 - 14.00 Uhr  |
| 7   | Eschabruck       | Gasthaus Rauch             | Eschabruck 11       | 9.00 - 12.00 Uhr  |
| 8   | Kleinschönau     | Gasthaus Böhm              | Kleinschönau 20     | 8.30 - 11.30 Uhr  |
| 9   | Gradnitz         | Feuerwehrhaus              | Gradnitz 99         | 10.00 - 12.00 Uhr |
| 10  | Großglobnitz I   | Volksschule                | Großglobnitz 50     | 8.00 - 12.00 Uhr  |
| 11  | Großglobnitz II  | Volksschule                | Großglobnitz 50     | 8.00 - 12.00 Uhr  |
| 12  | Jagenbach        | Gemeindehaus               | Jagenbach 16        | 8.30 - 13.00 Uhr  |
| 13  | Jahrings         | Gasthaus „Kirchenwirt“     | Jahrings 56         | 9.00 - 12.00 Uhr  |
| 14  | Marbach am Walde | Gasthaus Müllner           | Marbach am Walde 12 | 8.00 - 13.00 Uhr  |
| 15  | Oberstrahlbach   | Gemeindehaus               | Oberstrahlbach 53   | 8.00 - 12.00 Uhr  |
| 16  | Rieggers         | Gasthaus Laister           | Rieggers 16         | 9.00 - 12.00 Uhr  |
| 17  | Dorf Rosenau     | Feuerwehrhaus              | Rosenau Dorf 24     | 9.00 - 12.00 Uhr  |
| 18  | Schloß Rosenau   | Gasthaus Weissenhofer      | Rosenau Schloß 6    | 8.00 - 12.00 Uhr  |
| 19  | Stift Zwettl     | Neue NÖ Mittelschule       | Zwettl Stift 12     | 7.30 - 12.30 Uhr  |
| 20  | Gerotten         | Vereinshaus                | Gerotten 199        | 10.00 - 12.00 Uhr |
| 21  | Großhaslau       | Feuerwehrhaus              | Großhaslau 80       | 9.00 - 12.00 Uhr  |
| 22  | Rudmanns         | Gasthaus Haider            | Rudmanns 118        | 7.30 - 12.00 Uhr  |
| 23  | Unterrabenthan   | Feuerwehrhaus              | Unterrabenthan 1    | 10.00 - 12.00 Uhr |

## Briefwahlmöglichkeit

Wer sich am Wahltag nicht in seinem Wahlsprengel aufhält oder das Wahllokal nicht aufsuchen kann, hat die Möglichkeit mit einer Wahlkarte die Briefwahlmöglichkeit zu nutzen oder am Wahltag in jedem anderen Wahllokal der Gemeinde zur Wahl zu gehen.

## Wahlkarten

Wahlkarten können bis spätestens 21. Jänner 2015 schriftlich (Stadtgemeinde Zwettl, Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, E-Mail: [h.gruber@zwettl.gv.at](mailto:h.gruber@zwettl.gv.at), Fax 02822/503-180) oder bis 23. Jänner 2015, 12.00 Uhr persönlich-mündlich im Stadtamt (Informationsbüro, EG - Zimmer Nr. 1) beantragt werden.

Zur schriftlichen Beantragung steht auf der Stadtgemeinde-Homepage [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at) ein entsprechendes Online-Formular zur Verfügung. Eine telefonische Antragstellung bzw. eine mündliche Antragstellung durch ein Familienmitglied ist nicht möglich.

## Wählerinformation

Die Wählerinformation wird diesmal erstmalig per Post zugesandt und beinhaltet auch einen Wahlkartenantrag. Dieser Antrag kann sowohl als schriftlicher Antrag (Rücksendekуверт) oder zur mündlichen Antragstellung benutzt werden. Bitte beachten Sie dass auch bei der mündlichen Antragstellung UNBEDINGT ein Ausweisdokument vorgelegt werden muss.



## Aus dem Gemeinderat

Am 16. Dezember 2014 fand im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl die fünfte und letzte Gemeinderatssitzung des heurigen Arbeitsjahres statt. Im öffentlichen Sitzungsteil standen insgesamt 37 Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung bzw. zur Kenntnisnahme an, darunter auch die Jahresabschlussberichte der Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben (Umweltgemeinderat, Bildungsgemeinderat, Energiegemeinderat, Jugendgemeinderat). Die vollständige Tagesordnung bzw. das Protokoll des öffentlichen Teiles finden Sie auf der Stadtgemeinde-Homepage [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at) unter der Rubrik „Politik“. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

### Neubestellung eines Ortsvorstehers für KG Marbach am Walde

Der langjährige Ortsvorsteher von Marbach am Walde, Franz Decker, hat seine Funktion mit Jahresende zurückgelegt. Über Vorschlag von Bürgermeister Herbert Prinz wurde Andreas Graser vom Gemeinderat mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2015 zum neuen Ortsvorsteher von Marbach am Walde bestellt.

### Auftragsvergaben für den Um- und Ausbau der Sporthalle zur Stadthalle

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 1. Oktober 2013 wurde der einstimmige Grundsatzbeschluss zum Um- und Ausbau der Sporthalle Zwettl gefasst, die in den kommenden Jahren mit einem Investitionsvolumen von rund 3,7 Mio. Euro zur Stadthalle umgestaltet wird.

Von den beauftragten Planungsbüros wurden die hierfür erforderlichen Gewerke ausgeschrieben. Auf der Grundlage der geprüften Angebotsergebnisse beschloss der Gemeinderat den ersten Teil der Auftragsvergaben: Die insgesamt 11 Gewerke – von den Baumeister und Zimmermannsarbeiten über die Installationen (Elektroinstallationen sowie Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen) und Spengler- und Trockenbauarbeiten bis hin zu den Maler- und Bautischlerarbeiten – wurden vom Gemeinderat an die jeweiligen Billigstbieter vergeben.

### Teilnahme am Projekt „E-Carsharing“

Die Stadtgemeinde Zwettl tritt dem heuer neu gegründeten Verein „Energie-Region Zwettl“ bei und nimmt als Vereinsmitglied an der für 2015 geplanten Umsetzung des Projektes „E-Carsharing“ teil.

Der im Rahmen der Aktivitäten der Klima- und Energie-Modellregion Zwettl gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt, regionale Energie- bzw. Mobilitätsprojekte zu fördern und umzusetzen. Vom Verein wird ein Elektroauto angekauft, das im Rahmen eines „E-Carsharing“ künftig einem angemeldeten Nutzerkreis zur Verfügung stehen wird.

Die Verwirklichung des Projektes „E-Carsharing“ wird durch die Übernahme zweier Mitgliedsanteilsbeträge (250,- Euro je Mitgliedschaft) unterstützt, wodurch die Nutzung des E-Fahr-



Freuen sich auf die Umsetzung des Projektes „E-Carsharing“: Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, Mag. Renate Brandner-Weiß (Energieagentur der Regionen), Ing. Ewald Grabner (Energie- und Umweltagentur Niederösterreich), Bürgermeister Herbert Prinz und Stadträtin Andrea Wiesmüller (v. li.).

zeugs durch MitarbeiterInnen/Mandatare der Stadtgemeinde Zwettl ermöglicht wird.

### Subvention für Freiwillige Feuerwehr Großhaslau

Um für die Anforderungen des Einsatzgeschehens gerüstet zu sein und zur Verbesserung der Sicherheit der Einsatzkräfte plant die FF Großhaslau, das bestehende Löschfahrzeug mit einem hydraulischen Lichtmast nachzurüsten.

Die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben und leistet eine Subvention in Höhe von rund 2.150,00 Euro, dies entspricht einem Drittel der Anschaffungskosten.

### SportlerInnen und Sportvereine werden unterstützt

Die Aktivitäten der verschiedenen Sportvereine in der Gemeinde - darunter der Sportclub Sparkasse Zwettl, die Sportunion Zwettl, der ESV Zwettl, der USC Friedersbach, der Union Sportclub Großglobnitz, die Turn- und Sportunion Jagenbach, die Sportunion Rudmanns-Stift Zwettl, der SC Zwickl Zwettl, der Radclub Raiba Kosmopiloten, der Schachklub Zwettl sowie die Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel und der heuer neu gegründete Verein „Eishockeyclub Zwettler Hurricanes“ u. v. a. m. – sowie die Aktivitäten der Beachvolleyball-Spitzenportlerin Stefanie Schwaiger werden von der Gemeinde finanziell unterstützt.

Für den Bereich Sport werden Subventionen in Höhe von insgesamt 88.270,- Euro zur Verfügung gestellt.

### Subventionen für Vereine und Organisationen

Die Arbeit der Kulturvereine, Bildungseinrichtungen und sonstiger Vereine und Organisationen wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt 34.7450,- Euro unterstützt.

Eine Förderung erhalten beispielsweise der Musikverein C. M. Ziehrer, die Musikfabrik Edelfhof, der Filmclub Zwettl, der Museums-Lokalbahnverein Zwettl, der Verein „Stein Kunst und Co“, die Pfadfindergruppen Zwettl und Stift Zwettl, die Theatergruppe Zwettl, das Bildungshaus Stift Zwettl, die Galerie Blaugelbezweztl, der Musikverein Marbach am Walde sowie die Jeunesse Zwettl, die Kulturvereine Friedersbach und Strahlbach und die Waldviertel Akademie.

Entsprechend gefördert werden auch wieder die Aktivitäten des Vereins „Kultur:Impuls:Zwettl“, der seit Herbst 2010 mit ei-

nem vielfältigen Veranstaltungsprogramm zum kulturellen Geschehen in Zwettl beiträgt.

#### Subventionen für Verbände und karitative Vereine

Die Tätigkeit der Stadt- und Ortsgruppen des Seniorenbundes und der Pensionistenverbände sowie des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes und der sozialen und karitativen Vereine bzw. Selbsthilfegruppen - darunter z. B. die Hospizbewegung Zwettl, das Beratungszentrum „Rat und Hilfe“, der Kneipp Aktiv-Club Zwettl, die Frauenberatung Zwettl sowie der Förderverein „TUT GUT“ und der Verein für ganzheitliche Förderung und Therapie NÖ - wird mit Subventionen in Höhe von rund 5.000,- Euro unterstützt.

#### Weihnachtsaktion für Bedürftige im Gemeindegebiet

Bedürftige Menschen im Gemeindegebiet erhalten im Rahmen der jährlichen Weihnachtsaktion eine einmalige Unterstützung in Höhe von je 100,- Euro. Der in Frage kommende Personenkreis wird auch heuer wieder in Rücksprache mit den Ortsvorstehern ermittelt.

Im Vorjahr wurde im Zuge der Weihnachtsaktion ein Gesamtbetrag von 5.100,- Euro für diesen sozialen Zweck aufgewendet.

#### Schenkung eines Grundstücks für geplante Friedhofserweiterung in Jagenbach

In Jagenbach ist in nächster Zukunft eine Erweiterung des Friedhofes erforderlich. In der Nähe des Friedhofes gibt es ein Grundstück, das für die Friedhofserweiterung geeignet wäre, auf dem sich aber derzeit noch das Schaltheus Jagenbach befindet. Der Eigentümer dieses Grundstückes, die Netz Niederösterreich GmbH, hat der Stadtgemeinde Zwettl die schenkungsweise Überlassung des Grundstückes angeboten.

Um die künftige Friedhofserweiterung zu ermöglichen, erklärt sich die Gemeinde bereit, die Schenkung anzunehmen und die mit der Auflassung des Schaltheuses verbundenen Kosten für erforderliche Grab- und Wiederherstellungsarbeiten zu übernehmen bzw. eine diesbezügliche Vereinbarung mit der Netz Niederösterreich GmbH zu genehmigen.

#### Jugendkulturtreff erhält eine Überdachung

Bereits sieben Jahre sind seit der Errichtung des Jugendkulturtreffs JUZZ in der Hauensteinerstraße vergangen: Die im Frühjahr 2007 errichtete Jugendeinrichtung wurde als Containeranlage ausgeführt und besteht aus insgesamt 11 zusammenge-

setzten Containern. Nach Rücksprache mit der Herstellerfirma wurde der Beschluss gefasst, die längerfristig bestehende Containeranlage mit einer Überdachung auszustatten und damit vor Feuchtigkeitsproblemen zu schützen.

Die erforderlichen Zimmermanns- und Spenglerarbeiten werden von regionalen Anbietern ausgeführt, in Summe werden rund 21.100,- Euro in diese Maßnahme investiert.



Für den Jugendkulturtreff JUZZ in der Hauensteinerstraße ist eine Überdachung geplant.

#### Erfassung von Eisbruchschäden

Durch Rauhreifbildung, Vereisung und Eisbruch sind in Niederösterreich und insbesondere im Waldviertel zahlreiche Schäden entstanden. Betroffene haben die Möglichkeit, für diese Schäden unter bestimmten Voraussetzungen eine Beihilfe aus dem Katastrophenfonds zu beantragen. Für die Erfassung der Schäden im Gemeindegebiet werden die Betroffenen gebeten, sich mit dem Bauamt der Stadtgemeinde Zwettl in Verbindung zu setzen. Ansprechpartner für die Entgegennahme der Schadensmeldung: Walter Düh, Tel. 02822/503 159; E-Mail: [w.dueh@zwettl.gv.at](mailto:w.dueh@zwettl.gv.at)

Bei Schäden an forstwirtschaftlichen Kulturen ist zu beachten, dass - laut der geltenden Richtlinien - die Feststellung des Schadensausmaßes erst ab einem flächigen Auftreten von 0,3 ha je Schadensfläche erfolgt.

Ein flächiges Auftreten des Schadens ist dann gegeben, „wenn durch das Schadensereignis weniger als sechs Zehntel der vollen Überschildung zurückbleiben und mindestens 150 Stämme pro Hektar der vorherrschenden Schicht einen Totalschaden aufweisen“.

# Fichtinger



PAPIER - UND LEDERWAREN  
SPIELWAREN TISCHKULTUR

3910 Zwettl, Landstr. 36, 02822 52291, [fichtinger@wvnet.at](mailto:fichtinger@wvnet.at)

# Ausgeglichenes Budget für das Haushaltsjahr 2015

Vor der Präsentation und Beschlussfassung im Gemeinderat lagen der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 und der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2019 sowie der Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2014 in der Zeit von 17. November bis 2. Dezember während der Amtsstunden im Stadtamt Zwettl zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Finanzstadträtin Andrea Wiesmüller erläuterte in der Dezember-Sitzung des Gemeinderates die Zahlen und das Zustandekommen des Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2014, der mit folgenden Summen schloss:

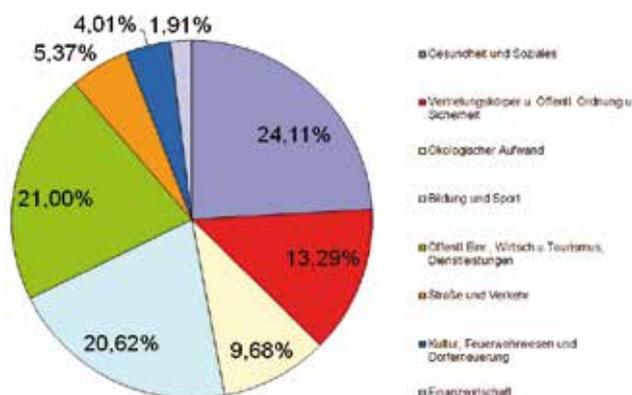
|   | Voranschlag 2014 (in Euro) | Nachtragsvoranschlag 2014 |
|---|----------------------------|---------------------------|
| Einnahmen und Ausgaben - Ordentlicher Haushalt      | 20.709.400,00              | 21.465.300,00             |
| Einnahmen und Ausgaben - Außerordentlicher Haushalt | 4.067.200,00               | 3.640.400,00              |
| <b>Gesamtvoranschlag 2014</b>                       | <b>24.776.600,00</b>       | <b>25.105.700,00</b>      |

Die Einnahmen der Stadtgemeinde Zwettl erhöhten sich im Wesentlichen aus den Ertragsanteilen um 145.700,00 Euro und aus den ausschließlichen Gemeindeabgaben um 233.700,00 Euro. Dadurch ist es möglich, die Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt um 381.900,00 Euro zu erhöhen.

Der Darlehenszugang vermindert sich um 556.800,00 Euro und die Darlehenstilgungen erhöhen sich geringfügig um 11.600,00 Euro gegenüber dem Voranschlag 2014; der Darlehensrest am Jahresende 2014 beträgt 12.753.500,00 Euro.

## Haushaltsvoranschlag 2015

Im Anschluss präsentierte Stadträtin Wiesmüller einen ausgeglichenen Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015, der sich auf eine Gesamtsumme von 26.994.600,00 beläuft. Davon entfallen 21.312.400,00 Euro auf den ordentlichen und 5.682.200,00 Euro auf den außerordentlichen Haushalt. Laut Voranschlagsblatt der Abteilung Gemeinden des Amtes der NÖ Landesregierung sind im Voranschlag 2015 die Einnahmen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ aus den Abgabenertragsanteilen mit insgesamt



Bgm. Herbert Prinz (li.) und StR Andrea Wiesmüller (re.) mit den MitarbeiterInnen der Finanzverwaltung: Rudolf Gruber, Beatrix Bruckner, Gabriela Koppensteiner-Decker, Abteilungsleiter Johann Altmann, Franz Almeder, Christina Spitaler-Steininger und Reinhard Anton (v. li.).

10.000.800,00 Euro zu veranschlagen. Die Ausgaben an das Land Niederösterreich - und zwar die Sozialhilfeumlage samt dem Wohnsitzgemeindebeitrag, dem Landespflegegeld und der Jugendwohlfahrtsumlage - sind mit 2.330.600,00 Euro zu budgetieren.

Der Finanzierungsbeitrag für das Landesklinikum Zwettl beträgt insgesamt 3.144.200,00 Euro und der Berufsschulerhaltungsbeitrag 317.300,00 Euro. Durch die Veranschlagung des Sollüberschusses 2013 in der Höhe von 216.900,00 Euro sowie Rückzuführungen vom außerordentlichen in den ordentlichen Haushalt in der Höhe von 180.000,00 Euro und durch Einsparungen war es möglich, den ordentlichen Haushalt auszugleichen und sogar 386.500,00 Euro den außerordentlichen Vorhaben zuzuführen.

Der Schuldenstand beträgt mit Jahresende 13.795.200,00 Euro.

## Budgetmittel 2015 – vorgesehene Investitionsschwerpunkte

|  |                |
|--|----------------|
| Feuerwehren (Ankauf von Fahrzeugen, Ausrüstungen, Sanierungen usw.): | 416.300 Euro   |
| Schulen und Berufsschulen (Aufrechterhaltung des Betriebes):         | 1.314.300 Euro |
| Kindergärten:  | 1.010.100 Euro |
| Stadtmuseum:   | 53.400 Euro    |
| Stadtarchiv:   | 34.700 Euro    |
| Denkmalpflege:   | 33.000 Euro    |
| Dorferneuerung:  | 36.600 Euro    |
| Kulturpflege und Kirchliche Angelegenheiten:                         | 163.900 Euro   |
| Gesunde Gemeinde:  | 23.800 Euro    |
| Sport:   | 108.500 Euro   |
| Soziales (Sozialhilfeumlage, Landespflegegeld und Subventionen):     | 2.134.600 Euro |
| Landesklinikum Finanzierungsbeitrag:                                 | 3.144.200 Euro |
| Straßenbau, Güterwege und Wasserbau:                                 | 1.419.100 Euro |
| Abwasserbeseitigung:   | 535.000 Euro   |
| Wasserversorgungsanlagen:  | 560.000 Euro   |
| Stadthalle (Um- und Ausbau):   | 2.605.000 Euro |
| Friedhofserweiterung Jagenbach:                                      | 53.500 Euro    |
| Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes:                             | 275.000 Euro   |
| Wirtschaft und Fremdenverkehr:                                       | 178.700 Euro   |

## Auszeichnung für „cooles Sommerferienspielprogramm“

Für die erfolgreiche Durchführung des Sommerferienspiels erhielt die Stadtgemeinde Zwettl im Rahmen der vom Landesjugendreferat veranstalteten Aktion „coole Sommerferienspiele“ heuer eine Auszeichnung, die am 25. November im NÖ Landtagssaal durch Landesrat Mag. Karl Wilfing überreicht wurde.

„Kindern und Jugendlichen eine lebenswerte Gemeinde zu bieten, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Kommunalpolitik“, so Landesrat Mag. Karl Wilfing, der den VertreterInnen aller teilnehmenden Gemeinden für das Engagement dankte und den Stellenwert der Sommerferienspiele aus Sicht der Kinder und Jugendlichen unterstrich.

Unter den insgesamt 144 ausgezeichneten Gemeinden befanden sich neben Zwettl noch vier weitere Kommunen

aus dem Bezirk Zwettl, nämlich die Gemeinden Bad Traunstein, Pölla, Schweiggers und Schwarzenau. Bei der Preisverleihung wurde die Vielfalt der angebotenen Ferienspiel-Aktivitäten gewürdigt und darauf hingewiesen, dass die Auszeichnung „coole Sommerferienspiele“ für die Gemeinden eine Bestätigung sei, dass „Jugendarbeit mit hoher Qualität geleistet wird“.

In Zwettl hat das Sommerferienspiel, das jedes Jahr vom Jugendreferat in Zusammen-



Landesrat Mag. Karl Wilfing (li.) gratulierte zum „coolen Sommerferienspiel“, das die Stadtgemeinde Zwettl auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen, Organisationen und freiwilligen HelferInnen veranstaltet hat. Über die Auszeichnung freuten sich Bürgermeister Herbert Prinz, Ferienspiel-Organisationsleiter Johann Bauer, JUZZ-Leiterin Nadine Saric und Stadtrat Johann Krapfenbauer (v. re.).

Foto: NLK Filzwieser

arbeit mit vielen Vereinen und freiwilligen Helferinnen und Helfern organisiert wird, bereits eine lange Tradition:

Im vergangenen Jahr konnte man das 20-jährige Bestehen dieser beliebten Veranstaltungsreihe feiern.

## Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband zusammgelegt

Am 30. Oktober 2014 fand in Großgöttfritz die Verbandsversammlung des Standesamtsverbandes Zwettl statt, der aus den vier Mitgliedsgemeinden Zwettl, Waldhausen, Großgöttfritz und Schweiggers besteht.

An der Verbandsversammlung nahmen die vier Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden Herbert Prinz (Obmann), Franz Häusler, Johann Hofbauer und Johann Hölzl sowie Schriftführer Johannes Kramreiter teil.

Eine wichtige Neuerung, die bei der Versammlung zur Kenntnis gebracht wurde, betrifft die heuer erfolgte Zusammenlegung der Standesamtsverbände und Staatsbürgerschaftsverbände: Per Verordnung der NÖ Landesregierung wurden die bisher eigenständigen Standesamtsverbände und Staatsbürgerschaftsverbände landesweit zusammengelegt.

Ab 1. Jänner 2015 trägt der zu-

sammengeschlossene Verband die offizielle Bezeichnung „Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Zwettl-Niederösterreich“.

Im Zuge dieser Änderung waren bei der Sitzung der Verbandsobmann sowie der Obmann-Stellvertreter und die Mitglieder des Prüfungsausschusses des zusammengesetzten Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes zu bestellen.

Bürgermeister Herbert Prinz wurde zum Verbandsobmann gewählt, sein Amtskollege Johann Hölzl aus Schweiggers zum Obmann-Stellvertreter. Als Mitglieder des Prüfungsausschusses fungieren die Bürgermeister

Johann Hofbauer (Großgöttfritz), Franz Häusler (Waldhausen) und Johann Hölzl (Schweiggers).

Als weiterer Punkt der Tagesordnung wurde der Vorschlag des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Zwettl für das Rechnungsjahr 2015, der finanzielle Mittel in Höhe von 104.200,- Euro vorsieht, von der Verbandsversammlung einstimmig angenommen und beschlossen.

Abschließend dankte Bürgermeister Herbert Prinz allen Sitzungsteilnehmern sowie den mit der Voranschlagserstellung befassten MitarbeiterInnen für die gute Zusammenarbeit.

**RED ZAC**  
Elektronik. Voller Service.



Autorisierter Händler

www.mengl.at

**MENGL**

Zwettl Landstrasse 23 +41 02022-52471  
Weitra Kirchengasse 94 021056-2392

## Kindergarteneinschreibung 2015/2016

Am 19. und 20. Jänner 2015 werden in den Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl die Kindergarteneinschreibungen für das Beschäftigungsjahr 2015/2016 durchgeführt. Hier eine Übersicht mit den Adressen der einzelnen Kindergärten und den Uhrzeiten:

| Kindergarten            | Adresse                             | Uhrzeit           |
|-------------------------|-------------------------------------|-------------------|
| Friedersbach            | 3533 Friedersbach 86                | 13.00 – 14.00 Uhr |
| Großglobnitz            | 910 Großglobnitz 50                 | 13.00 – 14.00 Uhr |
| Jagenbach               | 3923 Jagenbach 88                   | 13.00 – 14.00 Uhr |
| Marbach/Walde           | 3911 Marbach/Walde 95               | 13.00 – 14.00 Uhr |
| Oberstrahlbach          | 3910 Oberstrahlbach 51              | 13.00 – 14.00 Uhr |
| Rieggers                | 3931 Rieggers 70                    | 13.00 – 14.00 Uhr |
| Stift Zwettl            | 3910 Stift Zwettl,<br>Waldrands.136 | 13.00 – 15.00 Uhr |
| Hauensteiner-<br>straße | 3910 Zwettl,<br>Hauensteinerstr. 15 | 13.00 – 14.00 Uhr |
| Hammerweg               | 3910 Zwettl,<br>Hammerweg 3         | 13.00 – 15.00 Uhr |
| Nordweg                 | 3910 Zwettl,<br>Nordweg 45          | 13.30 – 15.00 Uhr |

Die Aufnahme erfolgt in der Regel im sprengelmäßig zuständigen Kindergarten.

**Aufnahmevoraussetzungen** gemäß NÖ Kindergartenengesetz:

- Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Erziehungsberechtigten in der Gemeinde
- Die Aufnahme des Kindes ist ab dem vollendeten 2,5. Lebensjahr möglich

Bitte bringen Sie zur Ein-

schreibung Ihr Kind und folgende Unterlagen mit: Geburtsurkunde und Impfpass des Kindes.

Die Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl heißen Sie und Ihr Kind herzlich willkommen und wünschen alles Gute für das Kindergartenjahr 2015/2016!

Weitere Informationen über die einzelnen Kindergärten finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Zwettl: [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)



Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. re.) und Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister (7. v. li.) freuten sich über den Besuch der ersten und zweiten Förderklasse des Zentrums für Inklusiv- und Sonderpädagogik Zwettl. Begleitet wurden die SchülerInnen von ihren Lehrerinnen Elisabeth Wallner (re.) und Gudrun Gärber (3. v. li.) sowie von Roswitha Pfeffer (5. v. li.) und von Lukas Capek (hinten, 5. v. re.).

## Schulklassen besuchten das Stadtamt

Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Gudrun Gärber und Elisabeth Wallner sowie in Begleitung von Stützkraft Roswitha Pfeffer und Praktikant Lukas Capek besuchten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Förderklasse des Zentrums für Inklusiv- und Sonderpädagogik Zwettl (ZIS) am 25. November 2014 das Zwettler Stadtamt.

Im Rahmen einer von Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister gestalteten Führung lernten die Besucherinnen und Besucher die Abteilungen und Aufgaben der Gemeindeverwaltung kennen.

**Besuch beim Bürgermeister**  
Zum Schluss stand noch ein

Besuch bei Bürgermeister Herbert Prinz auf dem Programm, der die Kinder und Jugendlichen sowie ihre erwachsenen Begleitpersonen herzlich in seinem Büro willkommen hieß und der gerne Fragen u. a. zu seiner Tätigkeit als Bürgermeister beantwortete.

**Lux GesmbH**

Franz Eigl-Straße 17

3910 Zwettl

Tel: 02822/52 333

[www.lux.co.at](http://www.lux.co.at)

Tel: 02822/52 333 ■ [lux.co.at](http://lux.co.at)



**BAD**

**KUCHE**

**HEIZUNG**

**SOLAR**

**INSTALLATION**

**PLUS**

## Dank für gespendete Christbäume

Bei der Stadtgemeinde Zwettl freute man sich auch heuer wieder über mehrere Nadelbäume, die von ihren Eigentümern als Christbäume gespendet wurden und die zum weihnachtlichen Erscheinungsbild der Innenstadt beitragen.

Abgeholt und aufgestellt wurden die Christbäume von den Mitarbeitern des Bauhofs. Namens der Stadtgemeinde Zwettl bedanken wir uns herzlich bei Franz Paukner aus Koblhof, der den großen, wunderschön gewachsenen Christbaum vor dem Stadtamt zur Verfügung gestellt hat.

Der schöne Christbaum auf dem Neuen Markt wurde dankenswerterweise von Familie Gerald und Daniela Gaishofer aus der Waldrand-siedlung gespendet.

Ein weiterer Dank gilt Familie Johann und Susanne Haider aus Rudmanns für den großen Christbaum, der auf dem Syrnauer Platz aufgestellt wurde.

Weiters gibt es noch einen vierten, auf einem Grundstück der Gemeinde gewach-

senen Christbaum, der in der Adventzeit den Dreifaltigkeitsplatz schmückt.

### „Waldviertler Mohnkrippe“ im Stadtamt

Während der Weihnachtszeit kann im Eingangsbereich des Zwettler Stadtamtes auch wieder das von Plochingens Altbürgermeister Eugen Beck gestaltete „Waldviertler Mohnkrippe“ bewundert werden, das im Dezember 2013 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Die Geburt des Christuskin-des wurde von Eugen Beck in den Innenhof der Zwettler Propstei verlegt. Die Figurengruppe, die sich in andächtiger Haltung um die heilige Familie versammelt hat, ist eine Hommage an bekannte Persönlichkeiten und besitzt hohen Wiedererkennungswert.



Auch vor dem Zwettler Gemeindeamt in der Gartenstraße wurde wieder ein gespendeter Christbaum aufgestellt. Heuer handelt es sich um einen besonders schönen und großen Baum, der von den Bauhof-Mitarbeitern Leopold Jungwirth, Karl Zeinzinger, Herbert Fröschl und Markus Ruß (v. li.) sicher platziert und verankert wurde.



Bis einschließlich 6. Jänner 2015 kann im Eingangsbereich des Zwettler Stadtamtes das von Plochingens Altbürgermeister Eugen Beck gestaltete „Waldviertler Mohnkrippe“ besichtigt werden. Das gezeigte Foto entstand bei der ersten, im Dezember 2013 im Sparkassensaal erfolgten Präsentation.



Stellen Sie sich vor, Sie hätten eine.....

  
**HELMREICH**  
Kochen und Wohnen mit allen Sinnen  
Neuer Markt 15 - 3910 Zwettl  
02822 52474 - info@helmreich.at

[www.helmreich.at](http://www.helmreich.at)

## Weihnachtlicher Veranstaltungsreigen in der ganzen Gemeinde

Im November und Dezember gab und gibt es im gesamten Gemeindegebiet Zwettl eine ganze Reihe vorweihnachtlicher Veranstaltungen. Der Bogen spannt(e) sich vom „Advent in Schloss Rosenau“ (29. und 30. November) über besinnliche Adventstunden, Konzerte und Laternenwanderungen in den Ortschaften bis hin zum „Goldenen Zwettler Advent“ (5. bis 8. Dezember) und zum traditionellen Weihnachtskonzert der Zwettler Sängerknaben in der Zwettler Stiftskirche (So., 21. Dezember, Beginn: 15.00 Uhr). Für die vielen gelungenen Beiträge zur Gestaltung dieser Adventfeierlichkeiten sagen wir den mitwirkenden Musikensembles, Schulkindern, Chören und Vereinen auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!



Eine große Schar von Ehrengästen fand sich am 5. Dezember zur **Eröffnung des „Goldenen Zwettler Advents“** auf dem Hauptplatz ein, im Bild (v. re.): GR Franz Waldecker, StR Johann Krapfenbauer, Bürgermeister Herbert Prinz, Oberbürgermeister Klaus Baumann aus Zschopau, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, OSR Martha Prinz, WTM-Obmann Martin Fichtinger, Nationalratsabgeordnete Bgm. Angela Fichtinger, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Sabine Baumann.

Für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier sorgten die Zwettler Sängerknaben unter der Leitung von Stiftskapellmeister Marco Paolacci.



**Eröffnung des Adventmarktes im Landespflegeheim Frohsinn:** Seniorenbetreuerin Julia Scheidl, Helga Zöhrer (ehrenamtliche Helferin), Heimleiter Dir. Andreas Glaser, Bürgermeister Herbert Prinz (hinten, v. li.) sowie die Heimbewohner Anton Fuchs und Maria Herrsch (vorne, v. li.).

Foto: zVg/LPH Frohsinn



**Die Höhere Lehranstalt und die Fachschule für wirtschaftliche Berufe** veranstalteten am 28. November wieder einen Adventmarkt und zugleich einen „Tag der offenen Tür“. Über das große Publikumsinteresse freuten sich Schuloberin Sr. Mag. Edith Payerl, Mag. Gabriele Prinz, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Dir. HR Mag. Friederike Wieseneder, Mag. Adelheid Köfinger, Mag. Regina Mayer-Uitz und Fachvorstand Studienrätin Renate Löffler (v. li.).



### Adventfeier Pfarrkirche Großglobnitz

In der Pfarrkirche Großglobnitz fand am 7. Dezember eine stimmungsvolle Adventfeier statt, die vom Jugendchor Kirchberg am Walde unter Leitung von Verena Polzer und von den SchülerInnen der Volksschule Großglobnitz gestaltet wurde. Hier im Bild: Die Volksschulkinder mit Schulleiterin Monika Rauch, Lehrerin Renate Zauner, Stadtrat Johann Krapfenbauer, GR Otto Gössl, GR Josef Grünstäudl, GR Werner Bruckner und Klassenlehrerin Brigitta Schrenk (hinten, v. li.).

Foto: zVg/Rita Kolm



### **Besinnliche Adventstunde/Schloss Rosenau:**

Am Nachmittag des 29. November fand im Rahmen des Advents in Schloss Rosenau eine „Besinnliche Adventstunde“ in der örtlichen Pfarrkirche statt, die von den SchülerInnen der Volksschulen Oberstrahlbach, Rieggers, Jagenbach und Schloss Rosenau sowie von der Familienmusik Kastner gestaltet wurde. Über die gelungene Veranstaltung freuten sich die Schulkinder sowie GR Werner Preiss, Dir. OSR Martha Prinz, Bürgermeister Herbert Prinz, Dietmar Gottschlich, Maximilian Kastner, Claudia Kent, Barbara Troger, Katharina Kastner, Mag. Karin Kastner, Edeltraud Schneider, Alexander Kastner, Andrea Weisgrab und Sonja Stauderer (hinten, v. li.).

Foto: zVg



**Advent Schloss Rosenau:** Das Organisationsteam des Adventmarktes in Schloss Rosenau konnte zur Eröffnung am 29. November viele prominente Ehrengäste begrüßen, im Bild (v. li.): Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, Martin Fichtinger (Obmann des Vereines Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl), Helene Weissenhofer, FF-Kommandant OBI Helmut Fuchs, Dir. Mag. Gerhard Preiß, Bürgermeister Herbert Prinz, StR Franz Groschan, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Erika Berger.

Foto: zVg/Rita Kolm



Über die Auszeichnung der Volksschule Zwettl als „Schutzengelschule“ freuten sich Landtagsabgeordneter Franz Mold, Schuldirektorin Heidi Grossinger, Stadträtin Andrea Wiesmüller, Bildungsmanager Alfred Grünstäudl, Bürgermeister Herbert Prinz, Lehrerin Brigitte Lexa-Koppensteiner (v. li.) und die Erstklässler Lucia Zabakas, Christoph Schierhuber, Lena Mittag, Carina Schierhuber, Clara Prinz, Vanessa Klein (1. Reihe, v. li.) sowie Antonio Plazibat, Jonas Weinberger, Jana Kolinsky, Johannes Klinger, Paul Weinberger und Jakob Bischinger (2. Reihe, v. li.).

Foto: zVg

## Volksschule Zwettl ist „Schutzengelschule“

Das Engagement der Schulkinder der Volksschule Zwettl, die mit großer Begeisterung an der landesweiten „Schutzengel“-Aktion teilgenommen haben, wurde im heurigen Herbst mit der Auszeichnung „Schutzengelschule 2014“ belohnt.

Landtagsabgeordneter Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz und Stadträtin Andrea Wiesmüller überreichten die Urkunde und gratulierten den SchülerInnen und ihrer Direktorin Heidi Grossinger sowie dem gesamten Lehrerteam zu dieser Auszeichnung.

Als Dankeschön für die Teilnahme und zur Erinnerung erhielt jedes Kind ein Schutzengel-T-Shirt. Die jedes Jahr zu Schulbeginn durchgeführte „Schutzengel“-Aktion verfolgt ein wichtiges Ziel, nämlich Kinder, Eltern und alle Verkehrsteilnehmer für das Thema „Sicherheit am Schulweg“ zu sensibilisieren und damit einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu leisten.



**St. Martin:** Auch das Seniorenzentrum St. Martin lud wieder zu einer Adventausstellung ein, die am 1. Dezember eröffnet wurde. Im Bild: Die Bewohnerinnen Frieda Mairhofer, Josefa Haider und Marianne Weiß mit Seniorenbetreuerin Margit Rederlechner (vorne, Mitte) sowie Bürgermeister Herbert Prinz, Heimleiter Dir. Franz Oels und Pflegeleiterin Ilse Böhm (hinten, v. re.).



Benefizveranstaltung zugunsten der Kinderburg Rappottenstein: Bildungsmanager Alfred Grünstäudl, Dir. Gerald Nossal, David Müller, Andrea Neuwirth (Bezirksreferentin des Jugend-Rot-Kreuzes), Hannah Leitner, Marlene Zeitlhofer, Jasmin Binder, Tanja Siedl, Dr. Manfred Greisinger, Nico Göschl, Klaus Helmreich, Dir. Alexander Kastner, Thomas Koppensteiner, Bgm. Franz Häusler und Bgm. Johann Hofbauer (v. li.)

Foto: zVg/SMS Zwettl

## Radeln für einen guten Zweck

Die Mittelschule für Sport und Wirtschaft und die Regionalmusikschule Waldviertel Mitte veranstalteten am 29. Oktober in der Sporthalle der Mittelschule einen Benefizabend zugunsten der Kinderburg Rappottenstein.

Die beiden Direktoren Gerald Nossal und Alexander Kastner freuten sich, zu dieser Veranstaltung zahlreiche Ehrengäste begrüßen zu können, darunter auch Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Landtagsabgeordneter StR Franz Mold sowie die Stadträte Josef Zlabinger und Johann Krapfenbauer.

Den Besucherinnen und Besuchern wurde unter Mitwirkung des Moderators Dr. Manfred Greisinger ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten, das von den Schülerinnen mit Musikdarbietungen, einem Theaterstück, Tänzen sowie einer „Zirkus-Show“ mit Akrobatik gestaltet wurde.

Im Rahmen der Veranstaltung erfolgte der „Kick-Off“ für eine sehr engagierte, ganzjährige Benefizaktion: Bis Ende des Schuljahres 2014/2015 werden die Schülerinnen und Schüler der „1. NÖ Ergometerschule“ auf

den insgesamt 18 schuleigenen Ergometern in den Pausen bzw. in geeigneten Unterrichtseinheiten Spenden für die Kinderburg Rappottenstein erradeln.

26 Firmen aus der Region erklärten sich bereit, die sportliche Leistung der jungen RadelInnen mit „Kilometergeld“ in Form von Geld und Sachspenden zu unterstützen.

Bei der Kinderburg Rappottenstein handelt es sich um eine gemeinsame Initiative des Roten Kreuzes und der Familie Abensperg-Traun.

Die „Kinderburg“ ermöglicht Familien mit schwer- und/oder chronisch kranken Kindern (oder Eltern) einen Erholungsurlaub im Waldviertel und unterstützt auch Familien, die den Tod eines nahen Familienmitgliedes verarbeiten müssen.

### Weitere Informationen:

[www.kinderburg.net](http://www.kinderburg.net)  
Tel. 059144/50506.



Das Musikerheim in der Zwettler Gartenstraße wurde für seine besondere Architektur mit einem „Best Architects Award“ ausgezeichnet.

## Auszeichnung für Musikerheim

Das vom Architekturbüro „franz zt gmbh“ geplante Musikerheim Zwettl wurde beim renommierten Architekturwettbewerb „Best Architects Award“ in der Kategorie „Sonstige Bauten“ mit dem „Best Architects Award 2015“ ausgezeichnet.

Am Wettbewerb teilgenommen hatten Architekten, Ingenieure und Fachplaner aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Südtirol und Luxemburg.

Alle eingereichten Bauwerke wurden von einer unabhängigen, aus namhaften ArchitektInnen bestehenden Fachjury beurteilt. Die prämierten Projekte dürfen künftig das Label „best architects 15“ tragen und werden darüber hinaus in einem umfangreichen Buch präsentiert.

Als charakteristische architektonische Merkmale des Musikerheimes hervorgehoben wurden „die reduzierte kubische Formensprache, die einen bewussten Kontrapunkt zum benachbarten Stadtamt bildet“ und die Tatsache, dass der Baukörper „zur Belichtung des Erdge-

schosses [...] leicht abgehoben über einem umlaufenden Fensterband schwebt.“

Der Best Architects Award (<http://bestarchitects.de>) wurde vor sieben Jahren ins Leben gerufen, um „das Beste und Interessanteste, das die Architekturszene aus dem deutschsprachigen Raum zu bieten hat, herauszufiltern und einer breiten, interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.“

Im November erhielten die Architekten des Zwettler Musikerheimes für ihre in Niederösterreich verwirklichten Projekte noch eine zusätzliche Auszeichnung, nämlich einen NÖ Kulturpreis in der Sparte „Architektur“, der im Rahmen einer Galaveranstaltung am 7. November 2014 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreicht wurde.

## Ombudsstelle Projekt „B38 Umfahrung Zwettl“

Zum Bauvorhaben „B38 Umfahrung Zwettl“ wurde eine Ombudsstelle für Bürgeranfragen und Bürgeranliegen eingerichtet, die telefonisch unter 0664/599 51 67 erreichbar ist. Aktuelle Informationen über das Gesamtprojekt finden Sie auf der Webseite des Amtes der NÖ Landesregierung ([www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)) unter der Rubrik „Verkehr und Technik“ bzw. unter dem Menüpunkt „Autofahren in NÖ – Straßenbauvorhaben“.



Seitens des Musikvereines C. M. Ziehrer hießen Obfrau StR Andrea Wiesmüller (4. v. li.) sowie Archivar Johann Kainz (2. v. re.) und die Beiräte Martha Ernst (2. v. li.) und Maria Kormesser (5. v. re.) die Delegation des Rotary Clubs Zwettl im Musikerheim willkommen, im Bild (v. li.) Hermann Neulinger, DI Wolfgang Wendt, Dr. Günther Schlott (Präsident des Rotary Clubs Zwettl), Franz Schrenk, Ing. Erich Binder, DI Michael Schaller, Christian Strobl und Mag. Heinz Planatscher.

## Besucherinteresse am Musikerheim

In ihrer Funktion als Obfrau des Musikvereines C. M. Ziehrer konnte Stadträtin Andrea Wiesmüller am 20. Oktober 2014 eine Delegation des Rotary Clubs Zwettl im Zwettler Musikerheim begrüßen.

Gemeinsam mit Vorstandsmitglied Johann Kainz, der neben seiner Funktion als Archivar des Musikvereines auch als Bezirksohmann des NÖ Blasmusikverbandes tätig ist, informierte Andrea Wiesmüller die Besuchergruppe über die Entstehung des Gebäudes und über dessen Nutzung durch das mittlerweile rund 90 MusikerInnen zählende Traditionsensemble. „Wir sind froh darüber, dass wir dieses Vereinsheim und diesen Probenraum haben“, so Archivar Johann Kainz, der

den Besuchern u. a. die technische und akustische Ausstattung des Probenraumes und die damit verbundenen Nutzungsmöglichkeiten erläuterte.

Weiters erzählte er auch kurz aus der Geschichte des Musikvereines, der im Jahr 1887 gegründet wurde und für den der Namensgeber des Vereines, der bekannte Militärkapellmeister und Komponist Carl Michael Ziehrer (1843 - 1922), im gleichen Jahr das „Protectorat“ übernommen hatte.

## Neuer Gemeinschaftsraum in Oberstrahlbach

Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl und unter Mitwirkung vieler HelferInnen - vor allem aus den Reihen der Oberstrahlbacher Jugend - ist es dem Kulturverein Strahlbach heuer gelungen, die ehemals leerstehenden Räumlichkeiten im Dachgeschoß der Volksschule Oberstrahlbach zu revitalisieren und in einen neuen Gemeinschaftstreffpunkt zu verwandeln.

Im Zuge der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen wurden neue WC-Anlagen eingebaut und sämtliche Sanitär- und Elektroinstallationen fachmännisch erneuert. Auch die Wände, Türstöcke und Türen wurden saniert und neu gestrichen. Sowohl im 48 Quadratmeter großen Gemeinschaftsraum als auch in den ca. 30 Quadratmeter großen Nebenräumen wurde ein neuer Fußboden hergestellt, der - mit Ausnahme von WC und Abstellraum - auch mit einer Dämmung ausgestattet werden konnte. Weiters wurde ein neuer, benützungssicherer Übergang errichtet, der hinaus in den Schulgarten führt.

Wie vom Gemeinderat in der Sitzung am 25. März 2014 einstimmig genehmigt, unterstützte die Gemeinde dieses Vorhaben mit einem Baukostenbeitrag, welcher der Höhe der reinen Materialkosten (17.000,- Euro) entspricht. Die Arbeitsleistungen für den Umbau wurden von den Jugendlichen und den Vereinsmitgliedern großteils in Eigenregie durchgeführt. Der neue Gemeinschaftsraum steht der örtlichen Jugend als Treffpunkt zur Verfügung und kann darüber hinaus bei Bedarf sowohl von Vereinen als auch von Privatpersonen genutzt werden.



Eröffneten den neuen Gemeinschaftsraum in Oberstrahlbach: Bürgermeister Herbert Prinz, Pater Daniel Gärtner, Gemeinderat Werner Preis, Stadtrat Johann Krapfenbauer, Kulturvereins-Obmann Andreas Stundner und Jugendobmann Lukas Trappl. Foto: zVg

Dank der Ausstattung mit Bamer und Leinwand ist der Raum z. B. auch für die Durchführung von Vorträgen und Informationsveranstaltungen geeignet.

Um die Koordination und Verwaltung kümmert sich der Kulturverein Strahlbach.

Im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste wurden die Gemeinschaftsräumlichkeiten am 7. November 2014 ihrer Bestimmung übergeben und von Pater Daniel Gärtner gesegnet.

Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte allen Verantwortlichen zu diesem gelungenen Gemeinschaftsprojekt.



### Sorgenfrei durch den Winter

Beim Winterdienst sind rascher Einsatz und Flexibilität gefragt. Vom Räumdienst für Parkflächen, über Streudienste bis hin zum Entfernen von Eiszapfen oder Dachräumarbeiten: Der Maschinenring ist Ihr Partner für den Winter.

Maschinenring Service NÖ/Wien eGm  
**Ihr regionaler Ansprechpartner:**  
 Maschinenring Zwettl-Weitra  
 Pater-Werner-Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl  
 T 059060-383, zwettlweitra@maschinenring.at

[www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)

Die Profis vom Land



# Ortsdurchfahrt Annatsberg wurde rundum erneuert

*Einen Grund zur Freude gab es am 10. November 2014 in Annatsberg: Auf Einladung der Dorfgemeinschaft kam Jung und Alt zusammen, um gemeinsam mit den Vertretern der Stadtgemeinde und der Straßenmeisterei Zwettl die Eröffnung der rundum sanierten Ortsdurchfahrt zu feiern.*

Nach der Begrüßung durch OV Herbert Ottendorfer jun., der sich bei der Straßenmeisterei und bei der Gemeinde für die Durchführung und Finanzierung dieses Vorhabens bedankte, gratulierte Bgm. Herbert Prinz der Bevölkerung von Annatsberg zur neuen Ortsdurchfahrt und zum gepflegten Erscheinungsbild der gesamten Ortschaft. In seinen Grußworten hielt er Rückschau auf die Sanierungsmaßnahmen, die im heurigen Jahr in der KG Annatsberg verwirklicht werden konnten: Zusätzlich zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt ist es z. B. gelungen, einen im Ortsgebiet vorhandenen Umkehrplatz auszubauen und zu asphaltieren. Auch die Busbucht im Bereich der Landesstraße B124 wurde umfassend saniert, wobei gleichzeitig die Nebenanlagen - einschließlich der Leistensteine und der Entwässerungsschächte - erneuert wurden.

Weiters wurden auf Veranlassung der Gemeinde zwei Güterwege saniert und neu asphaltiert, nämlich der „Hinterleitenweg“ (auf einer Länge von rund 500 Metern) und der „Weg Poppenau“ (auf einer Länge von ca. 70 Metern). Mit Genehmigung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurden die Arbeiten zur Sanierung der Ortsdurchfahrt und der Busbucht von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Zwettl durchgeführt. Die Kosten für die Sanierung der jeweiligen Nebenanlagen wurden – wie

vom Stadtrat in den Sitzungen am 10. Juni und 5. August 2014 genehmigt – von der Gemeinde übernommen.

Der Leiter der Straßenmeisterei Zwettl, Gilbert Schulmeister, dankte der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit. In seinen Grußworten erwähnte er einige technische Details: Die Ortsdurchfahrt entlang der Landesstraße L 8269 wurde im Zeitraum von Anfang Juli bis Ende September 2014 auf einer Länge von 1,4 km erneuert, insgesamt wurden rund 975 Laufmeter Leistensteine händisch versetzt - hiervon entfielen 800 lfm auf das Ortsgebiet, die restlichen 175 lfm auf Freiland. Ein Dank galt den Anrainern, die dieses Vorhaben ebenfalls für Gestaltungsmaßnahmen genützt haben. Lobend erwähnt wurde z. B. die Tatsache, dass die Kosten für ca. 100 lfm Leistensteine von den jeweils betroffenen Liegenschaftseigentümern übernommen worden waren. Somit war es möglich, ein einheitliches Erscheinungsbild zu erreichen. Lobende Worte fand auch der langjährige frühere Obmann der Annatsberger Dorfgemeinschaft, Heinrich Maurer, der meinte, dass dieses erfolgreich umgesetzte Vorhaben eine zusätzliche Motivation sei, im nächsten Jahr wieder mit viel Elan an der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ teilzunehmen, bei der es in den vergangenen Jahren bereits viele Auszeichnungen für Annatsberg gegeben hat.



*Mit der Dorfgemeinschaft Annatsberg freuten sich Bürgermeister Herbert Prinz (Mitte) und der Leiter der Straßenmeisterei Zwettl, Gilbert Schulmeister (Mitte re.), sowie Straßenmeisterei-Betriebsleiter Christoph Berger (hinten, 12. v. re.) und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (2. v. re.) über die erfolgreich abgeschlossene Sanierung der Ortsdurchfahrt.*

*Foto: zVg/Annatsberger Dorfgemeinschaft, A. Neulinger*



*Nahmen die neu gestaltete Zufahrt zum Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft in Augenschein: StR Erwin Engelmayr, Bgm. Herbert Prinz, Bürodirektor Herbert Kralik (Bezirkshauptmannschaft) und Ing. Hannes Meisner (Bauamt, v. li.).*

## Zufahrt zur Bezirkshauptmannschaft neu gestaltet

Das Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Zwettl wurde im heurigen Sommer an das Fernwärme-Versorgungsnetz der EVN angeschlossen. In Rücksprache mit den Verantwortlichen der Gemeinde ergab sich im Zuge dieser Maßnahme die Möglichkeit, die Zufahrt zum Parkplatz des Amtsgebäudes neu zu gestalten und in verkehrstechnischer Hinsicht zu optimieren. Die Fahrbahnanbindung an die Statzenberggasse wurde verbreitert, sodass nun mehr Platz für ein- und ausfahrende Fahrzeuge vorhanden ist. Der Gehsteig, der zum Stiegenaufgang der Bezirkshauptmannschaft führt, wurde ebenfalls umgestaltet und auf der gegenüberliegenden Seite wurden zwei Längsparkplätze angelegt. Am 17. Oktober konnte dieses Vorhaben mit den Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen werden.



*Inbetriebnahme der neuen Blinklichtanlage: Brauerei-Geschäftsführer Mag. Karl Schwarz, Hofrat DI Günther Denninger (Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), der Leiter der Straßenmeisterei Zwettl Gilbert Schulmeister, Landtagsabgeordneter Franz Mold, DI Stefan Koschatko (Land NÖ/Abt. ST3) und Bürgermeister Herbert Prinz (v. li.).*

## Blinklichtanlage sorgt für mehr Sicherheit

*Um die Verkehrssituation zu verbessern und insbesondere um die Sicherheit der Fußgänger zu erhöhen, wurde der bereits seit einigen Jahren bestehende Schutzweg, der zwischen der Hauensteiner Straße und der Privatbrauerei Zwettl über die Landesstraße B 36 führt, mit einer sehr gut sichtbaren Blinklichtanlage ausgestattet.*

Dieser Maßnahme vorausgegangen war eine sicherheitstechnische Überprüfung des Schutzweges, die auf Ansuchen der Privatbrauerei und der Stadtgemeinde Zwettl im heurigen August durchgeführt worden war. Als Ergebnis dieser Überprüfung wurde auf Veranlassung des Landes Niederösterreich eine Blinklichtanlage errichtet, die aus Überkopfsignalen und jeweils einem Signal am rechten Fahrbahnrand besteht und die künftig ganztägig in Betrieb ist.

Dieser höherwertigen Kennzeichnung ist es zu verdanken, dass Verkehrsteilnehmer, die auf der B 36 unterwegs sind, den Schutzweg nun aus beiden Richtungen wesentlich besser und frühzeitiger erkennen können.

Die Gesamtkosten in Höhe von 23.000,- Euro wurden zur Gänze vom Land Nieder-

österreich übernommen.

„Speziell die Sicherheit der Fußgänger wird damit wesentlich verbessert“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der sich bei den Ansprechpartnern des Landes und bei den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Zwettl für die Umsetzung dieser Maßnahme bedankte.

Der Schutzweg wird vor allem auch von den Besucherinnen und Besuchern der Privatbrauerei Zwettl benutzt und Brauerei-Geschäftsführer Mag. Karl Schwarz wies anlässlich der Inbetriebnahme der Blinklichtanlage am 27. November 2014 darauf hin, dass pro Jahr rund 25.000 Personen an den Werksführungen teilnehmen.

Um vom Stammhaus zur Logistikhalle bzw. zum Besucherparkplatz zu gelangen, ist es erforderlich, diesen Schutzweg zu benutzen.



*Die Druckerei Janetschek wurde als „Klimabündnis-Betrieb“ zertifiziert, über diese Auszeichnung freuten sich Klimabündnis-Geschäftsführer Mag. Peter Molnar, Umweltmanagerin Ing. Angelika Moser, Geschäftsführer Ing. Christian Janetschek und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (v. li.).*

*Foto: zVg/Druckerei Janetschek*

## Auszeichnungen für Firma Janetschek

*Gleich zwei Auszeichnungen gab es im heurigen Oktober für die Druckerei Janetschek, die neben dem Hauptstandort in Heidenreichstein seit mittlerweile fünf Jahren auch einen Standort in der Zwettler Schulgasse betreibt. Am 2. Oktober wurde die Firma in die stetig wachsenden Reihen der österreichischen Klimabündnis-Betriebe aufgenommen.*

Bei der Urkundentübergabe, die im Rahmen der „Climate Star Gala“ in der Burg Perchtoldsdorf vorgenommen wurde, würdigten Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf und der Geschäftsführer des Klimabündnisses Österreich, Mag. Peter Molnar, das ökologische Engagement des Waldviertler Vorzeigetriebes.

Wichtigstes Ziel für jeden Klimabündnis-Betrieb ist die Reduktion des Energieverbrauchs und damit der Kohlendioxid-Emissionen. Die Druckerei Janetschek wird dieser Zielsetzung durch ein Umweltmanagementsystem

gerecht, das auf Nachhaltigkeit basiert und das viele Einsparungen in diesen Bereichen ermöglicht.

Das betriebliche Engagement in Sachen Klima- und Umweltschutz wurde am 22. Oktober noch ein weiteres Mal gewürdigt: Bei der Preisverleihung des „Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA)“, die im Kleinen Festsaal der Industriellenvereinigung in Wien stattfand, wurde die Druckerei Janetschek für den im Geschäftsjahr 2013 veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht mit dem ersten Platz in der Kategorie „Klein- und Mittelbetriebe“ belohnt.



Im Gespräch mit den Verantwortlichen der Waldviertler Sparkasse - im Bild (v. li.) Dir. Mag. Michael Hag, Dr. Franz Pruckner, Dir. Ewald Höbarth und Gerhard Prock – informierten sich Bürgermeister Herbert Prinz und Landtagsabgeordneter Franz Mold über die Möglichkeit zur Freischaltung der Handy-Signatur.  
Foto: zVg/Waldviertler Sparkasse

## Informationen über Handy-Signatur

Am Weltpartag besuchten Landtagsabgeordneter Franz Mold und Bürgermeister Herbert Prinz die Waldviertler Sparkasse Bank AG. Im Gespräch mit den Verantwortlichen des Bankinstitutes informierten sie sich über eine aktuelle Studie zum Thema „Vorsorgeverhalten und Pensionskonto Neu“ sowie über die Möglichkeit zur Freischaltung der Handy-Signatur.

Die Handy-Signatur ist eine rechtsgültige elektronische Unterschrift, mit der sich ein Nutzer bzw. eine Nutzerin im Internet ausweisen kann.

Mit der Handy-Signatur wird das Mobiltelefon zum virtuellen Ausweis, mit dem Dokumente digital unterschrieben werden können. Dies ermöglicht die Inanspruchnahme zahlreicher Internetdienste von Verwaltung und Wirtschaft (wie z. B. FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, Online-Einblick ins persönliche Pensionskonto usw.) und viele Amtswege können damit einfach und bequem „online“ erledigt werden.

In der Vergangenheit war die Freischaltung der Handy-Signatur nur bei zertifizierten Registrierungsstellen (z. B. Finanzämter, Bezirkshauptmannschaften, Service-Center der NÖ Gebietskrankenkasse) möglich.

Mittlerweile gibt es zusätzliche Möglichkeiten zur Aktivierung der Handy-Signatur, so kann die Freischaltung zum Beispiel seit heuer auch in einer Bankfiliale durchgeführt werden.



Projektpräsentation auf dem Zwettler Dreifaltigkeitsplatz: Mag. Andreas Biegl, Sr. Elvira Reuberger, Helene Höbarth, Dir. Ewald Höbarth, Bgm. Herbert Prinz, Dr. Franz Pruckner, Julia Fordinal, Ing. Gabriele Doppler, Sr. Edith Payerl, Claudia Hummel, LAbg. StR Franz Mold, Gerhard Hummel, Christoph Zellhofer und Mag. Sylvia Ledermüller. Foto: zVg/Waldviertler Sparkasse

## Projektpräsentation am Weltpartag

Beim Weltpartag (31. Oktober) präsentierten Schülerinnen und Schüler der dreijährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe Zwettl auf dem Dreifaltigkeitsplatz das Projekt „Apfel – Von der Ernte bis zum Verkauf“, das von den Jugendlichen im Rahmen einer Übungsfirma umgesetzt wird.

Die Besucherinnen und Besucher konnten frisch gepressten Apfelsaft verkosten, auf großes Interesse stießen auch die angebotenen Spezialitäten wie z. B. Apfelbrot und Glühapfel und die dazugehörigen Rezepte zum „selbst ausprobieren“.

Gemeinsam mit den VertreterInnen der Schule und der Projektpartnerfirmen (Waldviertler Sparkasse, Bio Frucht OG, Waldviertler Bio baumschulbetrieb Artner) ließen sich auch Bürgermeister Herbert Prinz und Landtagsabgeordneter StR Franz Mold über die vielen Vorzüge des Apfels sowie über die Verwendungsmöglichkeiten dieses gesunden, regionalen Naturproduktes informieren.

**KASTNER GRUPPE**

**Wir suchen die Besten für den Lebensmittelhandel!**

Jetzt informieren und bewerben: [jobs.kastner.at](http://jobs.kastner.at)  
KASTNER Großhandels-gesmbH · Karl Kastner-Straße 1 · 3910 Zwettl

Nah&Frisch KASTNER KASTNER BIOGAST

# Mehrere Wege und Straßen im Gemeindegebiet saniert

*Im Zuge der laufenden Instandhaltungsmaßnahmen investierte die Stadtgemeinde Zwettl in den vergangenen Monaten auch wieder in die Sanierung und Neuasphaltierung mehrerer Wege und Straßen.*

So wurde am 16. Oktober in der Katastralgemeinde Guttenbrunn der Verbindungsweg zwischen den Ortschaften Guttenbrunn und Waldhams auf einer Länge von ca. 500 Metern mit einem neuen Asphaltüberzug versehen.

Im Ortsgebiet Jagenbach erfolgte die Neuasphaltierung der Siedlungsstraße „Jagenbach-West“ auf einer Länge von ca. 270 Metern. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wurde in mehreren Teilabschnitten der Unterbau erneuert und zur Ableitung der Oberflächenwässer wurden neue Straßeneinläufe angelegt.

In der KG Ratschenhof erhielt der Gemeindegeweg am Ortsrand von Ratschenhof einen neuen Asphaltüberzug, der auf einer Länge von etwa 180 Metern auf den bestehenden Asphalt aufgebracht wurde. Ebenfalls neu asphaltiert wurde ein etwa 350 Meter langer Teilabschnitt des „Sommerfeldweges“ in der KG Großhaslau.

Weiters ist es gelungen, den von der Ortschaft Mitterreith in Richtung Deckerspitz führenden Gemeindegeweg auf einer Länge von 650 Metern instandzusetzen: Mit Hilfe eines speziellen Profilierungs-Asphaltfertigers wurden vorhandene Fahrbahn-Verdrückungen beseitigt und die betroffenen Fahrbahnbereiche mit einer neuen Asphalt-schicht überzogen.

In der KG Rudmanns war es möglich, einen zwischen „Traunerhäusl“ und „Neumühle“ befindlichen Teilabschnitt des Kamp-Thaya-March-Radweges zu sanieren: Der ehemalige Schotterweg, der bei starken Regenfällen immer wieder ausgeschwemmt worden war, wurde mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich auf einer Länge von 330 Metern asphaltiert.

Ein größeres Sanierungsvorhaben wurde im Zeitraum August bis September 2014 in der Ortschaft Niederstrahlbach umgesetzt: Die Orts-



*Nahmen die umfassend sanierte und neu asphaltierte Ortsstraße in Niederstrahlbach in Augenschein: Stadtrat Erwin Engelmayr, Bürgermeister Herbert Prinz und Ortsvorsteher Anton Böhm (v. li.).*

bzw. Gemeindegeweg wurde im Bereich des Oberortes auf einer Länge von 200 Metern vollständig erneuert. Die Straße wurde komplett ausgekoffert und erhielt einen neuen Unterbau sowie an-

schließend einen neuen Asphaltüberzug.

In die verschiedenen Maßnahmen in den genannten Katastralgemeinden wurden in Summe rund 240.000,- Euro investiert.



*Lokalausgleich bei der neu asphaltierten Siedlungsstraße in Jagenbach: Ortsvorsteher Erich Thaler, Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Erwin Engelmayr (v. re.).*



Auf uns  
können Sie  
bauen.

Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.  
Zweigniederlassung Zwettl  
A-3910 Zwettl, Rudmanns 142  
T: +43/2822/525 12-0, F: DW 2214  
E: zwettl@swietelsky.at

Lieferbetonwerk Rudmanns:  
T: +43/2822/522 90  
Asphaltmischanlage Dürnhof:  
T: +43/2822/543 12



www.swietelsky.com



Mütter und Kinder erhalten bei der Mutterberatung kompetente und kostenlose Unterstützung, die Mutterberatung in Zwettl wird von der Kinderfachärztin Dr. Iva Danner (stehend, 2. v. re.) und von DGKS Alexandra Wallner (sitzend, vorne li.) betreut.

## Angebote der Mutterberatung

An jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat (ausgenommen an Feiertagen) findet im Gebäude des Zwettler Hilfswerkes (Hauensteinerstraße 15, 1. Stock) ab 13.30 Uhr die Mutterberatung statt, die von der Kinderfachärztin Dr. Iva Danner und von der diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester Alexandra Wallner betreut wird.

Bei der Mutterberatung handelt es sich um eine Einrichtung des Landes Niederösterreich, deren Beratungs- und Untersuchungsangebote von Müttern bzw. Eltern kostenlos in Anspruch genommen werden können.

Das Leistungsspektrum der Mutterberatung umfasst die Vorsorgemedizin von der Neugeborenenperiode bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr. Neben der Untersuchung des Kindes und der Gesundheitskontrolle gibt es Beratungsangebote z. B. zu den Themen Ernährung, Stillen, Entwicklung, Zahnhygiene und Pflege sowie zur Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten.

Die nächsten Mutterberatungen in Zwettl finden am 15. Januar, 5. und 19. Februar sowie am 5. und 19. März und am 2. und 16. April 2015 statt. Im Gemeindegebiet Zwettl gibt es darüber hinaus noch

eine zweite kostenlose Mutterberatung, die an jedem 3. Donnerstag im Monat um 13.00 Uhr im Volksschulgebäude in Marbach am Walde durchgeführt wird (Terminvorschau 2015: 15. Jänner, 19. Februar, 19. März, 16. April). Betreut wird die Mutterberatung in Marbach am Walde von der Ärztin Dr. Daniela Hofer, die in der Abteilung „Kinder- und Jugendheilkunde“ des Landeskrankenhauses Zwettl als Oberärztin tätig ist, sowie von DGKS Gabriele Steinbauer.

*Dir. Heidi Rosenmayr nahm die Plakette „Gesunde Volksschule“ für die Privat-Volksschule Zwettl entgegen.*



Verleihung der Plakette „Gesunde Volksschule“ in Gold an die Volksschule Zwettl: NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, VS-Direktorin Heidi Grossinger, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter und NÖGKK-Schulkoordinatorin Patrizia Nikzad (v. li.).  
Fotos: zVg/NÖGKK, Thomas Preiss

## Auszeichnung für „Gesunde Volksschulen“

Insgesamt 29 niederösterreichische Schulen wurden am 14. Oktober 2014 im Rahmen einer Festveranstaltung in St. Pölten mit der Plakette „Gesunde Schule“ bzw. „Gesunde Volksschule“ ausgezeichnet, darunter auch zwei Schulen aus Zwettl, nämlich die Volksschule Hammerweg und die Privat-Volksschule Zwettl.

Die Plakette wurde von der „Service Stelle Schule“ der NÖ Gebietskrankenkasse an Schulen verliehen, die gesundheitsfördernde Maßnahmen im Schulalltag umsetzen und die dabei bestimmte Qualitätskriterien erfüllen. Die Volksschule Zwettl erhielt eine besondere Auszeichnung in Gold, da sie bereits seit vier Jahren erfolgreich am Programm „Gesunde Schule“ teilnimmt. In Zusammenarbeit mit dem Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs, den Ernährungsberaterinnen Ulrike Thaler und Sabine

Schierhuber sowie der Mentaltrainerin Daniela Kröss wurde in den vergangenen Jahren eine Vielzahl gesundheitsfördernder Aktivitäten durchgeführt. Die fächerübergreifende Bandbreite reicht von täglichen Bewegungseinheiten und „bewegten Pausen“ über Workshops und Unterrichtseinheiten (z. B. zu den Themen Ernährung und Bewegung) bis hin zum Mentaltraining. An der Privat-Volksschule Zwettl stand bisher das Thema „Bewegung“ im Vordergrund. Im heurigen Schuljahr befassen sich Schüler, Lehrer und Eltern mit dem Schwerpunkt „Psychosoziale Gesundheit“. Im Rahmen von Workshops wird dabei auf Themen wie z. B. „Achtsamkeit“, „Selbstwert“ und „Lernen lernen“ eingegangen. Die Umsetzung des Gesamtprojektes in der PVS Zwettl erfolgt in einem Zeitraum von vier Jahren (2014 - 2017).

# Neuer Standort für Kidsnest-Außenstelle Zwettl

Rund 280 Besucherinnen und Besucher nahmen auf Einladung der Außenstelle Zwettl des Kidsnest-Kinderschutzzentrums Waldviertel am 1. Dezember 2014 an der Eröffnung des neuen Standortes im Schulgebäude des Zentrums für Inklusiv- und Sonderpädagogik (ZIS) am Hammerweg 2 teil. Aufgrund des großen Publikumsinteresses, das vor allem auch dem Ehren-gast dieses Abends, der Autorin Barbara Pachl-Eberhart galt, wurde die Eröffnungsfeier im benachbarten Stadtsaal durchgeführt.

Die Leiterin der Kidsnest-Außenstelle Zwettl, Mag. Sylvia Schwarzingler, gab bei der Begrüßung einen Überblick über die Tätigkeitsbereiche und Beratungsangebote und dankte sowohl ZIS-Direktor Johann Bichl als auch den Vertretern der Stadtgemeinde Zwettl und des Landes Niederösterreich für die gute Zusammenarbeit.

„Im Zentrum unserer Arbeit steht das Wohl des Kindes mit seinen Rechten und Interessen. Mit unseren Unterstützungsangeboten wollen wir Kinder stärken und ihnen helfen“, so Mag. Schwarzingler.

Dir. Johann Bichl und Stadträtin Andrea Wiesmüller unterstrichen in ihren Grußworten den Stellenwert des Kidsnest-Kinderschutzzentrums und wünschten dem Team, das aus Mag. Sylvia Schwarzingler (Klinische- und Gesundheitspsychologin) und Mag. Martina Kössner (Psychotherapeutin) besteht, für seine Tätigkeit „alles Gute und volle Entfaltung am Standort Hammerweg 2“.

Der Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe des Amtes der NÖ Landesregierung, Dr. Reinhard Neumayer, meinte in seiner Ansprache, dass Zwettl für ihn „ein spezieller Ort“ sei: 1980 habe er hier im Rahmen der Eltern-

schule seinen ersten Vortrag gehalten und mit der Eröffnung der Kidsnest-Außenstelle schließe sich an diesem Abend für ihn „wieder ein Kreis“. Er wies darauf hin, dass der frühere Standort der Kidsnest-Außenstelle Zwettl, der in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde 2006 in einem Büroraum im Stadtamt Zwettl eingerichtet worden war, ein „gutes Angebot“ gewesen sei.

„Der jetzige Standort ist noch besser und ich wünsche dem Kidsnest, dass es in Zukunft auch Überraschungsgäste bekommt – das Angebot ist anonym, man kann es testen und sich hier Hilfe holen“, so Dr. Neumayer, der weiters die „Unterstützung durch die Standortgemeinden Gmünd und Zwettl“ sowie die „Unterstützung durch öffentliche Entscheidungsträger“ hervorhob und mit dem Hinweis „sie alle tun etwas Unbezahlabares“ würdigte.

## Lesung von Barbara Pachl-Eberhart

Im Anschluss an die Eröffnungsansprachen las die Autorin Barbara Pachl-Eberhart berührende Passagen aus ihrem Buch „Warum gerade du?“, in dem sie Einblicke vermittelt in ihren persönlichen Umgang mit Schmerz und Trauer nach dem Verlust



Eröffnung des neuen Standorts der Außenstelle Zwettl des Kidsnest-Kinderschutzzentrums Waldviertel (v. li.): Leiterin Mag. Sylvia Schwarzingler, Autorin Barbara Pachl-Eberhart, Dr. Reinhard Neumayer (Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe beim Amt der NÖ Landesregierung), PSI Fritz Laschober, Bildungsmanager Alfred Grünstäudl, Dir. Johann Bichl (ZIS Zwettl) und Stadträtin Andrea Wiesmüller.

ihrer Familie durch einen Verkehrsunfall, der sich im Jahr 2008 ereignet hatte. Vor der Lesung bedankte sie sich beim Kidsnest-Team mit persönlichen Worten für die Einladung nach Zwettl: „Das

Kinderschutzzentrum trägt dazu bei, Kindern ein Fundament zu geben. Ihr macht Lebensarbeit und Seelenarbeit und das ist wunderschön – und es ist eine Ehre, bei der Eröffnung mitzuhelfen.“

## Informationen und Kontaktadressen

Das Kidsnest-Kinderschutzzentrum Waldviertel ist mit dem Standort Gmünd (Schremser Str. 4, 3950 Gmünd, Tel.: 02852/20435) und der Außenstelle Zwettl für die Bezirke Gmünd, Zwettl, Waidhofen/Thaya und Horn zuständig. Es bietet rasch, unbürokratisch und anonym Unterstützung für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige sowie für HelferInnen. Vorrangiges Ziel ist es, sexuelle, physische und psychische Gewalt gegen Kinder zu thematisieren bzw. zu beenden und weitere Übergriffe zu verhindern. Das Angebot umfasst psychologische und pädagogische Beratung und Begleitung, Psychotherapie und psychologische Behandlung sowie Präventionsarbeit z. B. durch Elterncoaching, Vorträge und Workshops.

Kidsnest-Kinderschutzzentrum Waldviertel  
 Außenstelle Zwettl, Hammerweg 2, 3910 Zwettl  
 Tel.: 0664/830 44 95 • E-Mail: kinderschutz-zt@kidsnest.at  
 Internet: www.kidsnest.at  
 Telefonische Beratungszeiten:  
 Mo, Do, Fr: 9.00 bis 11.00 Uhr, Di, Mi: 14.00 bis 16.00 Uhr  
 Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung.



Freude über die Auszeichnung (v. li.): Senatsvorsitzender Univ.-Prof. Dr. Christoph Gisinger, Rektor Mag. Friedrich Faulhammer, Dipl.-Kfm. Dr. Margarete Czerny, Univ.-Doz. Dr. Dieter Bogner, Univ.-Prof. Dr. Christoph Gleiter, Dr. Gerhard Führer, Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, Vizirektorin für Lehre/Wissenschaftliche Weiterbildung, Univ.-Prof. Dr. Monika Kil, und Univ.-Prof. Dr. Viktoria Weber (Vizirektorin für Forschung).  
Foto: A.Reischer/DUK

## Ehrenprofessur für Prim. Dr. Manfred Weissinger

Für sein besonderes Engagement an der Universität im Bereich Weiterbildung hat die Donau-Universität Krems am 17. November Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger sowie vier weiteren Persönlichkeiten aus Forschung und Lehre die Ehrenprofessur verliehen.

„Wir sehen eine solche Auszeichnung nicht als Routine im akademischen Alltag, sondern als ein ganz besonderes, auch nach außen hin sichtbares Zeichen für außergewöhnliche Leistung einerseits und enge Verbundenheit mit unserer Universität andererseits“, betonte Rektor Mag. Friedrich Faulhammer bei der Begrüßung.

Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger ist Leiter der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie an den Landeskliniken Zwettl und Gmünd, Ärztlicher Direktor der Landeskliniken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl sowie Ärztlicher Leiter des Rehabilitationszentrums Moorheilbad Harbach.

Seit 2010 arbeitet Weissinger an der Entwicklung von Universitätslehrgängen am Department für Gesundheitswissenschaften und Biomedizin im Bereich Orthopädie mit und war maßgeblich an der Entstehung des Masterprogramms Orthopädie/Orthopedics beteiligt. Seine Forschungsschwerpunkte betreffen die Endoprothetik von Hüfte und Knie, Wirbelsäulenchirurgie und Sportorthopädie.

2003 entwickelte er eine neue Technik im Bereich Hüftgelenkersatz, bekannt als „Zwettler Hüfte“.

Neben diesen Tätigkeiten engagiert sich der Geehrte seit 2000 als Stadtrat für Soziale Wohlfahrt und Gesundheitswesen.

## Apothekendienste

### Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

27./28. Dezember, 31. Dezember, 1. Jänner, 10./11. Jänner, 24./25. Jänner, 7./8. Februar, 21./22. Februar

### Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

20./21. Dezember, 24./25./26. Dezember, 3./4. Jänner, 6. Jänner, 17./18. Jänner, 31. Jänner/1. Februar, 14./15. Februar, 28. Februar, 1. März

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

## Ärztendienste

| Datum                      | Ärztsprenzel<br>Zwettl, Schweiggers,<br>Rieggers, Jagenbach | Ärztsprenzel<br>Rappottenstein       | Ärztsprenzel<br>Niedernondorf       | Zahnärzte   |
|----------------------------|---|--------------------------------------|-------------------------------------|---|
| 20./21.<br>Dezember        | Dr. Christian Reiner<br>02829/20030                         | Dr. Harald Sulzberger<br>02828/88085 | Dr. Franz Steinkellner<br>02826/430 | Dr. Lieselotte Mayer<br>3970 Weitra<br>02856/3500               |
| 24./25.<br>Dezember        | Dr. Irene Wagner-Kessler<br>02822/20922                     | Dr. Friedrich Wagner<br>02827/607    | Dr. Florian Glaßner<br>02877/8318   | Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth<br>3910 Zwettl<br>02822/52968 |
| 26. Dezember               | Dr. Edith Reinhold<br>02829/70166                           | Dr. Harald Sulzberger<br>02828/88085 | Dr. Sieglinde Kainz<br>02875/8366   | Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth<br>3910 Zwettl<br>02822/52968 |
| 27./28.<br>Dezember        | Mag. Dr. Issam Elias<br>02822/52904                         | Dr. Benedikt Hofbaur<br>02813/7070   | Dr. Franz Steinkellner<br>02826/430 | Dr. Oliver Steinwendtner<br>3542 Gföhl<br>02716/6380            |
| 31. Dezember               | Dr. Eveline Balutsch-Khosravi<br>02822/52969                | Dr. Harald Sulzberger<br>02828/88085 | Dr. Florian Glaßner<br>02877/8318   | Dr. Doris Kattner<br>3902 Vitis<br>02841/8610                   |
| 1. Jänner                  | Dr. Eveline Balutsch-Khosravi<br>02822/52969                | Dr. Harald Sulzberger<br>02828/88085 | Dr. Florian Glaßner<br>02877/8318   | Dr. Doris Kattner<br>3902 Vitis<br>02841/8610                   |
| 3./4. Jänner               | Dr. Christian Reiner<br>02829/20030                         | Dr. Friedrich Wagner<br>02827/607    | Dr. Sieglinde Kainz<br>02875/8366   | Dr. Alfons Weiss<br>3812 Groß-Siegharts<br>02847/2887           |
| 6. Jänner                  | Dr. Günter Widhalm<br>02822/52815                           | Dr. Benedikt Hofbaur<br>02813/7070   | Dr. Franz Steinkellner<br>02826/430 | Dr. Karl Müller-Bruckschwaiger<br>3910 Zwettl<br>02822/20920    |
| 10./11.<br>Jänner          | Mag. Dr. Issam Elias<br>02822/52904                         | Dr. Harald Sulzberger<br>02828/88085 | Dr. Florian Glaßner<br>02877/8318   | Dr. Josef Holzweber<br>3943 Schrems<br>02853/76520              |
| 17./18.<br>Jänner          | Dr. Irene Wagner-Kessler<br>02822/20922                     | Dr. Benedikt Hofbaur<br>02813/7070   | Dr. Sieglinde Kainz<br>02875/8366   | Dr. Astrid Hörmann<br>3920 Groß Gerungs<br>02812/8654           |
| 24./25.<br>Jänner          | Dr. Christian Reiner<br>02829/20030                         | Dr. Friedrich Wagner<br>02827/607    | Dr. Franz Steinkellner<br>02826/430 | Dr. Werner Lasinger<br>3542 Gföhl<br>02716/8608                 |
| 31. Jänner /<br>1. Februar | Dr. Edith Reinhold<br>02829/70166                           | Dr. Harald Sulzberger<br>02828/88085 | Dr. Florian Glaßner<br>02877/8318   | Dr. Lieselotte Mayer<br>3970 Weitra<br>02856/3500               |
| 7./8. Februar              | Dr. Irene Wagner-Kessler<br>02822/20922                     | Dr. Benedikt Hofbaur<br>02813/7070   | Dr. Sieglinde Kainz<br>02875/8366   | DDr. Fahim Azimy<br>3950 Gmünd<br>02852/52903                   |
| 14./15. Februar            | Mag. Dr. Issam Elias<br>02822/52904                         | Dr. Friedrich Wagner<br>02827/607    | Dr. Franz Steinkellner<br>02826/430 | DDr. Susanne Vera Hoffmann<br>3914 Waldhausen<br>02877/20077    |
| 21./22. Februar            | Dr. Christian Reiner<br>02829/20030                         | Dr. Harald Sulzberger<br>02828/88085 | Dr. Florian Glaßner<br>02877/8318   | Dr. Martin Sturtzel<br>3804 Allentsteig<br>02824/27183          |
| 28. Februar/<br>1. März    | Dr. Günter Widhalm<br>02822/52815                           | Dr. Friedrich Wagner<br>02827/607    | Dr. Sieglinde Kainz<br>02875/8366   | Dr. Lothar Kern<br>3910 Zwettl<br>02822/51888                   |



Der Leiter des Landespflegeheims Haus Frohsinn Dir. Andreas Glaser gratulierte Julia Scheidl (li.) und Pflegedienstleiterin Silvia Neugschwandtner (re.) zu ihren neu erworbenen Zusatzqualifikationen. Foto: zVg/LPH Frohsinn

## Landespflegeheim Frohsinn: Weiterentwicklung im Zeichen von „E-Qualin“

Das Pflegeheim „Haus Frohsinn“ verfügt über die EU-weit anerkannte Zertifizierung „Qualitätshaus nach E-Qualin“.

Um diesem Status weiterhin gerecht zu werden, absolvierte die Pflegedienstleiterin Silvia Neugschwandtner am Institut für Bildung im Gesundheitsbereich die Ausbildung zur E-Qualin-Prozessmanagerin.

Auch das Ehrenamt und die Tätigkeit der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen nehmen im Landespflegeheim einen hohen Stellenwert ein. Um gerade in diesem Bereich optimale

Unterstützung zu gewährleisten, absolvierte Julia Scheidl den Lehrgang „Freiwilligen-Koordination“ an der Kardinal König-Akademie in Wien und ließ sich zur Ehrenamtskoordinatorin ausbilden.

Heimleiter Dir. Andreas Glaser freute sich über diese „qualitative Weiterentwicklung im Haus Frohsinn“ und gratulierte beiden Mitarbeiterinnen sehr herzlich zu ihren Ausbildungen.



Freuten sich über das große Interesse am Vortragsabend „Geschmackvoll bewegen“: Stadtrat Erich Stern, Obm.-Stv. Josef Kienmeier, Obm.-Stv. Wolfgang Kiesenebner, Referent Mag. Roland Jachs, Referentin Isabella Schaubensteiner und Tennisclub-Obmann Mag.(FH) Werner Siegl

Foto: UTC Marbach am Walde/B. Lindner

## Bewegung und richtige Ernährung sind die beste Medizin

Unter dem Titel „Geschmackvoll bewegen“ veranstaltete der Union Tennisclub Marbach am Walde am 31. Oktober in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Zwettl einen Vortrags- und Informationsabend im Körnerkasten Rottenbach.

Durch den Abend führte Obmann Werner Siegl, der nicht nur die beiden Referenten Roland Jachs und Isabella Schaubensteiner sondern auch Stadtrat Erich Stern und viele interessierte Gäste begrüßen konnte.

Stadtrat Stern skizzierte in seinen Grußworten in Vertretung von Univ.-Dozent Prim. Dr. Manfred Weissinger die umfangreichen Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Zwettl und bedankte sich beim Team des UTC Marbach für die Durchführung dieser gesundheitsrelevanten Veranstaltung.

Sowohl Roland Jachs, der als Sportwissenschaftler und Trainingstherapeut zur Bedeutung und zu den Wirkungen von Bewegung und sportlicher Aktivität referierte, als auch Isabella Schaubensteiner, die als Diätologin zur

Wichtigkeit gesunder ausgewogener Ernährung sprach, gelang es, das Interesse der Besucherinnen und Besucher zu wecken.

Jachs wies beispielsweise darauf hin, dass jede Art von Bewegung und körperlicher Aktivität als Medikament gegen viele Krankheitsbilder wirke und auch Gehirntraining darstelle.

Schaubensteiner verdeutlichte anhand der Ernährungspyramide die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung. Bevor der Abend bei angeregten Gesprächen und einem „gesunden Buffet“ ausklang, bedankte sich Obmann Werner Siegl bei seinem Organisations- und Referententeam sowie bei der Stadtgemeinde Zwettl und der Firmengruppe Kastner Gruppe für die Unterstützung der Veranstaltung.

# VERMESSUNG



Kremser Straße 52; 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529  
Email: office.zwettl@doeller.biz

## Leichter Zugang zur Früherkennungs-Mammographie

Mit einer landesweiten Informationskampagne wird seit Herbst auf das österreichische Brustkrebs-Früherkennungsprogramm aufmerksam gemacht, das als gemeinsame Initiative von Bund, Sozialversicherung, Ländern und Österreichischer Ärztekammer im Jänner 2014 gestartet wurde.

Das neue Programm löst alle bisherigen Angebote zur Früherkennungs-Mammographie ab und richtet sich an gesunde Frauen ohne Anzeichen einer Brustkrebserkrankung.

„Wichtigstes Ziel des Programmes ist es, jene Frauen anzusprechen und einzuladen, die am meisten von der Möglichkeit einer Früherkennung profitieren bzw. bei denen die Untersuchung das beste Nutzen-Risiko-Verhältnis aufweist“, so der Leiter des NÖGKK-Service-Centers Zwettl Emmerich Temper. Um den Zugang zur Früherkennungsmammographie zu erleichtern, wurden einige wichtige Neuerungen eingeführt:

### Automatische Freischaltung der e-Card für Frauen zwischen 45 und 69 Jahren

Für alle Frauen zwischen 45 und 69 Jahren ist die e-Card seit Juli 2014 für die Durchführung einer Früherkennungs-Mammographie freigeschaltet.

Nach der Terminvereinbarung bei einem am Programm teilnehmenden Radiologiestandort (in Niederösterreich nehmen z. B. alle Vertragsradiologen teil) haben Frauen aus dieser Altersgruppe die Möglichkeit, nur mit ihrer e-Card zur Untersuchung zu gehen – eine Einladung oder ärztliche Zuweisung ist nicht mehr notwendig.

Frauen, die eine Früherkennungs-Mammographie in Anspruch genommen haben,

erhalten im Regelfall 24 Monate danach eine neue Einladung, um sie an die Untersuchung zu erinnern.

### Erweiterung der Zielgruppe

Neben Frauen im Alter zwischen 40 und 44 Jahren können sich seit Juni 2014 auch Frauen ab 70 Jahren (ohne Altersbeschränkung nach oben) über die kostenlose Telefon-Serviceline 0800 500 181 (Mo. bis Fr., jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr) oder über ein Online-Formular auf der Programm-Webseite [www.frueh-erkennen.at](http://www.frueh-erkennen.at) zum Programm anmelden.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten diese Frauen die Einladung zugeschickt und können mit dieser Einladung und ihrer e-Card zur Früherkennungs-Mammographie gehen.

### Hinweis zur diagnostischen Mammographie

Neben der Früherkennungs-Mammographie, die sich an gesunde Frauen ohne Anzeichen einer Brustkrebserkrankung richtet und für die keine ärztliche Zuweisung mehr erforderlich ist, gibt es weiterhin die diagnostische Mammographie, die bei Beschwerden, bei Krankheitsverdacht, bei einer Brustkrebserkrankung oder im Rahmen der Nachsorge und bei familiär erhöhtem Risiko durchgeführt wird.

Die diagnostische Mammographie erfolgt weiterhin jederzeit und altersunabhängig auf ärztliche Zuweisung.



Gemeinsamer Einsatz zur Bekanntmachung des Früherkennungsprogrammes „früh erkennen“: Der Leiter des Service-Centers Zwettl der NÖ Gebietskrankenkasse Emmerich Temper mit dem Radiologen Dr. Alexander Rainer und Stadträtin Andrea Wiesmüller.

Foto: zVg/NÖGKK Zwettl

## Benefizveranstaltung in der Stadtpfarrkirche

Ganz im Zeichen der Hilfsaktion „Licht ins Dunkel“ stand die Benefizveranstaltung, die am 6. September 2014 in der Stadtpfarrkirche durchgeführt wurde und die aus einem abendlichen, von der Bläsergruppe Klopff umrahmten Festgottesdienst und einem Konzert der Kärntner Band „Humus“ bestand.

„Für eine Familie aus dem Waldviertel und deren pflegebedürftiges Kind konnten beim Festgottesdienst 1.683,- Euro gesammelt werden. 2.032,- Euro wurden bereits im Vorfeld durch Firmenspenden und durch private Spenden eingenommen, insgesamt sind bei der Sammlung 4.365,- Euro zu-

sammengekommen.

Das Geld wird für die Anschaffung eines speziellen Pflegebettes verwendet“, so Organisatorin Regina Sturm, die auch als Solistin mitwirkte und die allen Spenderinnen und Spendern und allen mitwirkenden Musikern für die Unterstützung herzlichst dankte.



Überreichung des symbolischen Spendenschecks an „Licht ins Dunkel“: Klaus Doppler (Fa. Sonnentor), Prokurist Martin Dastl (Waldviertler Sparkasse Bank AG), Organisatorin Regina Sturm, KR Mag. Gerhard Preiß (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte), „Licht ins Dunkel“-Geschäftsführerin Eva Radinger und Mag. Karl Schwarz (Privatbrauerei Zwettl).



Gratulierten DGKS Cornelia Krapfenbauer (Mitte) zu ihrem Sieg beim Wachamarathon: Kaufmännischer Standortleiter Dipl. KH-BW Franz Waldecker, Betriebsrat Franz Redl, Ärztlicher Direktor Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und Pflegerischer Standortleiter DGKP Andreas Lausch (v. li.).

Foto: zVg/Landesklinikum Zwettl

## Glückwünsche zum Sieg beim Wachamarathon

Der Zwettler Hobbyläuferin Cornelia Krapfenbauer war es beim diesjährigen 17. Wachamarathon gelungen, die 42,195 Kilometer lange Marathon-Laufstrecke zwischen Emmersdorf und Krems in einer Zeit von 3:04:03 Stunden zu bewältigen und somit als schnellste Dame ins Ziel zu laufen.

Die konditionsstarke Sportlerin des SC Zwickl Zwettl schlug damit knapp die Vorjahressiegerin Veronika Limberger, die ihr über weite Teile der Strecke dicht auf den Fersen geblieben war und die nur 1 Minute und 41 Sekunden später das Ziel erreichte. Bewerbsmäßig war dies erst der zweite Marathon, an dem die Zwettlerin teilgenommen hatte. Ihre erste Marathon-Teilnahme hatte sie im Frühjahr erfolgreich in Salzburg absolviert: Sie erzielte auch hier ein tolles Ergebnis und wurde mit einer Zeit von 3:04:02 Stunden zugleich niederösterreichische Landesmeisterin.

Cornelia Krapfenbauer freut sich auch an ihrem Arbeitsplatz im Landesklinikum Zwettl, wo sie als Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester tätig ist, über zahlreiche Glückwünsche.



Foto: zVg/Caritas, Karl Lahmer

Die Leiterin der Kompetenzstelle Demenz der Caritas DGKS Lea Hofer-Wecer (li.) und ihre Mitarbeiterin DGKS Elisabeth Haller laden Interessierte aus dem Raum Zwettl zum „Stammtisch für pflegende Angehörige“ ein.

## Stammtisch für pflegende Angehörige

Seit dem Jahr 2006 gibt es bei der Caritas der Diözese St. Pölten die Kompetenzstelle Demenz, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, sowohl Betroffene und deren Angehörige als auch die allgemeine Öffentlichkeit über das Krankheitsbild „Demenz“ zu informieren.

„Ziel unserer Tätigkeit ist es, einerseits Demenzkranke und pflegende Angehörige

kompetent zu unterstützen und andererseits das Wissen um diese Erkrankung zu erweitern“, so die Leiterin der Kompetenzstelle DGKS Lea Hofer-Wecer.

Neben Einzelberatungen und Informationsveranstaltungen gibt es als zusätzliches regionales Unterstützungsangebot den „Stammtisch für pflegende Angehörige“, der ab kommenden Jahr jeweils an einem Mittwochstermin im Seminarraum des Seniorenzentrums St. Martin (Martini-Platzl 1, 3910 Zwettl) durchgeführt wird und der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bietet.

Moderiert wird der Stammtisch von der DGKS Lea Hofer-Wecer, die unter Tel. 0676/83 844 609 (E-Mail: [bup.hofer-wecer@stpoelten.caritas.at](mailto:bup.hofer-wecer@stpoelten.caritas.at)) gerne für weitere Informationen zur Verfügung steht.

Die nächsten Stammtisch-Treffen finden am 21. Jänner, 18. Februar, 18. März, 22. April und 20. Mai 2015 statt.

(Beginn: jeweils um 19.00 Uhr).

**KAMPTAL**  
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH  
3580 Horn, Thurnhofgasse 18, Tel.: 02982/3111, office@kamptal-gbv.at

**freie Wohnungen in  
ZWETTL – Südhangstraße**

### 23 Wohnungen:

Wohnnutzfläche von 54 bis 90 m<sup>2</sup>  
jede Wohnung verfügt über:

- einen Tiefgaragenplatz
- eine kontrollierte Wohnraumlüftung
- ein eigenes Kellerabteil
- einen Balkon, eine Terrasse oder Loggia

**sofort bezugsfertig!**

**Besichtigungen sind jederzeit möglich!!**



**Zu Weihnachten in Ihrer  
neuen Wohnung!!!**

## Großes Interesse am Thema „Leben mit Demenz“

Unter dem Titel „Das große Vergessen – Leben mit Demenz“ lud eine Maturaprojektgruppe der Bundeshandelsakademie Zwettl zu einer sehr interessanten Podiumsdiskussion ein, die in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Zwettl am 13. November 2014 im Sparkassensaal Zwettl veranstaltet wurde.

Zur großen Freude des jungen Organisationsteams und der teilnehmenden ReferentInnen füllte sich der Saal bis auf den letzten Platz mit interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern, die von Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger willkommen geheißen wurden.

### Erfreut über das Engagement der Jugendlichen

In seinen Grußworten zeigte Stadtrat Dr. Weissinger sich erfreut über das Engagement der Jugendlichen. Er wies darauf hin, dass es sich bereits um das siebte Maturaprojekt handle, das von SchülerInnen der BHAK Zwettl zu einem Gesundheitsthema der Gesunden Gemeinde Zwettl erarbeitet worden sei. Nach einer kurzen Einleitung durch



Freuten sich über das Interesse der BesucherInnen am Thema „Leben mit Demenz“ (v. li.): Univ. Prof. Dr. Peter Dal-Bianco, Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, OA Dr. Michael Mattern, DGKS Lea Hofer-Wecer, Friedrich Haslinger, Mag. Angelika Mitterecker sowie eine betroffene Angehörige und DGKS Ilse Böhm, Cornelia Binder, Dr. Werner Schwarzmann, Anna Hennebichler, Teresa Hinterndorfer, Philipp Frühwirth, Julia Mistelbauer und Bettina Palmetzhofer.

die angehenden BHAK-MaturantInnen, die die Bedeutung des Themas „Demenz“ mit statistischen Zahlen untermauerten, las der BHAK-Religionslehrer Mag. Friedrich Haslinger Passagen aus dem Buch „Der alte König in seinem Exil“, in dem der Schriftsteller Arno Geiger das Zusammenleben mit seinem an Demenz erkrankten Vater beschreibt.

### „Nicht jede Vergesslichkeit ist Alzheimer“

„Nicht jede Vergesslichkeit ist Alzheimer“, so Universitätsprofessor Dr. Peter Dal-Bian-

co, der in seinem Impulsvortrag auf die medizinische und menschliche Sichtweise einging. Oberarzt Dr. Michael Mattern, der als Facharzt für Psychiatrie am Waldviertler Zentrum für Seelische Gesundheit im Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya tätig ist, erläuterte die verschiedenen Formen und Symptome einer Demenz-Erkrankung. Als Beispiele nannte er die in den einzelnen Stadien auftretenden Beeinträchtigungen z. B. des Gedächtnisses sowie des Sprach-, Denk- und Orientierungsvermögens. „Medikamente können zwar kein Wunder bewirken, aber sie können das Fortschreiten der Krankheit verlangsamen“, lautete eine Feststellung des Mediziners, der das Publikum auch über die Möglichkeiten zur Prävention einer Demenz-Erkrankung informierte. Die Vermeidung der Risikofaktoren „Fettleibigkeit und Rauchen“ sei dabei ebenso wichtig und hilfreich wie „gesundes Essen“ und körperliche Aktivitäten wie zum Beispiel Tanzen, Wan-

dern und Schwimmen.

Im Rahmen einer anschließenden Gesprächsrunde, die von Dr. Werner Schwarzmann moderiert wurde, vermittelte die Pflegedienstleiterin des Seniorenzentrums St. Martin, DGKS Ilse Böhm, Einblicke in die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz.

Weiters meldeten sich eine betroffene Angehörige sowie die Leiterin der Kompetenzstelle Demenz der Caritas St. Pölten, DGKS Lea Hofer-Wecer, zu Wort. DGKS Hofer-Wecer informierte u. a. über die Unterstützungsangebote der Caritas und über die Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch. In der Region Zwettl gibt es z. B. einen „Stammtisch für pflegende Angehörige“ (siehe Hinweis links).

### Zahlreiche Publikumsfragen

Zum Schluss gab es noch zahlreiche Fragen aus den Reihen des Publikums, die von den anwesenden ExpertInnen kompetent beantwortet wurden.





### Das Pflegezentrum mit besonderer Note !

- Langzeitpflege bis zur höchsten Pflegestufe
- Kurzzeitpflege und Tagesbetreuung für Gäste
- Öffentliches Kaffee-Restaurant Martini mit täglichen Mittags-Wahlmenüs
- Seminarraum mit Gastronomie-Service
- Catering für Feste und Feiern, Buffets, Brötchen
- Café-Betrieb mit hausgemachten Mehlspeisen



[www.stmartin.zwettl.at](http://www.stmartin.zwettl.at) oder [www.cafemartini.zwettl.at](http://www.cafemartini.zwettl.at)  
(Wochenmenüplan online, Auskünfte Tel. 02822-52598)

## „E-Qalin“-Zertifikat für Seniorenzentrum St. Martin

Das Seniorenzentrum St. Martin führte vor einigen Jahren das EU-weit anerkannte Qualitätsmanagementsystem „E-Qalin“ erfolgreich in den Arbeitsalltag ein.

Diese Initiative und die daraus resultierenden Ergebnisse wurden im heurigen Herbst mit der feierlichen Verleihung der Urkunde „Qualitätshaus nach E-Qalin“ gewürdigt, die von der Leiterin des Institutes für Bildung im Gesundheitsdienst, Mag.

Adelheid Bruckmüller, überreicht wurde.

Zu den wesentlichen Zielen des Projektes gehörten die Steigerung der Betreuungs- und Pflegequalität der im Heim lebenden Menschen sowie die Optimierung von Arbeitsabläufen und die Ein-



Überreichung der „E-Qalin“-Urkunde: Heimleiter-Stv. Christian Preiss, Bgm. Herbert Prinz, Heimleiter Dir. Franz Oels, Mag. Adelheid Bruckmüller, StR Prim. Prof. Dr. Manfred Weissinger und Pflegeleiterin Ilse Böhm (v. li.).

bindung aller MitarbeiterInnen in Verbesserungsprozesse.

Erfreut über diese Auszeichnung zeigten sich auch Gesundheitsstadtrat Prim. Prof. Dr. Manfred Weissinger und

Bgm. Herbert Prinz, die Heimleiter Dir. Franz Oels und seinem Stellvertreter Christian Preiss sowie Pflegeleiterin Ilse Böhm und dem gesamten Team zu ihrer erfolgreichen Arbeit gratulierten.

## Humorvoller Kabarettabend

Unter dem Motto „In Würde alt werden und bis zuletzt den Humor nicht verlieren“ sorgte die Kabarettgruppe „Seidenzuckerl“ am 3. Oktober für einen unterhaltsamen Abend im Seniorenzentrum St. Martin.

Das vierköpfige Ensemble – bestehend aus zwei Ärztinnen, einer diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester und einem Musiker – engagiert sich in der Hospizarbeit und brachte dem Publikum auf einfühlsame Weise die Thematik des Alterns und Sterbens in Würde mit einer Mischung aus Poesie, Musik und Humor näher.

Heimleiter Dir. Franz Oels

konnte zu dieser Veranstaltung auch den Obmann der Hospizbewegung Zwettl, Dir. Franz Preiß, herzlich willkommen heißen und dankte Dir. Mag. Gerhard Preiß von der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte für die Unterstützung dieser Kulturveranstaltung.

Der kurzweilige Abend klang bei einem Imbiss und Getränken in gemütlicher Atmosphäre aus.



Gemeinsam mit Sponsorvertreter Dir. Mag. Gerhard Preiß und dem Obmann der Hospizbewegung Zwettl, Dir. Franz Preiß, dankte Heimleiter Dir. Franz Oels der Kabarettgruppe „Seidenzuckerl“ – bestehend aus Leo Stockinger, Dr. Angelina Nadalini, DGKS Niki Monihart und Dr. Renate Breithofer (vorne, v. li.) – für einen gelungenen Abend.

## Freiwilliges Soziales Jahr im Pflegeheim

Der Einsatz von Jugendlichen im Seniorenzentrum St. Martin im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres hat sich seit Jahren bewährt. Jugendliche haben weiterhin die Möglichkeit, im Heim ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren.

Diese Tätigkeit erfolgt in einem Anstellungsverhältnis

beim Verein zur Förderung freiwilliger Sozialer Dienste

mit Vollversicherung und Taschengeldbezug.

„Der freiwillige Sozialeinsatz ist ein wichtiger Bestandteil der alltäglichen Arbeit im Pflegeheim. Als Ergänzung zu den hauptamtlichen MitarbeiterInnen stehen die Jugendlichen den HeimbewohnerInnen für diverse Hilfestellungen und Aktivitäten des täglichen Lebens zur Verfügung“, erläutert Heimleiter Dir. Franz Oels.

Die Aufgaben erstrecken sich von Begleit- und Transportdiensten, Einkaufsdiensten und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten über die Mithilfe bei RollstuhlAusfahrten und die Mitorganisation von Veranstaltungen bis hin zur Mitwirkung bei diversen Aktivitäten, wie Bewegungstraining, Bas-

tel-, Spiel- und Handarbeitsrunden usw.

„Für die BewohnerInnen wird damit ein Stück mehr an Lebensqualität und Abwechslung im Alltag möglich“, so Dir. Oels, für den noch ein zweiter Aspekt im Vordergrund steht: „Die jungen Menschen profitieren von wertvollen Lebenserfahrungen und der Stärkung ihrer eigenen Sozialkompetenz, die einerseits im Sozialberuf, aber auch in jedem anderen Beruf von Bedeutung ist.“

Interessierte Jugendliche im Alter von ca. 17 bis 24 Jahren können sich für nähere Informationen bzw. eine Bewerbung direkt an die Verwaltung des Seniorenzentrums St. Martin wenden (Tel. 02822/52598-12).

Hygienevorschriften an das Trinkwasser bestehen.

Die neue Anlage ermöglicht eine Wasseraufbereitungstechnik, die bereits in vielen Referenzbetrieben in Österreich erfolgreich eingesetzt wird und die einen Schutz des Trinkwassers vor Verkeimungen gewährleistet.

Durch kontrollierte Zuführung einer elektrolytisch hergestellten hochdosierten Natrium-Kochsalzlösung in das Trinkwassersystem und durch die damit erzielte desinfizierende Wirkung wird die Bildung von Biofilmen in Rohrleitungen verhindert bzw. weitestgehend unterbunden, sodass sich Keime bzw. Krankheitserreger erst gar nicht bilden können. Erste Laboruntersuchungen



Die neue Wasseraufbereitungsanlage wird von Haustechniker Franz Kurz betreut.

der Wasserqualität erbrachten hervorragende Ergebnisse. Für die regelmäßige Qualitätssicherung und für die Prüfung der Anlage sorgt Haustechniker Franz Kurz.



Ricarda Weissinger - hier im Bild mit Heimbewohnerin Frieda Mairhofer - absolvierte ein Freiwilliges Soziales Jahr im Seniorenzentrum St. Martin.

## Neue Wasseraufbereitungsanlage installiert

Im Seniorenzentrum St. Martin wurde – wie in der Gemeinderatssitzung am 24. Juni 2014 einstimmig genehmigt – eine neue Wasseraufbereitungsanlage installiert.

Es handelt sich hierbei um eine wichtige Investition, weil für Einrichtungen des Gesundheitswesens und insbesondere für Pflegeheime

gemäß der Europäischen Norm EN901 sowie der ÖNORM B 5019 und der Österreichischen Trinkwasserordnung besondere

## Oktoberfest mit kulinarischen Schmankerln

Die Zwettler Bürgerstiftung lud heuer zum ersten Mal zu einem Oktoberfest ein, das am 5. Oktober 2014 im Festzelt am Martini-Platzl gefeiert wurde.

Ganz nach dem bayerischen Vorbild gab es einen zünftigen Bieranstich, der unter Mitwirkung von Bürgermeister Herbert Prinz vorgenommen wurde. Die „Echsenbacher Kirtagsmusi“ sorgte mit

ihren musikalischen Darbietungen für Stimmung. Die Gäste aus nah und fern ließen sich die kulinarischen Schmankerln gut schmecken und genossen das gesellige Beisammensein.



Oktoberfest am Martini-Platzl: Bürgermeister Herbert Prinz, Dr. Issam Elias, Küchenchef Johann Ratheiser, Stadtrat Prof. Dr. Manfred Weissinger und Heimleiter Dir. Franz Oels stießen nach dem Bieranstich miteinander an.

## Fit-mach-mit bis ins hohe Alter

„Wer rastet, der rostet“, lautet das Motto von Seniorenbetreuerin Margit Rederlechner.

Mit zunehmendem Alter bewegen sich die Menschen oft zu wenig. Die Kräfte lassen nach und es fällt immer schwerer, alltägliche Verrichtungen zu erledigen. Manchmal kommt es aufgrund der Schwächung des Stützapparates durch Muskelabbau sogar zu folgenschweren Stürzen. Bewegen kann man sich überall. Man muss dazu kein Sportdress anziehen - bereits im Alltag bieten sich viele Gelegenheiten für kleine Bewegungseinheiten, wie z. B. Fin-

gerübungen, Stiegensteigen, Kräftigungsübungen, kurze Spaziergänge usw. Im Seniorenzentrum St. Martin werden Bewegungseinheiten in den Alltag integriert, beispielsweise in Form von Sitztänzen, Gruppenübungen im Tageszentrum oder Einzelübungen im Therapieraum. „Gemeinsame Gymnastik ist ein Beitrag für mehr Ausgeglichenheit und Lebensqualität“, bestätigen auch Heimleiter Dir. Franz Oels und Pflegeleiterin Ilse Böhm.



„Fit-mach-mit“: Seniorenbetreuerin Margit Rederlechner mit Bewohnerin Josefa Haider Fotos: Seniorenzentrum St. Martin

## Dank an Ehrenamtliche

Ehrenamtliche Tätigkeit in Pflegeheimen hat in den letzten Jahren einen zunehmend hohen Stellenwert erhalten. Die Aufnahme eines pflegebedürftigen Menschen in ein Pflegeheim bedeutet für die Betroffenen zwar eine große Veränderung, bietet jedoch auch neue Möglichkeiten der gesellschaftlichen Integration.

„Soziale Wärme ist für die Lebensqualität von älteren Menschen besonders wichtig und die kann im Heim im Sinne einer ‚großen Familie‘ geboten werden“, betont der Leiter des Seniorenzentrums St. Martin Dir. Franz Oels, der allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen am 5. Dezember 2014 anlässlich des „internationalen Tages des Ehrenamtes“ für ihren „wertvollen Beitrag zum geselligen Leben im

Heim“ dankte. Viele Dienste - wie z. B. Besuchsdienste, Mitwirkung bei Bastel-, Handarbeits- und Spielrunden, Begleitung bei Ausflügen usw. - werden durch eine stattliche Anzahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern erbracht. „Diese wiederum bekommen für ihre Tätigkeit auch wieder etwas zurück, nämlich Wertschätzung, Fortbildungsmöglichkeiten, Verpflegung im

Heim sowie soziale Integration in der Hausgemeinschaft“, so Dir. Oels.

Wer sich für eine ehrenamtli-

che Tätigkeit im Seniorenzentrum St. Martin interessiert, erhält unter Tel. 02822-52598-21 gerne nähere Infos.



Am internationalen Tag des Ehrenamtes sagten die Verantwortlichen des Seniorenzentrums St. Martin allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ein großes Dankeschön. Im Bild: Margit Rederlechner, Ludmilla Klinger, Elfriede Bobleter, Anna Kolm, Josefa Gruber, Anna Krammer, Johanna Gruber, Elfriede Honeder, Maria Bruckner, Gabriele Weiß, Theresia Mayer, Angela Almeder, Erna Bleich, Angela Kolm, Margarete Koppon (vordere Reihe, v. li.) sowie Leopold Weiß, Margit Prock, Margarete Kapeller, Karl Bruckner, Andreas Napetschnig, Traude Sommer, Herta Stern, Anneliese Siedl, Gabriele Völker und Andrea Göschl (hintere Reihe, v. li.).

Foto: zVg/Seniorenzentrum St. Martin

FRÜSCHL  
DER ZUCKER  
BÄCKER



FRÜSCHL  
DER KAFFEE  
SIEDER

Der ZuckerBäcker Wolfgang Fröschl e. U. • 3910 Zwettl • Hamerlingstraße 11  
02822/52429 • zuckerbaecker@zwettlnet.at • www.derzuckerbaecker.com

## Veranstaltungen

bis 6. Jänner 2015

### Bilderausstellung von Anna Stütz

Schlosshotel Rosenau und Hotel Die Residenz

jeden Dienstag, ab 17.45 Uhr

### Sauna-Spezialaufgüsse

ZwettlBad

Sa., 20. Dezember, 9.00 bis 12.00 Uhr

### Zwettler Rathausmarkt

(Bei entsprechender Witterung!)

Sparkassenplatz Zwettl

Sa., 20. Dezember, 20.15 Uhr

### Zwettler Weihnachts-Session

Syrnau im Gasthaus Schierhuber

So., 21. Dezember, 15.00 Uhr

### Advents- und Weihnachtskonzert der

### Zwettler Sängerknaben

Stiftskirche - Stift Zwettl

Mi., 24. Dezember, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr

### Kasperltheater

Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Mi., 24. Dezember, 22.00 Uhr

### Christmette

Stiftskirche - Stift Zwettl

Do., 25. Dezember, 10.30 Uhr

### Christtag - Musik für Trompete und Orgel

Stiftskirche - Stift Zwettl

Fr., 26. Dezember, 9.00 Uhr

### Stephanitag - Stift Zwettl - Stiftskirchenchor

Stiftskirche - Stift Zwettl

Sa., 27. Dezember, 17.00 Uhr

### Fackelwanderung im ZwettlTal

Treffpunkt: Sportplatz ZwettlTal

Di., 6. Jänner, 10.30 Uhr

### Debüt des neuen Mädchenchores Stift Zwettl

Cellarium Stift Zwettl

Fr., 9. Jänner und Fr., 6. Februar,

jeweils 18.30 bis 21.30 Uhr

### Eisdisco

Kunsteisbahn Zwettl

Mo., 12. Jänner, 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

### Jeunesse-Schulkonzert: „Body Rhythm Factory“

Stadtsaal Zwettl

Sa., 17. Jänner, 13.00 bis 16.00 Uhr

### Eisfest

Kunsteisbahn Zwettl

Di., 27. Jänner, 7.45 bis 11.30 Uhr

### Schnuppertag der HLW-FW und Kolleg für

### Kindergartenpädagogik

Klosterstraße 10, Zwettl

Di., 24. Februar, 19.30 Uhr

### Jeunesse-Konzert: „4 Saxess“

Stadtsaal Zwettl

Sa., 28. Februar, 9.00 bis 16.00 Uhr

### Blutspendeaktion

Rot Kreuz Haus Zwettl

Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau

So., 21. Dezember, 9.30 Uhr

### Kinofrühstück: „Match Point“

So., 28. Dezember, 9.30 Uhr

### Kinofrühstück: „Molière auf dem Fahrrad“

So., 4. Jänner, 9.30 Uhr

### Kinofrühstück: „Mutter und Sohn“

So., 1. Februar, 9.30 Uhr

### Kinofrühstück: „Le passé - Das Vergangene“

So., 8. Februar, 9.30 Uhr

### Kinofrühstück: „Paulette“

So., 15. Februar, 9.30 Uhr

### Kinofrühstück: „Portugal, mon amour“

So., 22. Februar, 9.30 Uhr

### Kinofrühstück: „Super-Hypochonder“

## Vorträge, Rat und Hilfe

jeden Montag und Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr

### Information über die kostenlose Begleitung schwerkranker Menschen und deren Angehöriger

Hospizbewegung / Mobiles Hospizteam

Schulgasse 14, Information: 0664/5318505

jeden Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr

### Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten

### anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

jeden Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr

### Familien- und Scheidungsberatung bei Gericht,

### Beratungszentrum Rat & Hilfe der Caritas

(kostenlos und anonym)

Bezirksgericht Zwettl, Weitraerstraße 17

Kontakt und Info: 02822/53971

jeden Donnerstag, 18.30 bis 20.15 Uhr

### Yoga und Bauchtanz für Schwangere

Friedersbach 24

Kontakt: 0699/19244671 (Frau Elsigan)

Mi., 14. Jänner bis Do., 22. Jänner, 18.30 Uhr

### Neuerungen in der Personalverrechnung

Wirtschaftskammer Zwettl

Kouba Markus

Friedersbach 115

3533 Friedersbach

T: +43(0)664 / 468 55 30

E: office@stagesound.at

www.stagesound.at



Licht | Ton | Video

Bühne | Verleih

Installation

**Mi., 21. Jänner und Mi., 18. Februar, 19.00 Uhr**  
**Stammtisch für pflegende Angehörige**

Kompetenzstelle Demenz der Caritas  
 Seniorenzentrum St. Martin  
 Information: 0676/83844609

**Do., 19. Februar bis Do., 9. April, 8.00 Uhr**  
**Buchhaltung II (für Fortgeschrittene)**

Wirtschaftskammer Zwettl

**Do., 19. Februar, 19.00 Uhr**

**ICH-Marke leben**

Wirtschaftskammer Zwettl

## Bildungshaus Stift Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl  
 Anmeldungen und nähere Auskünfte  
 unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 www.stift-zwettl.at

**Di., 30. Dezember, 18.00 Uhr bis**

**Do., 1. Jänner, 13.00 Uhr**

**Besinnlich ins neue Jahr**

Leitung: P. Tobias Lichtenschopf  
 Kursbeitrag: € 25,- zuzügl. Pensionskosten

**Sa., 10. Jänner, 9.00 bis 17.00 Uhr und**

**So., 11. Jänner, 9.00 bis 12.00 Uhr**

**Lebensfreude - Glücksmomente - Lebensenergie:**

**Qi Gong - die heilsame Kraft**

Leitung: Doris Weglehner  
 Kursbeitrag: € 85,- zuzügl. Pensionskosten

**Di., 27. Jänner, 19.00 Uhr**

**Bildervortrag: Istanbul**

Referent: Franz Bräuer, Kursbeitrag: € 8,-

**Mo., 9. Februar, 19.00 Uhr**

Informationsabend:

**Ignatianische Exerzitien im Alltag**

Referenten: Sr. Monika Fraiden, Sr. Elvira Reuberger  
 und Gina Petrischor  
 Teilnahmekosten: € 25,-

**Di., 10. Februar, 19.30 Uhr**

Bildervortrag:

**Montenegro - zwischen Tradition und Zukunft**

Referent: P. Tobias Lichtenschopf, Freiw. Spenden

**Mi., 18. Februar, 9.15 bis 16.00 Uhr**

47. Waldviertler Bauerntag

**Di., 24. Februar, 19.00 Uhr**

**Frauen im Buddhismus**

Referentin: Marina Myo Gong Jahn  
 Kursbeitrag: € 8,-

## JUZZ Zwettl

**Sa., 20. Dezember, 17.00 Uhr**

Wintersonnwendfeier

**Sa., 21. Dezember, 13.00 bis 18.00 Uhr**

X-Mas Clubbing

**Fr., 26. Dezember, 16.00 bis 21.30 Uhr**

Geschlossen!

**Sa., 27. und So., 28. Dezember, 10.00 bis 21.30 Uhr**

Prosit Neujahr - Feiere mit uns das alte Jahr!

## Sport

**Sa., 20. Dezember, 19.00 Uhr**

Volleyball 1. Bundesliga:

**Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel - Graz**

Sporthalle Zwettl

**Sa., 27. Dezember bis Sa., 3. Jänner**

**Eislaufkurs**

Kunsteisbahn Zwettl

**Sa., 27. Dezember, 7.00 bis 13.00 Uhr**

**Bezirksmeisterschaften Zielbewerb**

Kunsteisbahn Zwettl

**Mi., 7. Jänner, 19.00 Uhr**

Volleyball 1. Bundesliga:

**Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel - Hypo Tirol**

Sporthalle Zwettl

**Sa., 10. Jänner, 7.00 bis 13.00 Uhr**

**Bezirksmeisterschaften Herren**

Kunsteisbahn Zwettl

**Mo., 12. Jänner, 17.30 Uhr**

**VHS Zwettl: Smovey - Schnuppertraining**

mit Herta Steindl

Polytechnische Schule Zwettl

**Mi., 14. Jänner, 20.15 Uhr**

Volleyball 1. Bundesliga:

**Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel - Amstetten**

Sporthalle Zwettl

**Fr., 16. Jänner, 20.00 Uhr**

Volleyball 1. Bundesliga:

**U. Volleyball Raiffeisen Waldviertel - VBK Klagenfurt**

Sporthalle Zwettl

**Sa., 17. Jänner, 16.00 Uhr**

Volleyball 1. Landesliga Damen:

**SPU Sparkasse Zwettl - Bisamberg**

Turnsaal Gymnasium Zwettl

**Mo., 19. Jänner bis Mo., 23. Februar, 17.30 Uhr**

**VHS Zwettl: Smovey - Training mit Herta Steindl**

Polytechnische Schule Zwettl

**Di., 20. Jänner, 18.00 bis 22.00 Uhr**

**Knödlturnier - Kunsteisbahn Zwettl**

**Sa., 31. Jänner, 19.00 Uhr**

Volleyball 1. Bundesliga:

**Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel - Hartberg**

Sporthalle Zwettl

**Sa., 7. Februar, 7.00 bis 13.00 Uhr**

**Bezirksmeisterschaften Senioren**

Kunsteisbahn Zwettl

**Di., 10. Februar, 19.00 bis 21.30 Uhr**

**Vereinsmeisterschaften**

Kunsteisbahn Zwettl

**So., 22. Februar, 14.00 Uhr**

Volleyball 1. Landesliga Damen:

**SPU Sparkasse Zwettl - Groß Siegharts**

Turnsaal Gymnasium Zwettl

**So., 22. Februar, 7.00 bis 13.30 Uhr**

**Bezirksmeisterschaft Mixed**

Kunsteisbahn Zwettl

# Ballveranstaltungen

- Fr., 26. Dezember 2014, 20.00 Uhr**  
**Stefanikränzchen der Landjugend Jahnings**  
 Gasthaus Kirchenwirt, Jahnings
- Sa., 27. Dezember 2014, 20.00 Uhr**  
**ÖVP-Ball Jagenbach**  
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- Mi., 31. Dezember 2014**  
**Silvestergala**  
 Schlosshotel Rosenau
- Mi., 31. Dezember 2014**  
**All-inklusive-Silvesterparty**  
 Faulenzerhotel Schweighofer, Friedersbach
- Sa., 3. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Ball der ÖVP Zwettl**  
 Gasthaus Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift
- Sa., 3. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Kränzchen des ÖKB Jagenbach**  
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- Sa., 3. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Feuerwehr- und Gesellschaftsball der FF Marbach/Walde**  
 Kirchenwirtin Sonja Müllner, Marbach/Walde
- Mo., 5. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Schloß Rosenau**  
 Gasthaus Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift
- Mo., 5. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Ball der ÖAAB Ortsgruppe Rudmanns**  
 Gasthaus Haider-Wimmer, Rudmanns
- Fr., 9. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Wolfsberg**  
 Faulenzerhotel Schweighofer, Friedersbach
- Sa., 10. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Großglobnitz**  
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- Fr., 16. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Sockenball der Frauenbewegung Großglobnitz**  
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- Sa., 17. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Dorf Rosenau**  
 Gasthaus Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift
- Sa., 17. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Ball des SC Sparkasse Zwettl**  
 Gasthaus Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl
- Sa., 17. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Moidrams**  
 Bergwirt Schrammel, Moidrams
- Sa., 24. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Rote-Nelken-Ball**  
 Bergwirt Schrammel, Moidrams
- So., 25. Jänner 2015, 13.30 Uhr**  
**Kränzchen des Seniorenbundes Jagenbach**  
 Gasthaus Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift
- So., 25. Jänner 2015, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball der Fam. Braith, Jugend und ÖAAB Marbach/Walde**  
 Gasthaus Braith, Rottenbach
- Sa., 31. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Dorfball der Bauernbund Ortsgruppe Rieggers**  
 Gasthaus Laister, Rieggers
- Sa., 31. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Friedersbach**  
 Faulenzerhotel Schweighofer, Friedersbach
- Sa., 31. Jänner 2015, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Jahnings**  
 Gasthaus Kirchenwirt, Jahnings
- So., 1. Februar 2015, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball**  
 Gasthaus Kirchenwirt, Jahnings
- Sa., 7. Februar 2015, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Rudmanns**  
 Gasthaus Haider-Wimmer, Rudmanns
- So., 8. Februar 2015, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball**  
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- Fr., 13. Februar 2015, 20.00 Uhr**  
**Pfarrball der Kath. Männerbewegung Großglobnitz**  
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- Fr., 13. Februar 2015, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Jagenbach**  
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- Sa., 14. Februar 2015, 20.00 Uhr**  
**Rot-Kreuz-Ball**  
 Gasthaus Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift
- So., 15. Februar 2015, 14.00 Uhr**  
**Kinderfasching der ÖAAB Ortsgruppe Rudmanns und der ÖVP Stift Zwettl**  
 Gasthaus Haider-Wimmer, Rudmanns
- Mo., 16. Februar 2015, 20.00 Uhr**  
**Hausball**  
 Gasthaus Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift

Änderungen vorbehalten



## Heizkostenzuschuss 2014/2015

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen für die Heizperiode 2014/2015 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von 150,- Euro, der bis spätestens 30. März 2015 auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden kann.

Als Ansprechpartnerinnen für die Antragstellung stehen im Stadtamt Zwettl Monika Wojtczak (Tel.: 02822/503-100, E-Mail: [m.wojtczak@zwettl.gv.at](mailto:m.wojtczak@zwettl.gv.at)) und Kerstin Haider (Tel.: 02822/503-121, E-Mail: [k.haider@zwettl.gv.at](mailto:k.haider@zwettl.gv.at)) zur Verfügung. Das benötigte Antragsformular ist im Stadtamt erhältlich und kann auch auf der Gemeindehomepage ([www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)) unter der Rubrik „Bürgerservice“ als Online-Formular heruntergeladen werden.

Der Heizkostenzuschuss soll Personen zugute kommen, die einen eigenen Haushalt führen bzw. einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten. Als Einkommensgrenzen (brutto) gelten die aktuellen Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG. Diese betragen für Alleinstehende 857,73 Euro und für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften 1.286,03 Euro.

### Neue Ausgleichszulagensätze

Ab 1. Jänner 2015 gelten die neuen Ausgleichszulagensätze als Einkommensgrenzen (Alleinstehend: 872,31 Euro; Ehepaar, Lebensgefährten: 1.307,89 Euro).

Zur Antragstellung beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes unbedingt mitzubringen sind geeignete Nachweise des Einkommens (Pensionsbescheid oder -abschnitt, Mitteilung über Leistungsanspruch des AMS für Arbeitslose oder Notstandshilfeempfänger, bei Kinderbetreuungsgeld Mitteilung des Sozialversicherungsträgers etc.) sowie die Sozialversicherungsnummer und Bankverbindung.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Ausführliche Informationen zum Heizkostenzuschuss 2014/2015 sind auf der Homepage des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung ([www.noel.gv.at/hkz](http://www.noel.gv.at/hkz)) und beim Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 erhältlich.

## Herzliches „Good bye!“ für langjährige VHS-Kursleiterin

Nach langjähriger Tätigkeit als Sprachlehrerin an der Volkshochschule Zwettl hielt SR Brigitta Robl im heurigen November ihre letzte Englischstunde.

Der Leiter der Volkshochschule, Mag. Franz Ettmayer, und die KursteilnehmerInnen nahmen dies zum Anlass, um der Kursleiterin für ihr Wirken im Bereich Erwachsenenbildung zu danken und um ihr mit einem herzlichen „Good bye!“ alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Seit Beginn ihrer VHS-Tätigkeit im Jahr 2002 hat SR Robl mehr als 20 Kurse betreut und vielen interessierten KursteilnehmerInnen Sprachkenntnisse vermittelt.



Foto: zVg/VHS Zwettl

Freuten sich über das Interesse an der VHS-Vortragsreihe: VHS-Leiter Mag. Franz Ettmayer, Reinhard Gundacker (Obmann des Museumsvereines Zwettl), ÖKB-Obmann Willi Kretschmer, Dir. Mag. Jutta Göschl, Ing. Manfred Göschl (Vortragender zum Thema „Waldviertler im Ersten Weltkrieg“) und Mag. Alexander Bichl (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, v. li.).

## Großes Interesse an der VHS-Vortragsreihe

Die Volkshochschule Zwettl setzte die im heurigen Frühjahr begonnene Vortragsreihe „Geschichte zwischen 1914 und 2014“ im Herbst mit vier weiteren Vorträgen fort.

Als Beitrag zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg referierte Dr. Hubert Speckner von der Landesverteidigungsakademie Wien am 21. Oktober über die „Kriegsgefangenenlager im Waldviertel“, am 28. Oktober befasste sich Dr. Reinhard Mundschütz mit dem Thema „Die Internierungslager im Waldviertel“. Einen ausgeprägten regionalen Bezug hatte auch der Vortrag von Ing. Manfred Göschl, der am 4. November sehr kenntnisreich über das The-

ma „Waldviertler im 1. Weltkrieg – Jubel und Elend des k.k. Schützenregiment 21“ sprach.

Zum Abschluss der Vortragsreihe, die in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum bzw. dem Museumsverein Zwettl durchgeführt wurde, befasste sich VHS-Leiter Mag. Franz Ettmayer am 11. November in seinem Vortrag „Totengedenken im globalen Vergleich“ mit den verschiedenen Formen der Erinnerung an die Opfer der beiden Weltkriege.



VHS-Kursleiterin SR Brigitta Robl (Mitte, mit Blumen) freute sich über die nette Verabschiedung durch VHS-Leiter Mag. Franz Ettmayer und über den Dank der KursteilnehmerInnen Sabrina Mühlbacher, Doris Koppensteiner, Margit Lugauer, Edeltraud Splechtina, Sabine Gruber, Bettina Vogl und Brigitte Allinger (v. li.).  
Foto: zVg/VHS Zwettl

# Theaterspaß für Kinder und Familien

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl lädt alle Kinder und Familien im Frühjahr 2015 wieder zur beliebten Veranstaltungsreihe „Kindertheater(S)pass“ ein. Wie bereits in den vergangenen Jahren gilt bei den Kinderveranstaltungen weiterhin das familienfreundliche Motto „Geschwisterpaare zahlen nur einmal“.

Von jeweils zwei Geschwistern braucht nur eines Eintritt zu bezahlen - Bruder oder Schwester dürfen gratis in die Vorstellung. Im Vorverkauf beträgt der Eintrittspreis pro Veranstaltung für Kinder 5,- Euro bzw. für Erwachsene 7,- Euro (Tageskasse: 7,- Euro bzw. 9,- Euro). Weiters wird wieder ein „Abo(S)pass“ aufgelegt, der den Besuch von drei Vorstellungen zum Preis von zwei ermöglicht (Kinder: 10,- Euro; Erwachsene: 14,- Euro). Karten und Abos sind in allen Filialen der Waldviertler Sparkasse Bank AG erhältlich.

**Fr., 27. Februar 2015, 15.00 Uhr**

Stadtsaal Zwettl

**Familienkonzert mit Bluatschink: „Aus der Hit-Box“**

**Der Liedermacher Toni Knittel als Fabeltier**

Der „Bluatschink“ ist ein Fabeltier aus dem Lech, das dank der Bemühungen des Liedermachers Toni Knittel seinen Ruf als Kinderschreck bereits 1990 verloren hat. Seitdem ist dieses Fabeltier ein Umweltschützer, der in Gestalt eines „Wasserwolpertingers“ auf den Wildfluss Lech aufpasst (für Kinder von 3 – 10 Jahren).



Drachenzirkus

**Sa. 7. März 2015, 15.00 Uhr**

Stadtsaal Zwettl

**Theater Heuschreck: „Drachenzirkus“**

Die größte Herausforderung ist in diesem Abenteuermusical ist es, hinter die Dinge zu sehen, Toleranz zu üben und sich vom Leben überraschen zu lassen. Die kleinen und großen BesucherInnen dürfen sich auf „feurige Songs“ und ein temperamentvolles Schauspiel zum Staunen, Mitmachen und Lachen freuen (für Kinder ab 3 Jahren)

**So., 22. März 2015, 15.00 Uhr**

Stadtsaal Zwettl

**Bernhard Fibich: „Kuddelmuddel und Gesprudel“**

Beim Mitmachkonzert des Kinderliedermachers Bernhard Fibich werden Eltern und Kinder spielerisch in das musikalische Geschehen miteinbezogen. Er singt mit den Kindern neue Lieder aus der CD „Kuddelmuddel und Gesprudel“ und Hits aus seiner CD „Muff, der kleine Teddybär“ (für Kinder von 3 bis 11 Jahren).



## Neu aufgelegt: „Zwettl entdecken“

Unter dem Titel „Zwettl entdecken: Sehenswertes in Stadt und Umgebung“ hat die Stadtgemeinde Zwettl im Jahr 2001 erstmals eine Broschüre im handlichen Taschenformat herausgegeben, die auf übersichtliche Weise über die Sehenswürdigkeiten in Zwettl und Umgebung informiert.

Im heurigen Herbst erschien bereits die dritte, inhaltlich überarbeitete Neuauflage dieser Broschüre, die z. B. um das Kapitel „Statuen/Skulpturen“ und um weitere Sehenswürdigkeiten in der Region sowie um viele historische Informationen erweitert wurde. Als illustrierter Begleiter macht „Zwettl entdecken“ es allen Interessierten möglich, die Sehenswürdigkeiten, Plätze und Denkmäler in der Stadt und Gemeinde Zwettl selbständig zu erkunden.

Die Broschüre „Zwettl entdecken“ ist kostenlos bei der Tourist-Info im Alten Rathaus sowie im Stadttamt Zwettl erhältlich.



Titel- und Musterseite der überarbeiteten Neuauflage der Broschüre „Zwettl entdecken“

## SPRACHEN (KATEGORIE 5)

Unsere Sprachkurse entsprechen dem Niveau aus dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ des Europarates. A1 Kurse für Anfänger ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen. A2 Kurse für leicht fortgeschrittene Teilnehmer, B Kurse für fortgeschrittene Teilnehmer. Kurse, die mit einem zusätzlichen „+“ gekennzeichnet sind, sind für Lernende geeignet, die bereits Teilziele des jeweiligen Bereichs erreicht haben. Kursbeitrag: pro Semester 100 €, Pensionisten und Studenten 50 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)

- 501 Deutsch Integrationskurs A1**  
Mag. Anschella Ehrgott • 20 UE • Fr, 27. Februar 2015, 18:30 Uhr • PTS • Der Lernbehelf von ca. 12 €
- 505 Deutsch Integrationskurs (Mundart Privatissimum)**  
Pamela Wohlmuth • 20 UE • Zeit + Ort: nach Vereinbarung
- 509 Alpakurs**  
Pamela Wohlmuth • 20 UE • Zeit + Ort: nach Vereinbarung
- 511 Englisch B1 („Focus on Basic Conversation“)**  
Kip Boahn, BA und Dipl.Päd. Elisabeth Elsigan-Boahn  
20 UE • Di, 17. Februar 2015, 17:00 Uhr • Schulen der Franziskanerinnen
- 512 Business Englisch**  
Kip Boahn, BA • 20 UE • Do, 19. Februar 2015, 18:00 Uhr  
Schulen der Franziskanerinnen
- 513 Englisch A1 (Anfänger) 5 x 14-tägig (5 Abende)**  
Dipl.Päd. Elisabeth Blauensteiner • 10 UE • Di, 24. Februar + 10. + 24. März + 14. + 28. April, 18:30 Uhr • SMS
- 521 Französisch A1**  
OStR Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mi, 14. Jänner 2015, 18:30 Uhr • PTS
- 531 Italienisch A1**  
OStR Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mo, 09. Februar 2015, 17:15 Uhr • PTS
- 541 Spanisch A1**  
OStR Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mi, 04. März 2015, 17:00 Uhr • PTS
- 552 Tschechisch A2**  
Mag. Alice Schießwald • 20 UE • Do, 12. Februar 2015, 18:15 Uhr • PTS
- 561 Russisch A1 (Fortsetzung)**  
Tatjana Teszar • 20 UE • Mo, 23. Februar, 18:00 Uhr • PTS

## KREATIVITÄT & GESTALTEN, KULINARIUM & KOMMUNIKATION (KATEGORIE 6)

- 611 Zeichnen lernen: Figuren und Portraits**  
Blümel Karl, SR, Leiter der Malakademie Zwettl • Fr, 23. + 30. Jänner 2015 + 20. + 27. Februar, 17:00 – 20:30 Uhr  
Kursort: Der Sammer, 3910 Zwettl, Florianigasse 6  
Kursbeitrag: 80 €, (Teilnehmerzahl: 8 - 10)
- 612 Aquarellmalerei – von der Skizze zum Bild**  
Blümel Karl, SR, Leiter der Malakademie Zwettl • Fr, 10. April 2015, 17:00 – 20:30 Uhr + Sa. 11., 08:30 – 12:30 Uhr + Fr. 17., 17:00 – 20:30 Uhr + Sa. 18. April, 08:30 – 12:00 Uhr  
Kursort: Der Sammer, 3910 Zwettl, Florianigasse 6  
Kursbeitrag: 80 €, (Teilnehmerzahl: 8 - 10)
- 621 Patchwork**  
Veronika Fröschl • Sa, 14. März 2015, 08:00 – 17:00 Uhr  
Kursort: Haus St. Martin • Kursbeitrag: 45 € (ohne Material) Nähmaschine mitbringen

- 622 Patchwork**  
Veronika Fröschl • Sa, 21. März 2015, 08:00 – 17:00 Uhr  
Kursort: Haus St. Martin • Kursbeitrag: 45 € (ohne Material) Nähmaschine mitbringen
- 631 Rotwein ABC (Präsentation sorten- und gebietstypischer Rotweine)**  
Angelika Topf, BA, Weinakademikerin, & Heidi Vogl, Leiterin Weinabteilung Lagerhaus Zwettl • Mi, 25. Februar 2015, 18:30 – 21:00 Uhr • Kursort: 3910 Zwettl, Marktstüberl Lagerhaus, Pater Werner Deibl Straße 7  
Kursbeitrag: 30 €, (inkl. Weine, Gebäck, garnierte Käse- und Schinkenplatte und Kursunterlagen), Teilnehmerzahl: 10 - 12 Personen • Anmeldeschluss: 18. Februar
- 632 9 mal DAC - Österreichs Königsklasse stellt sich vor! Gebietstypische Weine beflügeln all unsere Sinne...**  
Angelika Topf & Heidi Vogl • Mi, 11. März 2015, 18:30 – 21:00 Uhr • Kursort: 3910 Zwettl, Marktstüberl Lagerhaus, Pater Werner Deibl Straße 7  
Kursbeitrag: 30 €, (inkl. Weine, Gebäck, garnierte Käse- und Schinkenplatte und Kursunterlagen), Teilnehmerzahl: 10 - 12 Personen • Anmeldeschluss: 04. März
- 633 Weißwein ABC - (Präsentation sorten- und gebietstypischer Weißweine)**  
Angelika Topf & Heidi Vogl • Mi, 15. April 2015, 18:30 – 21:00 Uhr • Kursort: 3910 Zwettl, Marktstüberl Lagerhaus, Pater Werner Deibl Straße 7  
Kursbeitrag: 30 €, (inkl. Weine, Gebäck, garnierte Käse- und Schinkenplatte und Kursunterlagen), Teilnehmerzahl: 10 - 12 Personen • Anmeldeschluss: 8. April 2015  
Kursbeschreibung: Die bekanntesten Rebsorten-Weltenbummler offenbaren ihren Charakter in Österreich und internationalen Weinbauländern. Entdecken Sie Ihre Lieblingsweine.
- 637 Kochen mit Jürgen (8 Nachmittage)**  
Jürgen Brandstetter, Küchenchef & Dorftreffwirt  
Di, 13. Jänner 2015 – 10. März, 16:45 – 19:00 Uhr • SPZ  
Kursbeitrag: 105 €
- 650 Kommunikation „Kleine Tipps zum Einstieg in die praktische Rhetorik“**  
Mag. Franz Etmayer • Sa, 29. März, 09:00 – 17:00 Uhr (1 Std. Pause) PTS • Kursbeitrag: 50 € (Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10 Personen)

## GESUNDHEIT UND BEWEGUNG (KATEGORIE 7)

- 701 Ballett für Kinder (Kinder von 5-6 Jahren)**  
Helena Peskova • Fr, 13. Februar 2015, 14:00 – 15:00 Uhr, BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 50 € (für 2 Monate) - Geschwisterrabatt!
- 702 Ballett für Kinder (Kinder ab 7 Jahren)**  
Helena Peskova • Fr, 13. Februar 2015, 15:00 – 16:00 Uhr, BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 50 € (für 2 Monate) - Geschwisterrabatt!
- 703 Ballett für Kinder (Fortgeschrittene)**  
Helena Peskova • Fr, 13. Februar 2015, 16:00 – 17:00 Uhr, BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 50 € (für 2 Monate) - Geschwisterrabatt!
- 704 Ballett für Kinder (Fortgeschrittene)**  
Helena Peskova • Fr, 13. Februar 2015, 17:00 – 18:00 Uhr, BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 50 € (für 2 Monate) - Geschwisterrabatt!

**720 Entspannt in den Frühling starten (3 Abende)**

Mag. Katharina Graf, Gesund- und Vitallehrerin, Dipl. Entspannungstrainerin • Fr, 20. Februar, + 06. + 20. März, 18:30 – 21:00 Uhr • SPZ • Kursbeitrag: 35 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen) • Mitbringen: bequeme Kleidung, Übungsmatte und eventuell Decke.

**725 Yoga für Menschen ab 55+ zum Kennenlernen der wohltuenden Wirkung von Yoga**

Susanna Berger-Freund, MA, Yogalehrerin • Di, 10. + 17. + 24. Februar + 03. + 10. März 2015, 16:30 – 18:00 Uhr • SPZ • Kursbeitrag: 50 €, (Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10) (5 Abende) • Mitzubringen: bequeme Kleidung, Decke für die Entspannung • Wichtig: tagsüber bereits ausreichend Wasser trinken, zwei Stunden vor Beginn nichts mehr essen.

**726 Yoga für AnfängerInnen zur Stärkung der Mitte**

Susanna Berger-Freund, MA, Yogalehrerin • Di, 10. + 17. + 24. Februar + 03. + 10. März 2015, 18:15 – 19:45 Uhr • SPZ • Kursbeitrag: 50 €, (Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10) (5 Abende) • Mitzubringen: bequeme Kleidung, Matte, Decke für die Entspannung • Wichtig: tagsüber bereits ausreichend Wasser trinken, zwei Stunden vor Beginn nichts mehr essen.

**Vortragsreihe mit Renate Schlifelner: Dipl. Cranio Sacral Praktikerin, Burnoutcoach, Dipl. Energetikerin**

**735 „Cranio Sacral“ Therapie – Wirkungsweise für Kinder und Erwachsene: - Vortrag**

Do, 02. April 2015, 19:00 – 20:30 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 15 € • (Teilnehmerzahl mind. 5 Personen)

**736 Aromatherapie“ – ätherische und therapeutische Young Living Öle: - Vortrag**

Do, 16. April 2015, 19:00 – 20:30 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 16 € • (Teilnehmerzahl mind. 5 Personen)

**737 Burnout – Prävention: - Vortrag**

Do, 30. April 2015, 19:00 – 20:30 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 15 € • (Teilnehmerzahl mind. 5 Personen)

**740 Wirbelsäulengymnastik (5 Abende)**

Mo, 02. März 2015; 18:30 – 19:30 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 40 € • Mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Matte.

**760 smovey - Schnuppertraining**

Herta Steindl, smoveyCoach • Mo, 12. Jänner 2015, 17:30 – 18:30 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 4 € (Teilnehmerzahl max. 25 Pers.) • Mitbringen: bequeme Kleidung und Freizeit- oder Sportschuhe! Leih-Smoveys kostenfrei

**761 smoveyTRAINING (5 Nachmittage)**

Herta Steindl, smoveyCoach • Mo, 19. + 26. Jänner + 9. + 16. + 23. Februar 2015, 17:30 – 18:30 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 43 € (Teilnehmerzahl max. 20 Personen), 2 € für Leih-Smovey je Training • (Eigene smoveys beim smoveyCoach erhältlich)

Mitbringen: Bitte lockere bequeme Kleidung und Freizeit- oder Sportschuhe tragen!

**770 Zumba@ 1 “Zumba fitness“**

Mag. Petra Kloiber-Bartusek • Di, 10. Februar 2015; 20:35 – 21:35 Uhr, Turnsaal / BRG Zwettl • Kursbeitrag: 90 € für 14 Abende

**771 Zumba@ 2 “Zumba fitness“**

Mag. Petra Kloiber-Bartusek • Mi, 11. Februar, 17:30–18:30 Uhr, Turnsaal der BHAK • Kursbeitrag: 90 € für 14 Abende

**VORTRÄGE (KATEGORIE 9)**

**901 Russische Arktis – unterwegs mit Panzer und Rentiernomaden**

Pichler Helmut, Abenteurer und Weltenbummler aus Leidenschaft • Mi, 25. Februar 2015; 19:30 – 21:30 Uhr; Saal der Sparkasse • Kursbeitrag: 15 €

**905 Babyzeichensprache (Workshop)**

Andrea Kranner, Trainerin für Zwergensprache • Di, 14. April 2015; 15:00 bis 18:00 Uhr; PTS • Kursbeitrag: 31 € (Teilnehmerzahl mind. 5 Personen)

**911 Die Welt der Farben: Montessori-Workshop für Kinder von 5 - ca. 8 Jahren**

Dipl.Päd. Eva Hofbauer • Mo, 02. März, 14:30 -16:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: Kinder: 8 € Mitbringen: Hausschuhe, Malschürze)

**912 Erzähl mir etwas: Montessori-Workshop für Kinder von 6 - ca. 8 Jahren**

Dipl.Päd. Eva Hofbauer • Mo, 09. März, 14:30 -16:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: Kinder: 8 € (Mitbringen: Hausschuhe)

**913 Große Zahlen: Montessori-Workshop für Kinder von 6 - ca. 8 Jahren (2 Nachmittage)**

Dipl.Päd. Eva Hofbauer • Mo, 16. + 23. März 2015, 14:30 -16:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: Kinder: 16 € (Mitbringen: Hausschuhe)

**Vortragsreihe: Moderne, psychologisch orientierte Astrologie mit Dipl.Päd. Alexandra Huber, Dipl. Astrologin, Pädagogin**

**921 Die Geheimnisse um Venus, Saturn & Co 1**

Fr, 27. Februar 2015, 18:30 -20:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 12 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen), Mitbringen: Schreibzeug

**922 Die Geheimnisse um Venus, Saturn & Co 2**

Fr, 20. März 2015, 18:30 -20:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 12 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen), Mitbringen: Schreibzeug • Kursbeschreibung: siehe Kurs Nr 921

**VORTRAGSREIHE GESCHICHTE UND GLOBALISIERUNG**

**140 Geschichte und Globalisierung: Das amerikanische Jahrhundert**

Dr. Felix Schneider • Di, 14. April 2015, 19:00 Uhr • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl

**141 Geschichte und Globalisierung: Die Globalisierung des Rechts**

Dr. Herwig Reilinger • Di, 21. April 2015, 19:00 Uhr • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl

**142 Geschichte und Globalisierung: Die Ukraine zwischen Europa und Rußland**

Obst dhmfD Josef Hölzl, MMag. • Di, 28. April 2015, 19:00 Uhr • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl

**143 Geschichte u. Globalisierung: USA, die letzte Supermacht**

Dr. Felix Schneider • Di, 05. Mai 2015, 19:00 Uhr • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl

# Musikverein begeisterte mit vielfältigem Programm

Am 14. und 15. November lud der Musikverein C. M. Ziehrer wieder zum traditionellen Leopoldkonzert in den Zwettler Stadtsaal ein. An beiden Abenden kam das zahlreich erschienene Publikum in den Genuss eines stilistisch und inhaltlich vielfältigen Programms, das mit der „Festlichen Ouvertüre“ von Bedrich Smetana eröffnet wurde.

Unter der Leitung von Kapellmeister Josef Paukner interpretierte das Orchester im ersten Teil des Konzertes den Johann Strauß-Walzer „Accelerationen“ sowie das fünfteilige Werk „A Discovery Fantasy“ des holländischen Komponisten Jan de Haan und das Stück „Mozartiana“, das mehrere musikalische Themen von Wolfgang Amadeus Mozart vereint und das von seinem Schöpfer Hans-Joachim Rhinow für moderne Blasmusik arrangiert wurde. Weiters präsentierte das Ensemble jene Kompositionen, welche die MusikerInnen unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreter Herbert Grulich für die Teilnahme an der diesjährigen Konzertmusikbewertung am 29. November in Stufe C einstudiert haben.

Viel Applaus gab es sowohl für das von Günter Dibiasi komponierte Pflichtstück „La Principessa – Die Prinzessin“ als auch für das Selbstwahlstück „White Field“, das aus der Feder des jungen Südtiroler Komponisten Armin Kofler stammt.

Moderator Martin Fichtinger versorgte das Publikum zwischendurch mit Informationen über die Entstehungsgeschichte der dargebotenen Stücke und vermittelte Einblicke in das aktuelle Vereinsgeschehen beim Musikverein C. M. Ziehrer. Derzeit gibt es 85 aktive Musikerinnen und Musiker, von denen viele jünger als 20 Jahre sind. Statistisch betrachtet, liegt das

Durchschnittsalter bei 30 Jahren bzw. knapp darunter (29,36 Jahre). Jugendreferent-Stellvertreter Jürgen Hauer stellte dem Publikum die Jungmusiker Marlene Mistelbauer (Querflöte), Sebastian Oels (Trompete), Markus Salzer (Trompete) und Joachim Grassinger (Flügelhorn) vor, die ihren ersten großen Auftritt mit dem Musikverein absolvierten und hierfür viel Applaus erhielten.

## **Vielseitigkeit des Orchesters bewiesen**

Auch im zweiten Teil des Konzerts stellte das Orchester seine Vielseitigkeit unter Beweis:

Der musikalische Bogen spannte sich von einem musikalischen Porträt der Insel Mallorca („Sa Musica“ von Jacob de Haan) über ein „King of Swing“-Medley mit Stücken des amerikanischen Jazzmusikers Benny Goodman bis hin zu den schönsten Melodien aus dem Musical

„The Sound of Music“ von Richard Rodgers.

Für den begeisterten Applaus revanchierte sich das Ensemble wieder mit mehreren Zugaben, nämlich mit dem „Erzherzog-Albrecht-Defiliermarsch“, dem „Schönfeld-Marsch“ und dem „Radetzky-Marsch“.



Freuten sich über zwei gelungene Leopoldkonzerte des Musikvereines C.M. Ziehrer: Bürgermeister Herbert Prinz, StR Johann Krapfenbauer, Moderator Martin Fichtinger, Kapellmeister-Stellvertreter Herbert Grulich (hinten, v. li.), Kapellmeister Josef Paukner, Jugendreferent-Stellvertreter Jürgen Hauer, die Jungmusiker Marlene Mistelbauer, Sebastian Oels, Joachim Grassinger und Markus Salzer sowie Obfrau StR Andrea Wiesmüller und Bezirksobmann Johann Kainz (v. li.).

Foto: zVg/CMZ



www.seat.at  
www.clubseat.at

TECHNOLOGY TO ENJOY

**KOMPETENZ & SICHERHEIT – IHR NEUER SEAT SERVICE BETRIEB.**

SEAT Service® Mobilität, Ersatzteile und Zubehör, Garantiereparaturen, §57a-Überprüfung, SEAT Service, u.v.m.

**TEAM BERGER**  
Autos • Service • Zwettl

Autorisierter Service-Betrieb  
3910 Zwettl, Kremser Straße 34  
Tel. 02822/52281  
www.autohaus-berger.at



*Ausstellungseröffnung in der Bezirkshauptmannschaft: Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Christine Steininger, Prof. Erich Steininger, Altbgm. HR Ewald Biegelbauer, SR Elfriede Biegelbauer und Bürgermeister Herbert Prinz. Foto: NÖN Zwettl/Mag. Joachim Brand*

## Ausstellung „Erich Steininger“ in der Bezirkshauptmannschaft

*Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Kunst im Bürgerbüro“ wurde am 18. November 2014 in den Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaft Zwettl eine neue Ausstellung eröffnet, die dem Schaffen des bekannten Künstlers Prof. Erich Steininger gewidmet ist.*

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann konnte zur Vernissage viele Kunstinteressierte begrüßen, darunter auch zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. In einem Künstlergespräch, das von Altbürgermeister Hofrat Ewald Biegelbauer moderiert wurde, erzählte Prof. Steininger über seinen Werdegang und vermittelte Einblicke in den künstlerischen Schaffensprozess.

### Ausdrucksmöglichkeiten des Holzschnittes

Der Künstler, der 1939 in Oberrabenthau geboren wurde, beschäftigt sich seit seinem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien intensiv mit druckgraphischen Techniken und vor allem mit den Ausdrucksmöglichkeiten des Holzschnittes.

Musikalisch begleitet wurde die Eröffnung vom Saxophontrio Waldhausen.

Die Werke von Prof. Erich Steininger können noch bis 9. Jänner 2015 in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl besichtigt werden (Öffnungszeiten: Mo. bis Do., jeweils von 7.30 bis 15.30 Uhr; Fr., 7.30 bis 13.00 Uhr sowie dienstagsabends von 16.00 bis 19.00 Uhr).

*Die Tennishalle in der Zwettler Propstei erstrahlt in einem neuen Licht, das fast doppelt so hell ist als früher und das zugleich wesentlich weniger Strom benötigt.*

*Darüber freuen sich sowohl die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kindertrainings als auch Herwig Pipal (Leiter der Sektion Tennis der Sportunion Zwettl), Herbert Ertl, Ottomar Demal, Sportstadtrat Josef Zlabinger, Bürgermeister Herbert Prinz, Tennislehrer Dominik Prinz und Hubert Lugauer (v. li.).*

## Neue Beleuchtung für Tennishalle in der Zwettler Propstei

*Die Stadtgemeinde Zwettl investierte im heurigen Herbst in die Schaffung einer neuen, energiesparenden Beleuchtung für die Tennishalle in der Propstei.*

Das bereits seit Jahrzehnten eingesetzte, zum Teil nicht mehr funktionstüchtige Dampfampfen-System wurde entfernt und durch wesentlich leistungsstärkere LED-Leuchtkörper ersetzt.

Durch die Installation der insgesamt 28 neuen Leuchtkörper ist es gelungen, die Ausleuchtung der Halle wesentlich zu verbessern. Statt der bisherigen Beleuchtungsstärke von maximal 280 Lux ist es nun möglich, eine Helligkeit von bis zu 550 Lux zu erreichen. Die Umrüstung auf LED-Technologie bringt zugleich eine große Einsparung beim Energieverbrauch. Im Vergleich zu früher benötigt das neue Beleuchtungssystem nämlich wesentlich weniger Strom. Die dadurch erzielte Einsparung liegt zwischen 50 bis 75 Prozent.

Namens der Sektion Tennis der Sportunion Zwettl bedankte sich Sektionsleiter Herwig Pipal bei der Gemeinde für die Durchführung dieser Sanierungsmaßnahme, die rechtzeitig vor dem Beginn der Hallensaison erfolgt ist. „Für die Benutzerinnen und Benutzer der Tennishalle bedeutet dies eine bessere Sicht und mehr Spaß beim Tennisspielen“, so Herwig Pipal, der sich auch darüber

freut, dass „die bisherige Anlaufzeit der Scheinwerfer“ dank des neuen LED-Systems entfällt.

Auf Einladung des Vereines griff Bürgermeister Herbert Prinz, der früher selbst im Verein Tennis gespielt hat, am 27. Oktober zum Tennischläger. Bei den Ballwechseln mit den TeilnehmerInnen des Kindertrainings konnte er sich gleich in der Praxis von der Qualität der neuen Hallenbeleuchtung überzeugen.

In Summe wurden rund 27.000,- Euro in diese Maßnahme investiert.

### Hallensaison 2014/2015

Die Hallensaison dauert von Montag, 13. Oktober 2014 bis Sonntag, 12. April 2015. Auf der Homepage des Vereines ([www.tennis.zwettl.at](http://www.tennis.zwettl.at)) finden Interessierte nähere Informationen zu den Nutzungs- und Reservierungsmöglichkeiten. Für Stundenreservierungen steht die Buchungsplattform [www.tennis04.at/zwettl](http://www.tennis04.at/zwettl) zur Verfügung.

Die Hallentarife wurden vom Verein in unveränderter Höhe beibehalten (15,- Euro pro Stunde zwischen 7.00 und 15.00 Uhr; 18,- Euro pro Stunde zwischen 15.00 und 22.00 Uhr).



## Öffnungszeiten des Zwettl-Bades in den Weihnachtsferien

|           |              |                   |
|-----------|--------------|-------------------|
| Dienstag  | 23. Dezember | 9.00 - 21.30 Uhr  |
| Hl. Abend | 24. Dezember | geschlossen       |
| Christtag | 25. Dezember | geschlossen       |
| Freitag   | 26. Dezember | 9.00 - 20.00 Uhr  |
| Samstag   | 27. Dezember | 9.00 - 21.30 Uhr  |
| Sonntag   | 28. Dezember | 9.00 - 20.00 Uhr  |
| Montag    | 29. Dezember | 9.00 - 21.30 Uhr  |
| Dienstag  | 30. Dezember | 9.00 - 21.30 Uhr  |
| Silvester | 31. Dezember | 9.00 - 18.00 Uhr  |
| Neujahr   | 1. Jänner    | 13.00 - 20.00 Uhr |
| Freitag   | 2. Jänner    | 9.00 - 21.30 Uhr  |
| Samstag   | 3. Jänner    | 9.00 - 21.30 Uhr  |
| Sonntag   | 4. Jänner    | 9.00 - 20.00 Uhr  |
| Montag    | 5. Jänner    | 9.00 - 21.30 Uhr  |
| Dienstag  | 6. Jänner    | 9.00 - 20.00 Uhr  |

### An allen Öffnungstagen: Gemischte Sauna

#### Breites Angebot an erholsamen Massagen

Die Diplom-Masseurin Silvia Rentenberger hält für die Besucherinnen und Besucher des Zwettl-Bades ein vielfältiges Angebot an erholsamen Massagen bereit.

Angefangen bei der klassischen Entspannungsmassage mit warmem Aromaöl über eine erholsame Nacken- und Schultermassage bis hin zur Ayurvedischen Rückenmassage und weiteren Variationen wie z. B. Schoko- oder Honigmassage.

Für nähere Auskünfte und für eine Terminvereinbarung steht Silvia Rentenberger gerne unter Tel. 0660/5751039 zur Verfügung. Die Anmeldung ist darüber hinaus auch im ZwettlBad möglich (Tel. 02822/52175) und auf der Homepage des ZwettlBades ([www.zwettlbad.at](http://www.zwettlbad.at)) finden



Sie eine komplette Übersicht über die Massage-Angebote und -Preise.

#### Bis 28. Dezember: Familientag im ZwettlBad

Noch bis einschließlich 28. Dezember lädt das ZwettlBad an jedem Sonntag zu einem „Familientag“ ein. Die Wassertemperatur in allen drei Hallenbad-Becken (Sportbecken, Kinderbereich, Erlebnisbecken) wird beim Familientag auf ca. 32 °C angehoben, sodass kleine und große Badegäste speziell in der kalten Jahreszeit ein angenehmes, sonntägliches Wärmeerlebnis genießen können.

#### ZwettlBad

Schwaiger Sisters Weg 1,  
3910 Zwettl  
Tel. 02822/52175, E-Mail:  
[zwettlbad@zwettl.gv.at](mailto:zwettlbad@zwettl.gv.at),  
[www.zwettlbad.at](http://www.zwettlbad.at)



Die Kunst-eisbahn ist wieder in Betrieb und lädt alle kleinen und großen Eis-lauffreunde zu einem Besuch ein.

## Öffnungszeiten der Zwettler Kunsteisbahn

Die vom Zwettler Eissportverein betreute Kunsteisbahn im ZwettlTal hat ihre Pforten seit November 2014 wieder für BesucherInnen geöffnet und ist - abhängig von den Witterungsbedingungen - voraussichtlich bis Ende Februar 2015 in Betrieb.

Eine gute Nachricht gibt es für alle, die gerne am Wochenende zum Eislaufen gehen: Mit Saisonbeginn 2014/2015 wurden die Öffnungszeiten am Samstag und Sonntag um eine halbe Stunde verlängert. Die Kunsteisbahn ist an diesen beiden Tagen bereits ab 9.30 Uhr geöffnet.

#### Übersicht über die Öffnungszeiten: montags bis freitags,

jeweils von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.30 Uhr; samstags und sonntags, jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr. Abendeislaufen möglich am Dienstag und Freitag von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Am 24. und 25. Dezember 2014 und am 1. Jänner 2015 ist die Kunsteisbahn geschlossen. Infos: [www.esv.zwettl.at](http://www.esv.zwettl.at)

## Schneeräum- und Streupflicht

Der Winter hat Einzug gehalten und damit ist auch die Schneeräum- und Streupflicht wieder aktuell: Die Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige ist in § 93 der Straßenverkehrsordnung verankert. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Wer seinen Pflichten nicht nachkommt, hat unter Umständen straf- und/oder zivilrechtliche Konsequenzen zu tragen.

Wir danken an dieser Stelle allen BürgerInnen, die diese Winterdienstverpflichtungen berücksichtigen und die - sowohl im eigenen Interesse als auch im Interesse der Allgemeinheit - räumen und streuen.



Besichtigten gemeinsam die vom Vogel- und Kleintierzuchtverein Zwettl gestaltete Schau: GR Franz Waldecker, StR Josef Zlabinger, GR Erna Heider, StR Erwin Engelmayer, Bgm. Herbert Prinz, GR Franz Oels, StR Johann Krapfenbauer, Franz Bayreder, Obm. Herbert Edinger, Gerald Strohmayer, Andreas Hagmann und der Ehrenpräsident des NÖ Kleintierzüchter-Landesverbandes Helmut Bencze (hinten, v. li.) sowie Lucia Prenner mit ihren Kindern Jakob und Rafael, Alexander Wagner, Sophia Pfeiffer, Martin Wagner und Lucas Pfeiffer (vorne, v. li.).

## Kleintierschau zog viele Besucher an

Der Vogel- und Kleintierzuchtverein Zwettl und Umgebung lud alle Interessierten am 1. und 2. November 2014 zu seiner traditionellen Kleintierschau ein.

In der Garage des Gasthauses Schierhuber wurden zahlreiche Exemplare verschiedener Geflügelrassen sowie viele schöne Vögel, Tauben und Kaninchen gezeigt, die nach einem Punktesystem bewertet und prämiert wurden. Obmann Herbert Edinger freute sich, anlässlich der Eröffnung am Samstag auch wieder eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Herbert Prinz an der Spitze begrüßen zu können. Namens

des Vereines dankte er dem Gastwirte-Ehepaar Christian und Maria Schierhuber für die Möglichkeit, die Garage auch heuer wieder als Ausstellungsraum nutzen zu dürfen. Beim Rundgang durch die Ausstellung zeigten sich die Besucher beeindruckt von der Vielfalt der gezeigten Tiere. Bgm. Prinz würdigte das Engagement der Vereinsmitglieder und gratulierte Obmann Edinger und seinem Team zur gelungenen Schau.



Foto: zVg/jirgen Mück

Kammerobmann Dietmar Hipp, Berufsschuldirektor Ing. Karl Deimel, LAKO-Leiter Ing. Herbert Grulich, LAbg. Josef Edlinger, Kammerobm. Ing. Nikolaus Noé-Nordberg, NR Bgm. Angela Fichtinger, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Kammerdirektor DI Franz Raab, NR Martina Diesner-Wais, Schulleiter Ing. Johann Graf, Dir. Ing. Erna Stiermeier, Bezirksbäuerin Renate Braunsteiner, LAbg. StR Franz Mold, Bezirksbäuerin Andrea Wagner und Gebietsbäuerin Elisabeth Steininger (v. li.)

## Informationsveranstaltung mit Landesrat Dr. Pernkopf

An der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof fand am 12. November 2014 eine Informationsveranstaltung statt, bei der Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und die teilnehmenden Experten der NÖ Landwirtschaftskammer die über 100 Schüler der beiden Fachschulen Edelhof und Zwettl über die Inhalte des neuen europäischen Programms „Ländliche Entwicklung“ informierten.

Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, um mit den Experten ins Gespräch zu kommen und um ihre Zukunftsperspektiven mit Landesrat Dr. Pernkopf persönlich zu diskutieren.

Schulleiter Ing. Johann Graf und Direktorin Ing. Erna Stiermeier zeigten sich davon überzeugt, dass das neue, für den Zeitraum 2014 bis 2020

konzipierte Agrar-Programm und die damit verbundenen Investitionen ein künftiger „Impulsgeber für das Waldviertel“ sein werden. Wichtigstes Ziel des europäischen Programmes sei es, „den ländlichen Raum für Menschen attraktiv zu gestalten und in den Gemeinden Arbeitsplätze und Infrastruktur zu schaffen.“



**Friedrich  
Sillipp**  
Ges.m.b.H.

**DACHDECKEREI - SPENGLEREI**

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20  
Homepage: [www.sillipp.at](http://www.sillipp.at) - E-Mail: [info@sillipp.at](mailto:info@sillipp.at)

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2015!



*Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich (li.) informierte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf über die neu angelegten Naturerlebnis-Lehrpfade.  
Foto: zVg*

## Neue Lehrpfade zum Thema „Natur erleben“

*Mit Unterstützung des Bundes, des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union sowie der Stadtgemeinde Zwettl hat der in Edelfhof ansässige Verein „Biogen“ unter der Federführung von Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich eine Initiative zum Thema „Natur-Erlebniswege“ entwickelt, die in Zusammenarbeit mit mehreren Kooperationspartnern - darunter z. B. die Klima- und Energie-Modellregion Zwettl, die Fachschule Edelfhof sowie das Amt der NÖ Landesregierung und die Landwirtschaftskammer NÖ - in der Region Zwettl umgesetzt wurde.*

Im Zuge dieses Projektes wurde heuer auch ein neuer Themenweg im Kampthal errichtet, der SpaziergängerInnen die Möglichkeit bietet, sich auf einer Wegstrecke von ca. 2,3 Kilometern über die Themen „Wald- und Wildökologie, Gewässer, Fischerei, Forstwirtschaft, erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit“ zu informieren. Bei der Gestaltung des Themenweges mitgewirkt haben Dipl. Ing. Martin Forstner aus Arbesbach und Dipl. Ing. Johannes Bichl aus Zwettl sowie Mag. Bernhard Berger aus Jagenbach. Weitere Maßnahmen wurden im Bereich der Fachschule Edelfhof und am Edelfhofer Teich verwirklicht, hier vermittelt ein Bio-Erlebnisweg den BesucherInnen z. B. Einblicke in die Themen „biologische Landwirtschaft“ und „Teichwirtschaft“. In Kooperation mit der Mittelschule für Sport und Wirtschaft bzw.

der Mittelschulgemeinde wurde die naturkundliche Sammlung Schneider im Zwettler Schulturm ebenfalls in diese Initiative miteinbezogen. Unter Mitwirkung des Bauhofes wurde im Erdgeschoß ein neuer Ausstellungsbereich geschaffen und in Zusammenarbeit mit dem Tierpräparator Gerhard Blabensteiner wurde die Bandbreite der gezeigten Exponate um heimische Entenarten erweitert.

Weiters wurde ein Info-Folder erarbeitet, der einen Überblick bietet über die verschiedenen, im Raum Zwettl vorhandenen umweltpädagogischen Angebote, angefangen bei der „Vogelbeobachtungsstation Rudmannser Teich“ über den „Fischlehrpfad Promenade Zwettl“ und den „Wasserwunder-Wanderweg Zwettl“ bis hin zum neuen „Themenweg Kampthal“.

## Rückblick auf „2 Jahre

*Beim letzten „Energie-Info-Abend“ des heurigen Jahres, der auf Einladung der Klima- und Energie-Modellregion Zwettl am 3. November 2014 in Großglobnitz stattfand, wurde Rückschau gehalten auf die vielfältigen Initiativen und Projekte, die im Lauf der vergangenen Jahre mit finanzieller Unterstützung des Klima- und Energiefonds verwirklicht werden konnten.*

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Herbert Prinz präsentierte Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich den Besucherinnen und Besuchern einen detaillierten, mit vielen Fotos illustrierten Überblick über die Maßnahmen, die in Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern - angefangen bei den Ämtern und Beratungseinrichtungen über die bis hin zu den heimischen Schulen und Betrieben - in der Stadt und Gemeinde Zwettl umgesetzt wurden.

Ing. Grulich dankte eingangs allen, die bei der Verwirklichung der KEM-Projekte und -Veranstaltungen mitgewirkt haben. Wichtigste Voraussetzung für die Teilnahme an der Förderaktion „Klima- und Energie-Modellregionen“ war ein entsprechender Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, der in der Sitzung am 14. Dezember 2010 gefasst worden war. Der eigentliche Projektstart erfolgte am 24. Mai 2011 im Rahmen einer Auftaktveranstaltung in der Wirtschaftskammer Zwettl.

### 20 Arbeitsgruppentreffen

Entwickelt und vorbereitet wurden die Aktivitäten jeweils mit fachlicher Unterstützung durch die Energieagentur der Regionen von der aus etwa 40 TeilnehmerInnen bestehenden Arbeitsgruppe der Klima- und Energie-Modellregion Zwettl. Mittlerweile wurden insgesamt 20 Arbeitsgruppentreffen abgehalten und rund um die KEM-Schwerpunktthemen „Kli-

magerechte Land- und Forstwirtschaft“, „Wasserkraft, Solarenergie und Windkraft“, „Elektromobilität“ sowie „Energieeffizienz bei Gebäuden und Anlagen“ wurden zahlreiche Initiativen erarbeitet. Ein Hauptaugenmerk galt von Anfang an den Themen Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger. Ing. Grulich informierte in Stichworten über die erfolgreich durchgeführten Maßnahmen, hierzu gehörten zum Beispiel

- die Schaffung einer innovativen Wärmerückgewinnungsanlage im ZwettlBad
- die Modernisierung eines Blockheizkraftwerkes in der Kläranlage Oberhof
- die Errichtung von Photovoltaikanlagen bei den Kläranlagen Oberhof und Jagenbach sowie beim Kindergarten in der Waldrandsiedlung
- die Initiative „Energy Watchers – Energiebuchhaltung für Haushalte und Betriebe“
- die Durchführung von Energie-Info-Abenden in den Katastralgemeinden
- die Planung und Vorbereitung des Projektes „E-Car-sharing – Elektrofahrzeuge gemeinsam nutzen“
- die Durchführung von Schulprojekten, z. B. in Zusammenarbeit mit der Bundeshandelsakademie, der Polytechnischen Schule Zwettl und der Fachschule Edelfhof
- die Durchführung einer Informationskampagne zum Thema „Heizungs-

# Klima- und Energie-Modellregion Zwettl



Seit dem Projektstart im Mai 2011 hat die Arbeitsgruppe der Klima- und Energie-Modellregion Zwettl sich rund 20 Mal zu Arbeitstreffen im Stadtamt Zwettl zusammengefunden – hier ein Archivbild aus dem Jahr 2013.

pumpentausch“ (in Zusammenarbeit mit Installateurbetrieben) sowie die Organisation weiterer Treffen (z. B. „E-Bike-Treffen“ und Energiestammtisch zum Thema „Biomassenutzung“), Info-Abende (z. B. „Photovoltaik für Betriebe“) und Veranstaltungen (z. B. „Tage der Sonne“ im Zwettler Stadtzentrum)

- die Durchführung örtlicher Informationsveranstaltungen (Waldfachtage) zum Thema „Holzmobilisierung“

Ing. Grulich betonte in seinen Ausführungen weiters den Stellenwert des Umweltför-

derprogramms der Stadtgemeinde Zwettl. Im Rahmen der derzeit gültigen Richtlinien gefördert werden z. B. die Anschaffung von Photovoltaikanlagen, Biomasse-Heizungsanlagen und Hocheffizienz-Heizungspumpen sowie die Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke in Wohngebäuden.

Auf viel positive Resonanz stößt auch die Förderung, die seitens der Stadtgemeinde für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen und Elektromopeds gewährt wird.

Wie bei den bisherigen „Energie-Info-Abenden“ üblich, gab es neben diesem KEM-Rückblick auch wieder „Ener-

giespartipps für Haushalte“, die der Energieberater Ing. Ewald Grabner von der Energie- und Umweltagentur NÖ den ZuhörerInnen näherbrachte.

Mag. Renate Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen informierte zum Schluss über die jüngste KEM-Initiative zum Thema „E-Carsharing“.



Hielten Rückschau auf die Aktivitäten der Klima- und Energie-Modellregion Zwettl und gaben gleichzeitig den Startschuss für die praktische Umsetzung des Projektes „E-Carsharing“: Bgm. Herbert Prinz, Mag. Renate Brandner-Weiß (Energieagentur der Regionen), Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich (Modellregionsmanager) und StR Erich Stern (v. re.).

## Startschuss für KEM-Projekt „E-Carsharing“

Nach Abschluss der Vorbereitungsphase kann das Projekt „E-Carsharing – Elektrofahrzeuge gemeinsam nutzen“ der Klima- und Energie-Modellregion Zwettl in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl ab Jänner 2015 in die Tat umgesetzt werden. Um die praktische Durchführung zu ermöglichen, wurde Ende des Jahres der Verein „Energierregion Zwettl“ gegründet, der als Projektträger fungieren wird.

Um die praktische Durchführung zu ermöglichen, wurde Ende des Jahres der Verein „Energierregion Zwettl“ gegründet, der als Projektträger fungieren wird. Mittlerweile haben sich 18 Interessierte fix für die gemeinsame Nutzung des E-Autos angemeldet.

Auch die Stadtgemeinde Zwettl unterstützt dieses Vorhaben und nimmt am Projekt „E-Carsharing“ teil (siehe „Aus dem Gemeinderat“, S. 6/7).

„Die Nutzer zahlen einen Jahresbeitrag von 250 Euro und weiters nur 15 Cent pro gefahrenem Kilometer. Die Ersparnis im Vergleich zu einem Pkw mit Verbrennungsmotor beträgt rund 1000 Euro im Jahr“, so Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich.

Im Zuge des Projektstarts wird im hinteren Bereich des Stadtamtes Zwettl eine Ladestation eingerichtet.



Im Rahmen der KEM-Maßnahmen wurden mehrere Photovoltaikanlagen bei öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen errichtet, hier im Bild zu sehen ist die bei der Kläranlage Zwettl-Oberhof errichtete PV-Anlage, die aus insgesamt 198 Photovoltaik-Modulen besteht.

Bürgermeister  
Herbert Prinz,  
Bauhof-Vorarbeiter  
Josef Zottl und  
Vizebürgermeister  
DI Johannes Prinz  
überzeugten sich von  
der bereits durchge-  
führten Montage der  
neuen Abfallbehälter.



## Neue Abfallbehälter für die Innenstadt

Auf Veranlassung der Stadtgemeinde Zwettl wurden 46 robuste Stahlblech-Abfallbehälter für die Innenstadt angekauft und anstelle der bisherigen, zum Teil beschädigten Behälter, im Bereich Landstraße, Sparkassenplatz und Hauptplatz montiert. Die erforderlichen Arbeiten wurden von Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt.

„Von den früheren Behältern wurden manche leider immer wieder mutwillig verbeult. Der Vorteil der neuen Behälter besteht darin, dass sie wesentlich stabiler ausgeführt sind“, so Vbgm. DI Johannes Prinz.



Foto: zVg/Fairtrade Österreich

Überreichung der Urkunde „FAIR handeln für gutes KLIMA“: Landesrat Mag. Karl Wilfing, UGR Ing. Herbert Grulich, DI Petra Schön (Regionalstellen-Leiterin Klimabündnis NÖ, Kaobauer Fortin Bley von der Elfenbeinküste und der Geschäftsführer von Fairtrade Österreich Mag. Hartwig Kirner (v. re.).

## Auszeichnung für Fairtrade- Gemeinde Zwettl

Für die erfolgreiche Teilnahme am landesweiten Wettbewerb „Fair handeln - für gutes Klima“ wurde die Fairtrade-Gemeinde Zwettl im Rahmen des Fairtrade NÖ Gemeindetages am 23. Oktober 2014 mit einer Urkunde ausgezeichnet, die Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich aus den Händen von Landesrat Mag. Karl Wilfing entgegennehmen konnte. Bei der Urkundenüberreichung gewürdigt wurde insbesondere die Gemeinde-Initiative „Stofftasche statt Plastiksacker!“, welche die gezielte Verwendung von Fairtrade-Baumwolltaschen anstelle von Einwegplastiktaschen zum Inhalt hatte.

Veranstaltet wurde der Wettbewerb vom Klimabündnis NÖ und vom Verein Fairtrade Österreich, deren gemeinsames Anliegen es war, „vorbildliche Aktivitäten in den niederösterreichischen Gemeinden, die die Themen Klimaschutz und fairer Handel gezielt verbinden, vor den Vorhang zu holen.“

## Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

| Dezember  |                   |
|-----------|-------------------|
| Montag,   | 15. von 7-12 Uhr  |
| Mittwoch, | 17. von 16-19 Uhr |
| Samstag,  | 20. von 8-11 Uhr  |
| Montag,   | 22. von 7-12 Uhr  |
| Mittwoch, | 24. geschlossen   |
| Montag,   | 29. von 7-12 Uhr  |
| Jänner    |                   |
| Freitag,  | 2. von 13-17 Uhr  |
| Montag,   | 5. von 7-12 Uhr   |
| Mittwoch, | 7. von 16-19 Uhr  |
| Montag,   | 12. von 7-12 Uhr  |
| Mittwoch, | 14. von 16-19 Uhr |
| Samstag,  | 17. von 8-11 Uhr  |
| Montag,   | 19. von 7-12 Uhr  |
| Mittwoch, | 21. von 16-19 Uhr |
| Montag,   | 26. von 7-12 Uhr  |
| Mittwoch, | 28. von 16-19 Uhr |
| Februar   |                   |
| Montag,   | 2. von 7-12 Uhr   |

| Mittwoch, | 4. von 16-19 Uhr  |
|-----------|-------------------|
| Freitag,  | 6. von 13-17 Uhr  |
| Montag,   | 9. von 7-12 Uhr   |
| Mittwoch, | 11. von 16-19 Uhr |
| Montag,   | 16. von 7-12 Uhr  |
| Mittwoch, | 18. von 16-19 Uhr |
| Samstag,  | 21. von 8-11 Uhr  |
| Montag,   | 23. von 7-12 Uhr  |
| Mittwoch, | 25. von 16-19 Uhr |
| März      |                   |
| Montag,   | 2. von 7-12 Uhr   |
| Mittwoch, | 4. von 16-19 Uhr  |
| Freitag,  | 6. von 13-17 Uhr  |
| Montag,   | 9. von 7-12 Uhr   |
| Mittwoch, | 11. von 16-19 Uhr |
| Montag,   | 16. von 7-12 Uhr  |
| Mittwoch, | 18. von 16-19 Uhr |
| Samstag,  | 21. von 8-11 Uhr  |
| Montag,   | 23. von 7-12 Uhr  |
| Mittwoch, | 25. von 16-19 Uhr |
| Montag,   | 30. von 7-12 Uhr  |

**BRANTNER-DÜRR**  
Ihr Entsorgungspartner  
im Waldviertel!

A-3533 Kleinschönau 102  
Tel. 02826/88099-0 Fax DW 12  
[www.brantner-duerr.at](http://www.brantner-duerr.at)

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2014!



*Baumpfleßmaßnahmen beim Kindergarten in Marbach am Walde: Oberförster Ing. Hans Dieter Widder, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Josef Zlabinger (v. li.) sowie im Arbeitskorb darüber die Bauhof-Mitarbeiter Karl Zeinzinger und Leopold Jungwirth.*

## Baumkataster für Stadt- und Gemeindegebiet

*Die Stadtgemeinde Zwettl hat im heurigen Jahr für die gemeindeeigenen Liegenschaften die Erstellung eines sogenannten „Baumkatasters“ in Auftrag gegeben.*

Die auf öffentlichen Flächen bzw. auf Gemeindeprivatgrund vorhandenen Bäume werden begutachtet und in einem digitalen Kataster erfasst.

Vom Gemeinderat mit der Überprüfung betraut wurde der forstfachliche Betreuer der Stadtgemeinde Zwettl, Oberförster Ing. Hans Dieter Widder, der bereits seit 2003 für die forstfachliche Betreuung und Bewirtschaftung sämtlicher Gemeindewälder zuständig ist. Die Bäume werden einer Sichtkontrolle unterzogen und anhand einer Vielzahl von Kriterien (wie z. B. Bruch- und Standsicherheit) überprüft. Von dieser Kontrolle ausgenommen sind Waldbäume. Nach einem Stufensystem wird dabei beurteilt, ob bei einem untersuchten Baum Pflegemaßnahmen erforderlich sind bzw. innerhalb welchen Zeitraumes Pflegemaßnahmen umzusetzen sind. Durchgeführt werden die Arbeiten, so weit möglich, von den Mitarbeitern des Bauhofes. Im Bedarfsfall werden Firmen hinzugezogen, von denen Spezialfahrzeuge wie z. B. Hubs-

teiger angemietet werden.

Die Gemeinde kommt mit dieser Maßnahme ihrer Verantwortung als Baumeigentümer nach und trägt vor allem der Verkehrssicherheit Rechnung.

Bis Ende November 2014 wurden rund 280 Bäume – darunter z. B. auch der Baumbestand des Stadtparks Zwettl – einer Sichtprüfung unterzogen und anschließend mit einer kleinen Alu-Plakette (Baum-Nummer) gekennzeichnet.

„Die erste Phase der Baumuntersuchungen wurde im November mit Baumpfleßmaßnahmen beim Kindergarten in Marbach am Walde für heuer abgeschlossen. Die Kontrolle und Erfassung wird in den kommenden Jahren fortgesetzt und bis 2017 soll der Baumbestand vollständig im digitalen Baumkataster verzeichnet sein“, so der zuständige Stadtrat Josef Zlabinger, der sich vor allem über die „relativ hohe Sicherheit“ freut, die mit Hilfe der Baumuntersuchungen erzielt wird und die es bislang in dieser Form noch nicht gegeben hat.



*Dem Zwettler Unternehmer Heinz Schierhuber wurde der Titel „Kommerzialrat“ verliehen. Foto zVg/WK Zwettl*

## „Kommerzialrat“-Titel für Heinz Schierhuber

*In Anerkennung seiner beruflichen Verdienste wurde der Zwettler Transportunternehmer Heinz Schierhuber von Bundeskanzler Werner Faymann mit dem Titel „Kommerzialrat“ ausgezeichnet.*

Heinz Schierhuber übernahm 1985 das von seinem Vater Josef Schierhuber sen. gegründete Speditionsunternehmen. In seiner Funktion als Geschäftsführer ist es ihm gelungen, den seit 1967 bestehenden Betrieb über die Jahre hinweg kontinuierlich auszubauen. Der Fuhrpark des Betriebes umfasst mittlerweile insgesamt 26 Lkw-Züge, die im internationalen Fernverkehr unterwegs sind und z. B. Marmor und Granit transportieren.

Neben seiner Tätigkeit als Unternehmer engagierte sich Heinz Schierhuber als Gemeinderat (2003 - 2005) und als Funktionär in der Wirtschaftskammer, wobei er sowohl auf Bezirksebene als auch in der Fachgruppe der

Güterbeförderer tätig war. Als NÖ Fachgruppenobmann (2006 - 2012) setzte er sich erfolgreich für die Senkung der Kfz-Steuer ein und noch viele weitere Hürden für die Transportwirtschaft konnten dank seiner Initiative niedriger gemacht werden. Darüber hinaus initiierte er viele Maßnahmen, die dazu dienten, das Image des Güterbeförderungsgewerbes in der Öffentlichkeit zu stärken. 2007 wurde Schierhuber zum Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft internationaler Straßenverkehrsunternehmer Österreichs (AISÖ) gewählt und wirkte in der Folge als österreichischer Vertreter in vielen internationalen Gremien der „Internationalen Straßentransportunion“ (IRU) mit.

## Hohe Auszeichnung für RR Karl Binder

*Der langjährige Geschäftsführer der Bezirksstelle Zwettl des Österreichischen Roten Kreuzes, RR Karl Binder, wurde am 31. Oktober 2014 offiziell in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.*

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann nahm die Feier in Niederneustift zum Anlass, um Karl Binder, der 25 Jahre lang für die wirtschaftlichen Agenden und die Dienstführung der Mitarbeiter verantwortlich zeichnete, für sein großes berufliches Engagement zu danken.

Der Dank des Bezirksstellenleiters galt zugleich auch Stella Binder für ihre im Dienst der Nächstenhilfe geleistete Arbeit u. a. in der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter.

Der Präsident des Roten Kreuzes Niederösterreich, ÖkR Willbald Sauer, verlieh Karl Binder das ÖRK-Verdienstkreuz, die höchste Auszeichnung, die das Österreichische Rote Kreuz zu vergeben hat. In seiner Ansprache würdigte er die Leistungen Karl Binders, der maßgeblich dazu beigetragen habe, das

„Ansehen der Bezirksstelle Zwettl weit über die Viertelsgrenzen hinaus zu steigern“. Als Beispiele nannte er Binders Einsatz für die Schaffung einer Krisenintervention im Waldviertel sowie seine erfolgreichen Aktivitäten zur Förderung der Rotkreuz-Jugend. Unter der Federführung des Geehrten wurden auch neue soziale Initiativen ein- und durchgeführt, hierzu gehören zum Beispiel die betreuten Reisen oder die regelmäßigen Seniorentreffs des Roten Kreuzes.

In Karl Binders Zeit als Bezirksgeschäftsführer entfielen mehrere größere Vorhaben und Anlässe, darunter z. B. die Errichtung und die im Frühjahr 2002 erfolgte Neueröffnung der neuen Rotkreuz-Bezirksstelle am heutigen Standort Propstei 45 sowie das Jubiläum „125 Jahre Rotes Kreuz Zwettl“, das im



Foto: zVg/ÖRK Zwettl

*Der Präsident des Roten Kreuzes Niederösterreich, ÖkR Willbald Sauer (re.), überreichte RR Karl Binder (2. v. li.) das Verdienstkreuz des Österreichischen Roten Kreuzes. Mit dem Geehrten freuten sich dessen Gattin Stella sowie sein Nachfolger als Bezirksgeschäftsführer Manfred Ehrhott (li.) und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (2. v. re.).*

Mai 2007 mit einem großen Fest gefeiert wurde. Trotz Pensionsantritt bleibt Karl Binder dem Roten Kreuz Zwettl durch seine Funktion im Kommando weiterhin verbunden und in der Sparte „Gesundheits- und soziale Dienste“ wird das Rot-Kreuz-Team ebenfalls auf seine Unterstützung zählen können. In der Nachfolge von Karl Binder wurde sein bisheriger Stellvertreter Manfred Ehr-

gott mit der Funktion des Bezirksgeschäftsführers betraut. Manfred Ehrhott wurde 1963 in Zwettl geboren und ist seit 1991 als hauptberuflicher Mitarbeiter für die ÖRK-Bezirksstelle tätig. Für seine neue Aufgabe als Bezirksgeschäftsführer hat er sich zum Ziel gesetzt, den hohen Standard, der unter seinem Vorgänger Karl Binder erarbeitet wurde, auch in den nächsten Jahren zu erhalten.

## Titel „Oberschulrätin“ für Dir. Heidi Grossinger

*Der Direktorin der Volksschule Zwettl, Heidi Grossinger, wurde in Anerkennung ihrer beruflichen Verdienste der Titel „Oberschulrätin“ verliehen.*

Im Rahmen einer Feierstunde, die am 28. November 2014 in der Volksschule stattfand, überreichte Bildungsmanager Alfred Grünstäudl der langjährigen Pädagogin das von Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek unterfertigte Ernennungsdekret. Er unterstrich den Stellenwert dieser Auszeichnung und wies darauf hin, dass es sich um die „höchste Auszeichnung“ handle, die ein Volksschuldirektor bekommen könne. Nach dem Besuch der Pädagogischen Akademie Krems

begann Dir. Grossinger ihre berufliche Laufbahn 1977 in der Privat-Volksschule Zwettl, an der sie insgesamt 22 Jahre lang als Lehrerin tätig war. Von 1999 bis 2009 wirkte sie als Leiterin der Volksschule Waldhausen und mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 wurde sie mit der Leitung der Volksschule Zwettl betraut. „Ich hatte mit meiner Berufswahl großes Glück und über meinen Beruf nach wie vor sehr gerne aus“, so die Dankesworte von Dir. Grossinger, die einige Tage später, näm-



*Bildungsmanager Alfred Grünstäudl und Bgm. Herbert Prinz gratulierten Dir. Heidi Grossinger zum Titel „Oberschulrätin“.*

*Foto: zVg/VS Zwettl*

lich am 4. Dezember, bei der im Stadtsaal veranstalteten Schul-Adventfeier vom Lehrerteam mit einem „Glückwunschlief“ und mit Blumen überrascht wurde.

„Dieser Titel ist ein Ansporn

und eine Motivation, aber er gebührt nicht mir alleine, sondern dem ganzen Team“, gab OSR Dir. Grossinger den Dank und die Anerkennung an das „starke Team“ der Volksschule Zwettl weiter.



Verabschiedungsfeier in der VS Zwettl (v. li.): Dir. Johann Bichl (ZIS Zwettl), Bildungsmanager Alfred Grünstäudl, OSR Gerhard Teuschl, Dir. Heidi Grossinger und Bgm. Herbert Prinz  
Foto: zVG/VS Zwettl

## Verabschiedung von OSR Gerhard Teuschl

Am 28. November 2014 wurde OSR Gerhard Teuschl von der Schulgemeinschaft der Volksschule Zwettl und von den anwesenden Ehrengästen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die Schulkinder und das Lehrerteam überraschten OSR Teuschl mit einem eigens für ihn getexteten Lied und mit einer „Millionen-Show“, bei der vor allem sein Sport- und Fußballwissen gefordert war.

Volksschuldirektorin Heidi Grossinger gab einen Überblick über den Werdegang des langjährigen Pädagogen, der 1952 in Zwettl geboren wurde und der nach dem Besuch der Pädagogischen Akademie Krems 1975 seine erste Dienststelle in der Volksschule Jahrgings bzw. in der Volksschule Jagenbach angetreten hat.

Ab 1980 wirkte OSR Teuschl an der Volksschule Schloß

Rosenau, mit deren Leitung er ab 1983 betraut war. Später entschied er sich für eine mehrjährige Tätigkeit an der Übungsvolksschule der Pädagogischen Akademie Krems (1998 bis 2007) und seit 2009 gehörte er zum Lehrerteam der Volksschule Zwettl.

Bildungsmanager Alfred Grünstäudl und Bürgermeister Herbert Prinz dankten ihm für sein Wirken.

OSR Gerhard Teuschl wiederum bedankte sich bei allen für die schöne Feier und meinte zum Schluss, dass er sehr gerne als Lehrer tätig gewesen sei und sich nun auf den neuen Lebensabschnitt freue.



Glückwünsche zum 85. Geburtstag: Jubilar Anton Kirchner mit Gattin Christine, Schwiegertochter Bettina und Sohn Martin sowie den Vertretern des Seniorenbundes, Teilbezirksobmann Josef Braunsteiner, Bezirksobmann Ernst Sinnhuber und Ortsobmann Willibald Gatterer. Foto: NÖN Zwettl/F. Pfeffer

## Zum 85. Geburtstag von Anton Kirchner

Anton Kirchner aus Rudmanns, der viele Jahre lang als Bürgermeister der ehemals selbständigen Gemeinden Rudmanns und Stift Zwettl und nach der Gründung der Großgemeinde als Zwettler Finanzstadtrat wirkte, freute sich im heurigen Oktober über zahlreiche Glückwünsche zu seinem 85. Geburtstag.

Der Jubilar wurde am 19. Oktober 1929 in Ebersdorf geboren. Neben dem Besuch der Landwirtschaftlichen Fortbildungsschule und der Bäuerlichen Fachschule arbeitete er bereits in jungen Jahren im elterlichen Landwirtschaftsbetrieb mit.

1955 heiratete er seine Gattin Christine (geb. Schaden). Im gleichen Jahr übernahm das Ehepaar den Landwirtschaftsbetrieb, den es bis 1990 gemeinsam bewirtschaftete.

1960 begann Anton Kirchner seine Tätigkeit als Gemeinderat in Rudmanns, 1965 wurde er Bürgermeister und von 1968 bis 1971 wirkte er als Bürgermeister der damals neu gegründeten Gemeinde Stift Zwettl, die sich aus den Katastralgemeinden Stift Zwettl, Rudmanns und Gerrotten zusammensetzte.

Für die Großgemeinde Zwettl war Anton Kirchner von der

Gründung im Jahr 1971 bis 1990 als Finanzstadtrat tätig.

Der sechsfache Familienvater engagierte sich noch in vielen weiteren Funktionen. So wirkte er beispielsweise als Kommandant der FF Rudmanns (1965 bis 1968) sowie als langjähriger Obmann des Seniorenbundes Rudmanns. Die Pfarre Stift Zwettl konnte 50 Jahre lang auf seinen Vorbeterdienst zählen. Für seine vielen Verdienste wurde Anton Kirchner u. a. mit der Silbernen Ehrennadel des Landes NÖ und mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.

Eine große Schar von Gratulanten - unter ihnen Bgm. Herbert Prinz und OV Gabriele Simlinger sowie die Vertreter des Seniorenbundes, der Freiwilligen Feuerwehr und des Roten Kreuzes - stellte sich ein und wünschte Anton Kirchner noch viele gesunde Jahre im Kreis seiner Familie.

## Zur Erinnerung an Othmar Zaubek

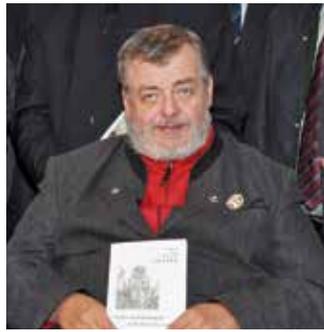
*Am 24. November 2014 ist der bekannte Heimatforscher und Blasmusik-Experte Othmar Karl Matthias Zaubek im 66. Lebensjahr verstorben.*

Othmar Zaubek wurde am 15. Juli 1949 in Wien geboren und studierte Volkskunde an der Universität Wien. Er befasste sich intensiv mit heimatkundlichen und kulturellen Themen, wobei ihm besonders die Geschichte der Blasmusik-Tradition im Bezirk Zwettl am Herzen lag.

Er verfügte über einen enormen Wissensschatz und publizierte viele grundlegende Werke wie z. B. das Buch „Blasmusik im Bezirk Zwettl“ (1980), auch die Festschrift „100 Jahre Musikverein C. M. Ziehrer“ (1987) sowie unzählige Konzertrezensionen und journalistische Beiträge stammen aus seiner Feder.

Als Autor wirkte Zaubek bei der Entstehung zahlreicher Orts-, Gemeinde- und Vereinsfestschriften mit, auch im ersten Band des „Zwettler Heimatbuches“ ist ein Beitrag von ihm enthalten (S. 157 – 181: „Ein Vierteljahrhundert in Frieden und Freiheit“). Bei vielen Konzerten und öffentlichen Anlässen trat Othmar Zaubek als fachlich versierter Moderator in Erscheinung, so zum Beispiel bei zahlreichen Konzertwertungen und Marschmusikbewertungen oder zuletzt bei der Jubiläumsfeier „25 Jahre Musikverein Marbach am Walde“ (14. September 2014).

Für seine Verdienste um die Pflege des Brauchtums und der Blasmusik wurde er mehrfach geehrt: 1993 erhielt er als Mitglied der Musikkapelle Großgöttfritz die Ehrenmedaille in Bronze für „15 Jahre aktives Musizieren“. 2004



*Othmar Zaubek (†)*

wurde ihm das Ehrenzeichen für besondere Verdienste um die NÖ Blasmusik verliehen und 2009 wurden seine Leistungen mit der Ehrennadel in Silber des NÖ Blasmusikverbandes gewürdigt.

Gemeinsam mit den 26 Musikkapellen im Bezirk Zwettl, die unter dem Dach der Bezirksarbeitsgemeinschaft vereint sind, wird auch die Stadtgemeinde Zwettl ein ehrendes Andenken an Othmar Zaubek bewahren.



## Goldenes Ehrenzeichen für Johannes Kerschbaum

Im Rahmen eines Festaktes, der am 9. Dezember 2014 im Landtagssaal in St. Pölten stattfand, überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dem langjährigen ehemaligen Leiter der Straßenmeisterei Zwettl, Johannes Kerschbaum, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

Foto: NLK Pfeiffer

## Gedenkfeier mit Kranzniederlegung

*Zur Ehrung aller Toten der beiden Weltkriege wurde am 1. November 2014 bei der Johanneskapelle in der Gartenstraße die traditionelle Allerheiligen-Gedenkfeier abgehalten.*

Auch heuer nahmen wieder Ehrenabordnungen des NÖ Kameradschaftsbundes, des Bundesheeres, der Freiwilligen Feuerwehr, des Österreichischen Roten Kreuzes sowie der Polizei und des Kriegssopfer- und Behindertenverbandes daran teil.

Bgm. Herbert Prinz wies in seiner Ansprache darauf hin, dass es „auch 100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges und beinahe 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges“ wichtig sei, „die Erinnerung an die schlimmsten Zeiten unserer Vergangenheit“ aufrecht zu erhalten. „Wir leben in Österreich in der längsten Friedensperiode der Geschichte. Doch dieser Friede ist nicht selbstverständlich – wie uns tägliche



*Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal in der Gartenstraße*

Medienberichte zeigen“, so der Bürgermeister, der in diesem Zusammenhang den Stellenwert eines „friedlichen Miteinanders nicht nur zwischen Staaten sondern auch innerhalb eines Staates, einer Gemeinde, eines Ortes und innerhalb der Familie“ hervorhob.

Stadtpfarrer Franz Kaiser lud alle Anwesenden zum gemeinsamen Gebet ein. Für

die würdige musikalische Umrahmung der Gedenkfeier sorgte der Musikverein C. M. Ziehrer, der unter der Leitung von Kapellmeister Josef Paukner mitwirkte.

In den Ortschaften der Gemeinde wurden ebenfalls Gedenkfeiern abgehalten und die Menschen nahmen sich Zeit, um die Friedhöfe zu besuchen und um der Verstorbenen zu gedenken.

*Das Goldene Ehepaar Marianne und Josef Tüchler freute sich über die Glückwünsche von Vbgm. DI Johannes Prinz, Hilda Liebenauer (Seniorenbund), Ortsbauernratsobmann Josef Scharitzer, Seniorenbund-Obfrau Ingrid Fischer und Ortsvorsteher Oskar Burger (v. li.).*

## Goldene Hochzeit von Marianne und Josef Tüchler

Marianne und Josef Tüchler aus Niederneustift schlossen am 14. November 1964 den Bund der Ehe und sind seit nunmehr 50 Jahren glücklich miteinander verheiratet.

Zum Goldenen Hochzeitsjubiläum überbrachte Vizebürgermeister DI Johannes Prinz dem Paar die besten Wünsche der Stadtgemeinde Zwettl. Stellvertretend für die Ortsbevölkerung gratulierte Ortsvorsteher Oskar Burger, Seniorenbund-Obfrau Ingrid Fischer sowie Ortsbauernratsobmann Josef Scharitzer und Hilda Liebenauer (Seniorenbund) schlossen sich ebenfalls mit herzlichen Glückwünschen an.



## Trauer um Otto Schulmeister

Der ehemalige Zwettler Unternehmer Otto Schulmeister, der gemeinsam mit seiner Familie in der Schulgasse über zweieinhalb Jahrzehnte lang eine Druckerei sowie eine Buch- und Papierhandlung betrieb, ist nach langer, schwerer Krankheit am 27. November 2014 im 72. Lebensjahr verstorben.

Otto Schulmeister wurde am 5. Dezember 1942 in Zwettl geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule absolvierte er von 1956 bis 1960 eine Schriftsetzer-Lehre bei der Druckerei Berger & Schwarz in Zwettl.

Der dreifache Familienvater, der seit 1965 mit seiner Gattin Herta (geb. Einfalt) verheiratet war, übernahm 1982 die Druckerei Berger & Schwarz und führte sie unter seinem Namen bzw. in umgewandelter Form als „Ges.m.b.H.“ weiter. Die Druckerei versorgte hauptsächlich Kunden aus dem Bezirk Zwettl mit Geschäftsdrucksachen, darüber hinaus wurden viele Plakate, Kalender, Festschriften und Broschüren z. B. für Vereine und Firmen erzeugt.

Bis zur Geschäftsübergabe im Jahr 2009 an die Druckerei Ing. Janetschek aus Heidenreichstein zeichnete die Druckerei Schulmeister auch für den Druck der Gemeindenachrichten und vieler weiterer Publikationen der Stadtgemeinde Zwettl verantwortlich.

In Anerkennung seiner unternehmerischen Verdienste wurde Otto Schulmeister im Jahr 2003, anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Firma Schulmeister“, mit der Silbernen Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich ausgezeichnet.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird ein ehrendes Andenken an den Verstorbenen bewahren, der unter großer Anteilnahme am 5. Dezember 2014 im Familiengrab am Syrnauer Friedhof beige-  
setzt wurde.



### Diamantene Hochzeit

13. November

Martina und Josef Pichler,  
Kleinmarbach



### Goldene Hochzeit

13. November

Maria und Franz Helmreich,  
Moidrams



### Geburtstage

#### 100. Geburtstag

14. Oktober

Maria Fessl, Böhmhöf

16. Oktober

Leopoldine Anderl, Zwettl

#### 96. Geburtstag

3. Dezember

Barbara Blauensteiner, Zwettl

#### 95. Geburtstag

7. Oktober

Elisabeth Buxbaum, Zwettl

19. November

Maria Müllauer, Zwettl

29. November

Maria Wagner, Dorf Rosenau

22. Dezember

Hely Bauer, Zwettl

#### 94. Geburtstag

11. Oktober

Emilie Feuchtinger, Zwettl

18. Dezember

Herta Lintner, Zwettl

#### 93. Geburtstag

3. Oktober

Maria Madlencnik, Zwettl

14. November

Maria Pauer, Zwettl

15. November

Hilda Koppensteiner, Moidrams

#### 92. Geburtstag

15. Oktober

Elfriede Wandasiewicz, Zwettl

17. Oktober

Emma Beder, Zwettl

29. Oktober

Barbara Stummer, Zwettl

|              |                                    |
|--------------|------------------------------------|
| 7. November  | Emilie <b>Steinhauer</b> , Zwettl  |
| 22. November | Maria <b>Winter</b> , Uttissenbach |
| 29. November | Emma <b>Brauneis</b> , Zwettl      |
| 5. Dezember  | Maria <b>Groschan</b> , Rudmanns   |

**91. Geburtstag**

|              |   |
|--------------|---|
| 21. Oktober  | Leopold <b>Wögerer</b> , Zwettl           |
| 24. Oktober  | Agnes <b>Gaishofer</b> , Zwettl           |
| 28. Oktober  | Johann <b>Reiter</b> , Rudmanns           |
| 31. Oktober  | Maria <b>Pöltner</b> , Böhmhöf            |
| 25. November | Alfred <b>Kastl</b> , Rudmanns            |
| 3. Dezember  | Barbara <b>Haider</b> , Waldbrandsiedlung |
| 14. Dezember | Maria <b>Göschl</b> , Zwettl              |
| 18. Dezember | Maria <b>Trappl</b> , Kleinotten          |
| 19. Dezember | Hermine <b>Paukner</b> , Zwettl           |
| 30. Dezember | Rosina <b>Steininger</b> , Gerotten       |

**90. Geburtstag**

|             |   |
|-------------|---|
| 8. Oktober  | Maria <b>Schneider</b> , Zwettl         |
| 16. Oktober | Anton <b>Schuh</b> , Großglobnitz       |
| 28. Oktober | Leopold <b>Koppensteiner</b> , Gradnitz |
| 4. Dezember | Karl <b>Weber</b> , Zwettl              |

**Geburten**

|               |  |
|---------------|--|
| 21. September | Jakob Bernhard <b>Schalli</b> , Gerotten     |
| 22. September | Felix <b>Luo</b> , Zwettl                    |
| 26. September | Luisa Rosa <b>Reiter</b> , Zwettl            |
| 8. Oktober    | Christof <b>Hag</b> , Zwettl                 |
| 9. Oktober    | Maximilian <b>Grünstäudl</b> , Waldhams      |
| 11. Oktober   | Raphael <b>Preiss</b> , Rudmanns             |
| 23. Oktober   | Lena <b>Tüchler</b> , Zwettl                 |
| 1. November   | Elias <b>Fandl</b> , Zwettl                  |
| 7. November   | Nina <b>Blaim</b> , Zwettl                   |
| 10. November  | Klara <b>Mayer</b> , Kleinotten              |
|               | Jonas Jürgen <b>Wandl</b> , Zwettl           |
|               | Alina Dagmar <b>Böhm</b> , Waldbrandsiedlung |
| 12. November  | Ella <b>Scharitzer</b> , Zwettl              |
| 14. November  | Miriam Elisabeth <b>Wandl</b> , Zwettl       |
| 20. November  | Clemens Matteo <b>Gundacker</b> , Zwettl     |

**Eheschließungen**

|              |  |
|--------------|--|
| 4. Oktober   | Manuela <b>Grudl</b> , Unterrosenauerwald<br>Martin <b>Wurm</b> , Unterrosenauerwald   |
| 28. Oktober  | Michaela <b>Pannagl</b> , Zwettl<br>Andreas <b>Wagner</b> , Zwettl   |
| 22. November | Birgit <b>Hanni</b> , Mitterreith<br>Andreas <b>Weidenauer</b> , Obernondorf<br>Katharina Maria <b>Berger</b> , Zwettl<br>Reinhard <b>Dornhackl</b> , Ing., Zwettl |

**Todesfälle**

|               |   |
|---------------|---|
| 21. September | Josef <b>Preiss</b> , 78 Jahre, Zwettl  |
| 26. September | Walther Karl <b>Groß</b> , 94 Jahre, Zwettl   |
| 28. September | Maria Theresia Leopoldine <b>Fletzer</b> , 81 Jahre, Friedersbach<br>Hermine <b>Bartek</b> , 84 Jahre, Zwettl                         |
| 29. September | Maria <b>Fletzberger</b> , 92 Jahre, Zwettl<br>Johann Rudolf <b>Jünemann</b> , 80 Jahre, Zwettl                                       |
| 30. September | Maria <b>Schrammel</b> , 88 Jahre, Gradnitz<br>Maria <b>Czekalla</b> , 88 Jahre, Zwettl<br>Elisabeth <b>Wolf</b> , 80 Jahre, Syrafeld |
| 2. Oktober    | Josefa <b>Harrauer</b> , 95 Jahre, Zwettl   |
| 4. Oktober    | Heinrich <b>Wagner</b> , 62 Jahre, Zwettl<br>Rudolf <b>Wagner</b> , 93 Jahre, Zwettl  |
| 7. Oktober    | Josefa <b>Kellner</b> , 89 Jahre, Rottenbach<br>Herbert <b>Hoffmann</b> , 84 Jahre, Zwettl  |
| 12. Oktober   | Maria <b>Hechinger</b> , 73 Jahre, Friedersbach   |
| 18. Oktober   | Franz <b>Aigner</b> , 93 Jahre, Zwettl  |
| 19. Oktober   | Anna <b>Fuchs</b> , 95 Jahre, Zwettl  |
| 26. Oktober   | Maria <b>Tüchler</b> , 95 Jahre, Moidrams   |
| 28. Oktober   | Theresia <b>Hobecker</b> , 88 Jahre, Niederneustift   |
| 1. November   | Franz <b>Frauendorfer</b> , 86 Jahre, Stift Zwettl  |
| 5. November   | Maria <b>Ledermüller</b> , 75 Jahre, Moidrams   |
| 8. November   | Franz <b>Lichtenwallner</b> , 66 Jahre, Marbach am Walde  |
| 15. November  | Mathilde <b>Haffert</b> , 79 Jahre, Zwettl  |
| 17. November  | Maria <b>Hofmann</b> , 83 Jahre, Rudmanns   |
| 24. November  | Christa Maria <b>Haushofer</b> , 68 Jahre, Kleinotten   |



Eigene Erzeugung • Stufen • Meisterbetrieb • Grabmale • Restaurierungen • Inschriften • Steinbau  
Terrassen • Küchenarbeitsplatten • Quellsteine • Natursteinfliesen • Geschenkartikel



EIGENE  
STEINBRÜCHE

STEIN  
WUNSCH



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3  
Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • [www.wachauermarmor.at](http://www.wachauermarmor.at) • [stein.wunsch@wachauermarmor.at](mailto:stein.wunsch@wachauermarmor.at)



# Stift Zwettl



*Wir wünschen ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und viel Freude im neuen Jahr!*

[www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)

## Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

### Thaler 2138/A

Noch mehr Komfort,  
Geräte von 21 - 38 PS



### Thaler 3150/A

Besonders standsicher  
durch Pendelachse hinten



### Thaler 2748/A

Noch mehr Leistung!  
Neues Modell mit 48PS



Robert Thaller 02822 / 209 71 • [info@hoflader-baumaschinen.at](mailto:info@hoflader-baumaschinen.at) • [www.hoflader-baumaschinen.at](http://www.hoflader-baumaschinen.at) • Oberhof 28, 3910 Zwettl



Nähere Informationen  
zum Kurs, Unterlagen,  
Übungsprogramm etc.  
erfährst du in unserem  
Fahrschulbüro.

### B-Kurs in den Weihnachtsferien

**B-Kurs**

Beginn 23.12.2014 um 15 Uhr

**A-Kurs**

29.12.2014 und 30.12.2014 jeweils 8 - 12 Uhr

**F-Kurs**

2.1.2015 8 - 12 Uhr

**BE-Kurs**

5.1.2015 9 - 12 Uhr

**C-Kurs**

8.1.2015 16 - 20 Uhr, 9.1.2015 14 - 20 Uhr und  
10.1.2015 8-12 Uhr



ZWETTL

Franz Eigl-Strasse 18 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • [www.dolejschi.at](http://www.dolejschi.at)

# Frohe Weihnachten!

wünscht ihr regionaler  
Drucknahversorger!



janetschek

BUCHDRUCK | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK

[www.janetschek.at](http://www.janetschek.at)



# FEUERWERKS-PRÄSENTATION

BEIM HAUS & GARTEN MARKT ZWETTL ... LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN ...

## MIA LOSSN'S KROCHA

... UND PRÄSENTIEREN IHNEN EINEN AUSZUG UNSERES AKTUELLEN FEUERWERKS-SORTIMENTS



Raketensortiment „Traunstein“  
7-teilig  
ca. 90 m Steighöhe

**... DAS KNALLT RICHTIG!**

**-33%**

**1999\***  
statt 29,99

**KRAFTAKT**

■ Lagerhaus | Zwettl

[www.lagerhaus-zwettl.at](http://www.lagerhaus-zwettl.at)



**Zuverlässig wie ein 15er Steyrer!**

Tel.: 02822 57003 | [info@wvnet.at](mailto:info@wvnet.at) | [www.wvnet.at](http://www.wvnet.at)